

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 29. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie findet am

Dienstag, 07.05.2024, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2024

2. Fragestunde

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

4. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushalt 2024 der Stadt Siegen

5. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

6. Sachstandbericht Baumersatzbepflanzungen

7. Neubau eines Kinderspielplatzes in der Johannesstraße in Niederschelden

8. 113. Änderung des Flächennutzungsplanes / Wald-Kita hier: Konzeptionsbeschluss

9. Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städte- baulichen Entwurf

10. Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

11. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2024

2. Verschiedenes

3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 29. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: **07.05.2024**

von: **17:50 Uhr**

bis: **19:34 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	als Vorsitzender
AM Baeyens, Christian	vertritt Hähner, André
Stv Becker, Melanie	
AM Bornhütter, Nils	
Stv Christian, Thomas	
AM Dinter, Oliver	
Stv Groß, Michael	
Stv Hof, Felix	
AM Kammann, Jacob	
AM Klaas, Henner	
Stv Krumm, Heike	
AM Michel, Bärbel	
AM Schneider, Walter	
Stv Simon, Ursula	vertritt Dylong, Barbara
Stv Sondermann, Christian Paul	
AM Stoker, Daniela	
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike	(bis TOP 8. öT, 19:10 Uhr)
AM Koplin, Olaf	

Stv Six, Annette
IntRM Tahmaz, Hanan
AM Semper, Manfred
AM Zapletal, Martin

Von der Verwaltung:

StBR Schumann	GBL 4
Dez. Schmidt	GBL 5
VA Daub	Leiter StbSt Klimaschutz
VA Dr. Wiedemann	stellv. Leiter 4/7
VA Daschke	stellv. Leiter 4/5
VA Meier	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dylong, Barbara	vertreten durch Stv Simon, Ursula
Stv Hähner, André	vertreten durch AM Baeyens, Christian
AM Häger, Stephan	
AM Weiskirch, Jürgen	
AM Wiegel, Roland	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

29. AfUKE 07.05.2024

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2024

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

29. AfUKE 07.05.2024

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

29. AfUKE 07.05.2024

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

29. AfUKE 07.05.2024

4. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushalt 2024 der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1733/2024

Herr Groß weist darauf hin, dass laut Haushalt und Beschluss die Aktion „800 Bäume für Siegen“ mit Ablauf des Jubiläumsjahres 2024 ende. Da das Ziel laut der damals festgelegten Definition nicht erreicht wurde, regt er an, die Aktion dennoch fortzuführen.

Die Anregung sehe er positiv, so Herr Schumann. Er könne sich vorstellen, dass die Aktion ggf. mit geändertem Marketingansatz weiterverfolgt werde, sodass Spenderinnen und Spender dazu angeregt werden, auch die noch verfügbaren Standorte im ländlicheren Bereichen, zu wählen.

In einem der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie wünsche er sich eine Darlegung, wie hier eine Umsetzung aussehen könne, so Herr Groß.

Die Herren Schumann, Dr. Wiedemann und Daub beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder Groß und Kammann.

Die Nachfragen zu konkreten Haushaltspositionen, die in der Sitzung nicht beantwortet werden konnten, werden nachfolgend zu Protokoll beantwortet:

1. *Die Stadt verfügt über einige Wanderwege, die gepflegt werden müssen. Wo findet man Mittel hierfür im Haushalt?*
Antwort Abteilung 4/1: Sofern die Wanderwege Wirtschaftswege in Zuständigkeit 4/1 sind, erfolgt das über das Unterhaltungskonto (12.02.01 / 5216010).
Antwort Abteilung 4/6: Mittel speziell (nur) für Wanderwege sind im Budget von 4/6 nicht gesondert ausgewiesen. Wanderwege führen häufig über Land-/ Forstwirtschaftswege. Im Bereich Forst gibt es Mittel für die Unterhaltung von Forstwirtschaftswegen (13020200/5291000) und im Bereich Grünanlagen Mittel für die allgemeine Unterhaltung (Straßen/ Wege/Plätze - 13010100/5215000). Beziffern anteilig für den Zweck des Wanderns kann man diese Mittel aber nicht.
2. *Seite 699, Produkt 13.02.03, Sachkonto 5235000/ Stellenplan; Frage zu Stellenplan in Zusammenhang mit den Erstattungen an die ESi lfd. Verwaltungstätigkeiten:*

Der Stellenplanansatz liegt für 2024 bei 0, aber die Erstattung an ESi steigen um 150.000 €. Hängen diese beiden Dinge zusammen und wenn ja wie ist das zu erklären / für was wird hier bezahlt/ erstattet?

Antwort ESi: Die Stellen die dort dargestellt werden, hängen nicht direkt mit dem Haushaltsansatz beim Produkt 13.02.03, Sachkonto 5235000 zusammen. Generell sind die Stellen für ESi im Stellenplan von ESi zu finden und werden finanziell auch nicht im städtischen Haushalt dargestellt. Der Ansatz ist eine Mischkalkulation aus allen möglichen Kosten (z. B. Fahrzeuge, Manpower etc.). Die genaue Höhe ergibt sich aus dem Wirtschaftsplan des ESi und wird durch die Kämmerei in den Haushaltsplan eingestellt.

Antwort 3/1: Die Gewässerunterhaltung - inklusive der investiven Baumaßnahmen - als städtische Aufgabe wird vom Entsorgungsbetrieb - ESi - durchgeführt. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen der Geschäftsbesorgung an ESi zu erstatten - siehe Erläuterung im HH 2024, Seite 700 -.

Die Erhöhung ist insbesondere zurückzuführen auf die personalintensive Baumaßnahme Siegedeich sowie die allgemeinen Tarifsteigerungen.

3. *Seite 703, Investition T130203016 Verrohrung Leimbach Brücke 3018; Welche Brücke ist das / wo befindet sie sich?*

Antwort ESi: Hierbei handelt es sich um die Bachverrohrung des Leimbachs, im Bereich des Dornseifermarktes bis hin zur Einmündung in die Sieg. Der Bereich wird in 3 Abschnitten beplant.

4. *Seite 704, Investition T130203020 Verrohrung Wenschtbach Brücke 4811; Wo ist der Wenschbach?*

Antwort ESi: Bei dem Wenschtbach handelt es sich um einen verrohrten Bach im Ortsteil Geisweid. Der Wenschtbach stellt den Ablauf des kleinen Schwanenteiches dar, anschließend verläuft er mittig zwischen der Wohnbebauung Wenschstraße und Hofbachstraße und mündet dort in den Hofbach ein. Die Baumaßnahme betrifft den Abschnitt unterhalb des Großen Schwanenteiches hinter dem Hochhaus Wenschstraße 63.

29. AfUKE 07.05.2024

5. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

Der Bericht liegt den Ausschussmitgliedern in schriftlicher Form vor.

29. AfUKE 07.05.2024

6. Sachstandbericht Baumersatzbepflanzungen

Herr Schumann berichtet, auf den Arbeitsstand der Baumersatzbepflanzungen habe man mittlerweile wieder Zugriff. Die Tabelle, welche eine Auflistung der Ersatzpflanzungen in den Jahren 2020-2023 enthalte, sei aufgrund eines Missverständnisses beim Sitzungsdienst nicht vorab zur Verfügung gestellt worden. Er zeigt die Tabelle über den Beamer und bittet um

Rückmeldung, welche Daten hier ggf. noch gewünscht seien, damit alle Informationen für die kommende Sitzung zur Verfügung gestellt werden können.

Folgende Punkte, die in der Auflistung enthalten sein sollen, werden in der Diskussion zusammengetragen:

- Es soll ersichtlich sein, welche Ersatzpflanzungen bereits beschlossen, aber noch nicht umgesetzt wurden.
- Auch die Ersatzpflanzungen, die noch von vor 2020 offen waren und immer noch offen sind, sollen in der Liste aufgeführt werden.
- Sofern möglich, auch die Fällungen / Ersatzpflanzungen nicht geschützter Bäume mit aufzunehmen (als Alternative - sofern möglich - ggf. nur global darstellen).

29. AfUKE 07.05.2024

7. Neubau eines Kinderspielplatzes in der Johannesstraße in Niederschelden

Vorlage Nr. VL 1723/2024

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt Kenntnis.*

29. AfUKE 07.05.2024

8. 113. Änderung des Flächennutzungsplanes / Wald-Kita hier: Konzeptionsbeschluss

Vorlage Nr. VL 1719/2024

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften stimmt der Konzeption zur 113. Änderung des Flächennutzungsplanes, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung von Wald-Kitas an den ausgewählten Standorten gemäß Anlage 1 im Stadtgebiet zu schaffen, grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. AfUKE 07.05.2024

**9. Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg
hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städte-
baulichen Entwurf**

Vorlage Nr. VL 1672/2024

Die SPD befürwortet ausdrücklich die Baulandentwicklung am Wellersberg, teilt Herr Christian mit. Aufgrund der aufgetretenen Diskussionen in den letzten Tagen, die noch einige Fragen offenlassen, regt er an, heute nicht über die Vorlage abzustimmen.

Herr Groß gibt für seine Fraktion bekannt, mit dem Vertragen der Entscheidung sei man einverstanden. Er weist darauf hin, dass der Bolzplatz erhalten bleiben bzw. verlegt werden sollte. Dies scheint in den vorliegenden Planungen jedoch nicht berücksichtigt worden zu sein.

Er gibt außerdem zu Protokoll, dass seinerzeit der politische Kompromiss für ein Wohngebiet am Wellersberg mit der Einschränkung gefasst wurde, dass dort kein Eingriff in das Naherholungsgebiet passieren dürfe. Eine verkehrliche Planung vom Charlottental aus, komme daher nicht in Frage.

Volt spreche sich generell gegen ein Baugebiet in diesem Bereich aus, so Herr Kammann.

Herr Schumann beantwortet Fragen von Herrn Groß und Herrn Kammann.

Dem Vorschlag, die Entscheidung heute zu verschieben, befürwortet die CDU-Fraktion ebenfalls, so Herr Klaas. Er weist darauf hin, dass es sich um ein sensibles Thema handle und die Vorschläge der Politik und Bürgerschaft ernstgenommen werden müssen.

Herr Daschke beantwortet eine Frage von Herrn Zapletal. Er geht außerdem aufgrund einer Nachfrage von Herrn Kammann bezüglich der finanziellen Größen darauf ein, dass der Businessplan, der seinerzeit erstellt worden sein, zeitnah nach dem gefassten Beschluss fortgeschrieben bzw. auf die beschlossene Variante angepasst werde.

29. AfUKE 07.05.2024

10. Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1703/2024

Herr Boller merkt an, dass in der Vorlage die Rede vom Fahrradverleihsystem sei. Da der Betreiber „Velocity Siegerland“ mittlerweile zahlungsunfähig sei, müsse dieser Passus ggf. redaktionell überarbeitet werden. Des Weiteren solle - wie bereits bei der ersten Lesung des Lärmaktionsplans angemerkt - als Maßnahmen die Bewirtschaftung bisher nicht bewirtschafteter Parkflächen (z. B. in der Friedrichstraße) zur Reduzierung des Parksuchverkehrs, aufgenommen werden. Er verweist hierzu auf einen dahingehend gefassten Beschluss im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung/ Änderung der Parkgebührenordnung.

Die Aufnahme werde man prüfen und ggf. bis zum finalen Beschluss im Rat übernehmen, so Herr Schumann.

Herr Boller lässt über den Beschlussvorschlag inkl. zuvor vorgetragener Ergänzungen abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Universitätsstadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen inkl. der folgenden Änderungen: Der Passus zum Fahrradverleihsystem wird redaktionell überarbeitet und die Maßnahme „Bewirtschaftung bisher nicht bewirtschafteter Parkflächen zur Reduzierung des Parksuchverkehrs“ wird aufgenommen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

29. AfUKE 07.05.2024

11. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

29. AfUKE 07.05.2024

gez. Boller
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: 4/7 - Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 18.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

07.05.2024

Kurzbezeichnung:

Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushalt 2024 der Stadt Siegen

Für die Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushalt 2024 der Stadt Siegen sind in der beiliegenden Auflistung auszugsweise die für den Ausschuss relevanten Produkte aufgeführt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ - Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Hand- lungsoptionen?

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann

Anlagen

Liste Haushaltsberatung 2024

Auszug Haushaltsentwurf 2024

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Stadt Siegen
Abteilung Umwelt

Auskunft: Herr Dr. Wiedemann
Telefon: 3447
Datum: 16.04.2024

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 07.05.2024

**hier: Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung und Haushalt
2024 der Stadt Siegen**

Nachstehend sind die Seiten des Haushaltsentwurfes mit den für den Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie relevanten Produkten mit Angabe der jeweils zuständigen Abteilung aufgeführt:

Produkt- nummer	Produktbezeichnung	Zuständige Abteilung	Seite
11.01.01	Abfallentsorgung	2/2 - Ordnung und Stadtreinigung	601 – 607
12.03.01	Straßenreinigung	2/2 - Ordnung und Stadtreinigung	666 – 672
13.01.01	Herstellung und Pflege von Grünanlagen	4/6 - Grünflächen	676 – 685
13.02.01	Naturschutz und Landschaftspflege	4/7 - Umwelt	686 – 690
13.02.02	Städtische Wald- und Forstflächen	4/6 - Grünflächen	691 – 697
13.02.03	Wasserläufe	Entsorgungsbetrieb (ESi)	698 – 708
13.03.01	Friedhofs- und Bestattungswesen	4/6 - Grünflächen	709 - 715
14.01.01	Umweltschutzmaßnahmen	4/7 – Umwelt Stabsstelle Klimaschutz	716 – 726

Haushaltsplan 2024

Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 2/2 Ordnung und Stadtreinigung				Dornseifer, Lukas			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt "Abfallentsorgung" ist eine Pflichtaufgabe mit Anschluss- und Benutzungszwang nach dem KAG. Es umfasst die Entsorgung von Rest-, Bio- und Sperrmüll sowie Elektroschrott. Ein Teil des Produktes besteht in der Sammlung wiederverwertbarer Stoffe. Wichtiger Bestandteil ist die Abfall- bzw. Wertstoffberatung.							
Zielgruppe							
Alle Haushalte und Benutzer im Rahmen des KAG und der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Siegen.							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- Steigerung des Stadtanteils an kommunalen Wertstoffen durch Intensivierung der Abfall- und Wertstoffberatung</div> <div>- Reduzierung der Wartezeiten bei der Sperrmüllabfuhr (Durchschnitt)</div> <div>- ordnungsgemäße, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallentsorgung</div> <div>- Kostendeckungsgrad durch Abfallgebühren = 100 %</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	max. Wartezeit bei der Sperrmüllabfuhr (Tage)	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
	Kostendeckungsgrad (%)	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
* vorläufiges Ergebnis							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 11.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	1,95		0,95		0,15	
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,95		0,95		0,15	
	Entgeltgruppen 9b-12	0,54		3,12		2,34	
	Entgeltgruppen 5-9a	14,72		15,34		16,64	
	Entgeltgruppen 1-4	24,20		21,62		23,70	
	Summe tariflich Beschäftigte	39,46		40,08		42,68	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.459,81	89.700	160.700	160.700	160.700	160.700
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	68.459,81	65.700	65.700	65.700	65.700	65.700
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	24.000	95.000	95.000	95.000	95.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.460.057,28	10.870.400	11.053.000	11.199.000	11.087.000	11.387.000
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	11.005,82	2.400	7.000	7.000	7.000	7.000
4321030	Restmüll	8.411.442,87	8.720.000	8.850.000	9.000.000	9.000.000	9.200.000
4321035	Biomüll	1.941.997,64	1.900.000	1.950.000	2.000.000	2.000.000	2.100.000
4321040	Entsorgung Transportverpackungen	34.459,95	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
4381000	Erträge Auflösung SoPo Gebührenaussgleich	61.151,00	158.000	166.000	112.000	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	871.707,37	790.700	325.000	350.000	350.000	350.000
4421000	Erträge aus Verkauf	712.255,44	635.000	185.000	200.000	200.000	200.000
4461000	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	159.451,93	155.700	140.000	150.000	150.000	150.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	398.783,23	450.500	450.500	450.500	450.500	450.500
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	268,66	0	0	0	0	0
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	398.514,57	450.500	450.500	450.500	450.500	450.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.539,82	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
4561000	Bußgelder	9.380,50	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	8.159,32	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10	= Ordentliche Erträge	11.816.547,51	12.212.300	12.002.200	12.173.200	12.061.200	12.361.200
11	- Personalaufwendungen	2.846.771,60	2.636.557	2.723.837	2.793.421	2.858.943	2.928.942
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	61.784,50	57.871	30.143	30.897	31.669	32.461
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-985,20	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	35.240,71	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	2.142.135,70	1.989.245	2.085.532	2.137.670	2.191.112	2.245.890
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	18.079,61	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	151.938,39	153.296	159.083	163.060	167.137	171.315
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	405.439,77	427.152	441.397	452.432	463.743	475.336
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	4.260,04	3.296	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	22.853,11	3.659	6.747	8.458	4.439	3.096
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	6.024,97	2.038	935	904	844	844
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.128.415,63	8.168.000	7.871.000	7.851.000	7.851.000	7.831.000
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	1.603,20	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	8.033,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	36.778,72	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
5251919	Hal tung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	333.057,22	400.000	400.000	380.000	380.000	360.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	830,62	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	36.662,34	42.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	1.106.177,49	1.351.000	1.351.000	1.351.000	1.351.000	1.351.000
5291040	Deponiegebühren	5.524.135,24	6.200.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000	5.900.000
5291060	Aufwendungen für Reinigung	81.137,80	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	287.594,76	191.900	167.900	167.900	167.900	167.900
5711200	Abschreibungen auf Straßen	104,22	0	0	0	0	0
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	358,98	400	400	400	400	400
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	8.389,71	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	249.033,74	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	29.708,11	24.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	85,69	500	500	500	500	500
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	85,69	500	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.591,82	135.500	163.500	163.500	163.500	163.500
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	2.700,00	0	0	0	0	0
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	136,43	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzkleidung/-ausrüstung	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	501,56	0	0	0	0	0
5423010	Leasing von Dienst-und Schutzkleidung	23.378,66	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	9.874,62	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	10.710,42	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	42.691,90	70.000	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	95.000	95.000	95.000	95.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431410	Dienst-/Schutzkleidung unter 60 EUR	10.942,49	12.000	0	0	0	0
5445000	Steuern auf Ertrag - BgA -	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	655,74	0	0	0	0	0
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	500	500	500
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.364.459,50	11.132.457	10.926.737	10.976.321	11.041.843	11.091.842
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	1.452.088,01	1.079.843	1.075.463	1.196.879	1.019.357	1.269.358
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	1.452.088,01	1.079.843	1.075.463	1.196.879	1.019.357	1.269.358
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	1.452.088,01	1.079.843	1.075.463	1.196.879	1.019.357	1.269.358
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	461.827,02	351.900	351.900	351.900	351.900	351.900
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	56.856,09	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4811800	ILV - Grundbesitzabgaben	404.970,93	316.900	316.900	316.900	316.900	316.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	387.645,44	554.200	559.400	559.400	559.400	559.400
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	24,30	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	136.521,14	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	251.100,00	256.200	261.400	261.400	261.400	261.400
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	207.000	207.000	207.000	207.000	207.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	1.526.269,59	877.543	867.963	989.379	811.857	1.061.858
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	1.526.269,59	877.543	867.963	989.379	811.857	1.061.858
Erläuterungen							
4421000							
Anpassung an die aktuelle Papierpreisentwicklung.							
5215000							
Der Ansatz dient der Verbesserung der Depotstandorte.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	564.772,60	0	0	0	0	0	0
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	564.772,60	0	0	0	0	0	0
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	24.700,00	13.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	24.700,00	13.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	589.472,60	13.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.164.551,16	443.000	8.000	0	228.000	8.000	8.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	1.134.897,87	419.000	8.000	0	228.000	8.000	8.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	29.653,29	24.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.164.551,16	443.000	8.000	0	228.000	8.000	8.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-575.078,56	-430.000	-3.000	0	-223.000	-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung										
Investition V110101001 Fahrzeuge Abfallentsorgung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	564,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,0	0,0	24,7	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	589,5	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	1.121,3	390,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.121,3	390,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-531,8	-382,0	0,0	0,0	-220,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>In 2023 wurden Mittel i.H.v. 390 T€ für die Beschaffung eines vollelektrischen Abfallsammelfahrzeugs bereitgestellt.</p> <p>Für 2025 ist vorgesehen, ein neues Servicefahrzeug für den Behälterwechsel zu beschaffen.</p>										

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 11.01.01 Abfallentsorgung										
Investition I110101000 Abfallentsorgung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	4,8	15,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,8	15,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-4,8	-10,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0
Investition I110101001 Müllgefäße										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	36,5	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	36,5	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-36,5	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition I110101900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 12.03.01 Straßenreinigung							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 2/2 Ordnung und Stadtreinigung				Dornseifer, Lukas			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt "Straßenreinigung" umfasst neben der Reinigung aller öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und Sonderflächen auch den Räum- und Streudienst im Winter gem. den Regelungen der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Siegen in der jeweils gültigen Fassung.							
Zielgruppe							
Anlieger und Benutzer satzungsgemäß definierter Straßen und Plätze							
Konkrete (messbare) Ziele							
Beseitigung festgestellter bzw. gemeldeter Verunreinigungen auf öffentlichen Flächen am gleichen Arbeitstag, spätestens am folgenden Arbeitstag bis 8.00 Uhr.							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Erfüllungsgrad (%)	99,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 12.03.01

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Laufbahngruppe 2	0,15	0,95	0,15
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,15	0,95	0,15
	Entgeltgruppen 9b-12	4,00	0,88	3,40
	Entgeltgruppen 5-9a	12,89	10,38	12,49
	Entgeltgruppen 1-4	20,93	25,75	21,93
	Summe tariflich Beschäftigte	37,82	37,01	37,82

Produktinformation

Erläuterungen Stellenplanauszug

Teilergebnisplan Produkt 12.03.01 Straßenreinigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.996,51	49.700	57.700	57.700	57.700	57.700
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	55.996,51	45.700	45.700	45.700	45.700	45.700
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	4.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.611.799,91	1.801.000	1.973.000	2.222.000	1.937.000	2.037.000
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	86.709,90	76.000	87.000	87.000	87.000	87.000
4321050	Straßenreinigungsgebühr	958.046,23	1.000.000	1.100.000	1.300.000	1.300.000	1.400.000
4321060	Winterdienst	430.609,78	550.000	550.000	550.000	550.000	550.000
4381000	Erträge Auflösung SoPo Gebührenaussgleich	136.434,00	175.000	236.000	285.000	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.067,34	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	1.508,61	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	370,65	0	0	0	0	0
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	188,08	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.669.863,76	1.854.700	2.034.700	2.283.700	1.998.700	2.098.700
11	- Personalaufwendungen	2.133.731,60	2.314.117	2.371.658	2.432.437	2.488.935	2.549.684
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	62.384,52	57.871	30.144	30.898	31.670	32.462
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-985,21	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	35.240,56	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	1.523.881,23	1.739.042	1.813.792	1.859.137	1.905.615	1.953.256
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	1.465,95	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	129.227,39	133.920	137.433	140.869	144.391	148.000
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	349.342,07	374.290	382.607	392.172	401.976	412.026
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	4.296,99	3.297	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	22.853,12	3.659	6.747	8.458	4.439	3.096

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 12.03.01 Straßenreinigung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	6.024,98	2.038	935	904	844	844
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	982.393,23	1.171.000	1.206.000	1.216.000	1.226.000	1.236.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	2.972,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	42.349,77	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	384.102,02	370.000	390.000	400.000	410.000	420.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	4.570,97	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	312.992,78	470.000	450.000	450.000	450.000	450.000
5281030	Streusalz - Winterdienst	82.018,93	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	153.386,76	85.000	120.000	120.000	120.000	120.000
5291060	Aufwendungen für Reinigung	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	296.269,84	267.800	263.800	263.800	263.800	263.800
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	16.759,15	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	268.963,19	252.300	252.300	252.300	252.300	252.300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	10.547,50	4.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96.801,97	37.000	47.000	47.000	47.000	47.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	1.068,81	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	202,23	0	0	0	0	0
5423010	Leasing von Dienst-und Schutzbekleidung	22.316,40	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	1.373,17	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	2.489,12	5.000	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	12.000	12.000	12.000	12.000
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	2.044,48	3.000	0	0	0	0
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	67.307,76	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.509.196,64	3.789.917	3.888.458	3.959.237	4.025.735	4.096.484
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-1.839.332,88	-1.935.217	-1.853.758	-1.675.537	-2.027.035	-1.997.784
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-1.839.332,88	-1.935.217	-1.853.758	-1.675.537	-2.027.035	-1.997.784
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-1.839.332,88	-1.935.217	-1.853.758	-1.675.537	-2.027.035	-1.997.784
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.012,56	134.900	134.900	134.900	134.900	134.900
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	6.849,98	0	0	0	0	0
4811800	ILV - Grundbesitzabgaben	129.162,58	134.900	134.900	134.900	134.900	134.900
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	521.049,03	729.200	733.900	733.900	733.900	733.900
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	249.751,03	154.000	154.000	154.000	154.000	154.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	231.600,00	236.300	241.000	241.000	241.000	241.000
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 12.03.01 Straßenreinigung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5811350	ILV - Vermessung	39.698,00	33.900	33.900	33.900	33.900	33.900
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-2.224.369,35	-2.529.517	-2.452.758	-2.274.537	-2.626.035	-2.596.784
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-2.224.369,35	-2.529.517	-2.452.758	-2.274.537	-2.626.035	-2.596.784

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 12.03.01 Straßenreinigung								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.391,62	0	555.000	0	550.000	0	0
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	1.391,62	0	555.000	0	550.000	0	0
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	23.511,00	0	20.000	0	0	0	0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	23.511,00	0	20.000	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.902,62	0	575.000	0	550.000	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	320.155,52	81.000	1.288.000	0	1.273.000	373.000	373.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	309.568,72	77.000	1.288.000	0	1.273.000	373.000	373.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	10.586,80	4.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	320.155,52	81.000	1.288.000	0	1.273.000	373.000	373.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-295.252,90	-81.000	-713.000	0	-723.000	-373.000	-373.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 12.03.01 Straßenreinigung

Investition V120301001 Fahrzeuge Straßenreinigung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	1,4	0,0	555,0	0,0	550,0	0,0	0,0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,0	0,0	16,5	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	17,9	0,0	575,0	0,0	550,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	133,9	0,0	1.215,0	0,0	1.200,0	300,0	300,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	133,9	0,0	1.215,0	0,0	1.200,0	300,0	300,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-116,0	0,0	-640,0	0,0	-650,0	-300,0	-300,0

Erläuterungen:

In 2024 sind folgende Fahrzeugbeschaffungen vorgesehen:

Je eine vollelektrische Großkehrmaschine (720 T€) und Gehwegkehrmaschine (355 T€); Der Bund fördert die Investitionsmehrausgaben im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor mit 80 %. Weitere 160 T€ werden für die Beschaffung einer Gehwegkehrmaschine mit herkömmlichem Antrieb bereitgestellt.

Für 2025 ist die Beschaffung einer Fahrbahnkehrmaschine, einer Gehwegkehrmaschine und von zwei Kolonnenfahrzeugen geplant.

Investition V120301002 Aufbauten Fahrzeuge Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	172,4	60,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	172,4	60,0	60,0	0,0	60,0	60,0	60,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-165,4	-60,0	-60,0	0,0	-60,0	-60,0	-60,0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 12.03.01 Straßenreinigung										
Investition I120301000 Straßenreinigung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	3,6	4,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,6	4,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-3,6	-4,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Investition I120301001 Ausrüstung Straßenreinigung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,2	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	9,0	9,0	0,0	9,0	9,0	9,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,2	-9,0	-9,0	0,0	-9,0	-9,0	-9,0
Investition I120301002 Ausrüstung Winterdienst										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	6,9	5,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,9	5,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-6,9	-5,0	-3,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0
Investition I120301900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	3,2	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,2	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-3,2	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Verantwortliche Organisationseinheit			Verantwortliche Person(en)				
Abteilung 4/6 Grünflächen			NN				
Kurzbeschreibung							
Die städtischen Grünflächen einschließlich der Spiel- und Freiräume für Kinder, der Eingrünung von Straßen und der unbebauten Grundstücke, dienen zur Bereitstellung innerstädtischen Erholungsräumen und der Verschönerung des Stadtgebietes sowie zur Steigerung der Attraktivität und des Erholungswertes der Stadt. Gleichzeitig verbessern sie das Stadtklima. Das Produkt enthält sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und der Unterhaltung oben genannter Grünflächen.							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none">- Besucher und Nutzer der Grünanlagen- Spielende Kinder und Jugendliche- Verkehrsteilnehmer- Nutzer der öffentlichen Gebäude							
Konkrete (messbare) Ziele							
<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der Versorgung mit Spielplätzen / Spielmöglichkeiten- Steigerung der Spielplatzqualität- Gestaltung der Grünflächenpflege als Lebensraumentwicklung- Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt- Baumschutz und Baumpflege- Erhöhung und Qualitätssteigerung des Grünflächenanteils zur Verbesserung der Stadtökologie							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Grün- und Parkanlagen	256,00	256,00	254,00	254,00	254,00	254,00
	Fläche der Grün- und Parkanlagen (qm)	271.651,00	271.651,00	264.626,00	264.626,00	264.626,00	264.626,00
	städtische Bäume	21.075,00	21.075,00	26.610,00	26.610,00	26.610,00	26.610,00
	Spielplätze	117,00	118,00	117,00	117,00	117,00	117,00
	Fläche der Spielplätze (qm)	176.771,00	177.024,00	177.039,00	177.039,00	177.039,00	177.039,00
	erreichte Schulnote nach Bewertung d. Spielplätze durch d. Spielplatzkommission	2,10	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
	Straßengrün	565,00	568,00	587,00	587,00	587,00	587,00
	Straßengrün (qm)	376.296,00	377.008,00	385.741,00	385.741,00	385.741,00	385.741,00
	Sportflächen	23,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	Sportflächen (qm)	213.779,00	213.779,00	228.289,00	228.289,00	228.289,00	228.289,00
	Schulen	44,00	44,00	44,00	178,00	44,00	44,00
	Schulen (qm)	383.797,00	383.797,00	383.931,00	383.797,00	383.931,00	383.931,00
	Kindertagesstätten	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Kindertagesstätten (qm)	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00
	Öffentliche Gebäude	66,00	66,00	68,00	68,00	68,00	68,00
	Öffentliche Gebäude (qm)	114.569,00	114.569,00	109.994,00	109.994,00	109.994,00	109.994,00
	Kleingärten	13,00	13,00	12,00	12,00	12,00	12,00
	Kleingärten (qm)	180.292,00	180.292,00	177.394,00	177.394,00	177.394,00	177.394,00

Haushaltsplan 2024

Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	waldartige Flächen	262,00	262,00	257,00	257,00	257,00	257,00
	waldartige Flächen (qm)	128.952,00	129.344,00	143.126,00	143.126,00	143.126,00	143.126,00
	landwirtschaftliche Flächen	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	landwirtschaftliche Flächen (qm)	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00
	Biotopflächen	26,00	27,00	34,00	34,00	34,00	34,00
	Biotopflächen (qm)	70.289,00	70.289,00	100.310,00	100.310,00	100.310,00	100.310,00
	Vorbehaltsflächen	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	Vorbehaltsflächen (qm)	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00
	Straßenböschungen	611,00	612,00	610,00	610,00	610,00	610,00
	Straßenböschungen (qm)	319.531,00	319.531,00	357.100,00	357.100,00	357.100,00	357.100,00
	unbebaute städt. Grundstücke	59,00	59,00	61,00	61,00	61,00	61,00
	unbebaute städt. Grundstücke (qm)	128.265,00	128.265,00	139.212,00	139.212,00	139.212,00	139.212,00
	Fußgängerwege/Treppen	104,00	104,00	107,00	107,00	107,00	107,00
	Fußgängerwege/Treppen (qm)	80.982,00	80.982,00	85.071,00	85.071,00	85.071,00	85.071,00
	Baumscheiben	129,00	129,00	130,00	130,00	130,00	130,00
	Baumscheiben (qm)	53.738,00	53.738,00	54.626,00	54.626,00	54.626,00	54.626,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Mit Einführung des Grünflächenkatasters erfolgte eine Datenzuordnung nach den oben genannten Objektbereichen. Diese Struktur wurde durch die Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) entwickelt und von den meisten Städten zum Zweck der Vergleichbarkeit übernommen. Die Flächenzuordnung ist noch nicht endgültig abgeschlossen, oben genannte Zahlen aber weitgehend vollständig.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 13.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	0,90	1,35	0,90			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,90	1,35	0,90			
	Entgeltgruppen 13-15	0,60	0,85	0,60			
	Entgeltgruppen 9b-12	7,35	8,39	8,50			
	Entgeltgruppen 5-9a	59,99	58,25	59,74			
	Entgeltgruppen 1-4	2,00	2,00	2,10			
	Summe tariflich Beschäftigte	69,94	69,49	70,94			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	468.042,61	247.500	240.000	240.000	240.000	240.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	437.405,50	226.000	226.000	226.000	226.000	226.000
4161500	Auflösung Sonderposten Festwerte	4.387,24	0	0	0	0	0
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	26.249,87	21.500	14.000	14.000	14.000	14.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270,00	100	100	100	100	100
4311000	Verwaltungsgebühren	50,00	0	0	0	0	0
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	220,00	100	100	100	100	100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.696,75	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	16.696,75	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.777,17	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4582020	Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	1.183,46	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	9.593,71	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	130.966,04	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	130.966,04	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	626.752,57	358.600	351.100	351.100	351.100	351.100
11	- Personalaufwendungen	4.224.200,20	4.578.089	4.764.706	4.887.457	4.999.114	5.120.489
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	71.870,85	71.211	73.583	75.423	77.308	79.241
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-1.528,78	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	3.206.658,45	3.483.867	3.631.453	3.722.239	3.815.295	3.910.678
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-8.330,76	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	252.852,51	268.159	277.450	284.386	291.496	298.783
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	666.351,86	745.045	763.467	782.554	802.118	822.170

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	3.014,06	4.057	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	26.361,96	3.693	16.471	20.647	10.837	7.557
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	6.950,05	2.057	2.282	2.208	2.060	2.060
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	993.024,32	1.092.000	1.167.000	1.167.000	1.167.000	1.167.000
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	264.051,42	300.000	350.000	350.000	350.000	350.000
5216000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	55.651,02	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5216010	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	8.735,20	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	56.880,62	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	7.411,65	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	25.529,56	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
5251919	Haltung von Fahrzeugen, diff. Kostenarten	226.089,72	220.000	240.000	240.000	240.000	240.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	45.483,68	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	28.602,15	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	274.589,30	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	779.733,43	499.600	478.100	478.100	478.100	478.100
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	8.168,84	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	1.330,96	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5711200	Abschreibungen auf Straßen	7.078,22	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	6.044,69	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	396.357,21	189.500	189.500	189.500	189.500	189.500
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	119.267,12	104.100	104.100	104.100	104.100	104.100
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	215.236,65	162.000	162.000	162.000	162.000	162.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	26.249,74	21.500	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	500	500	500	500
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	0,00	0	500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.500,66	174.100	211.650	209.650	209.650	209.650
5412000	Aufwendungen für Ausbildung und Umschulung	5.973,86	3.500	6.000	4.000	4.000	4.000
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	2.181,01	0	0	0	0	0
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	192,31	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzkleidung/-ausrüstung	0,00	0	20.000	20.000	20.000	20.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	182,63	0	0	0	0	0
5422000	Mieten und Pachten	650,22	600	650	650	650	650
5423000	Leasinggebühren	1.291,56	0	0	0	0	0
5423010	Leasing von Dienst- und Schutzkleidung	29.738,05	26.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	10.043,26	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431000	Geschäftsaufwendungen	19.334,48	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	1.000	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	14.000	14.000	14.000	14.000
5431410	Dienst-/Schutzkleidung unter 60 EUR	10.320,61	10.000	0	0	0	0
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	45.446,83	45.000	46.000	46.000	46.000	46.000
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	19.721,52	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	10.826,27	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5499030	Aufwendungen für Festwerte	51.598,05	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.204.458,61	6.343.789	6.621.956	6.742.707	6.854.364	6.975.739
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-5.577.706,04	-5.985.189	-6.270.856	-6.391.607	-6.503.264	-6.624.639
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-5.577.706,04	-5.985.189	-6.270.856	-6.391.607	-6.503.264	-6.624.639
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-5.577.706,04	-5.985.189	-6.270.856	-6.391.607	-6.503.264	-6.624.639
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	645.685,74	1.278.900	1.285.800	1.285.800	1.285.800	1.285.800
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	715,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	264.600,42	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	347.600,00	354.400	361.300	361.300	361.300	361.300
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
5811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	606.000	606.000	606.000	606.000	606.000
5811350	ILV - Vermessung	14.644,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	960,00	0	0	0	0	0
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	17.166,32	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-6.223.391,78	-7.239.089	-7.531.656	-7.652.407	-7.764.064	-7.885.439
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-6.223.391,78	-7.239.089	-7.531.656	-7.652.407	-7.764.064	-7.885.439

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	46.532,40	0	0	0	0	0	0
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	43.256,80	0	0	0	0	0	0
6817000	Investitionszuschuss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	3.275,60	0	0	0	0	0	0
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.532,40	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	337.337,69	1.030.000	395.000	310.000	415.000 (310.000)	255.000	255.000
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	213.776,52	1.005.000	370.000	310.000	390.000 (310.000)	230.000	230.000
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	71.963,12	0	0	0	0	0	0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	51.598,05	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	79.614,03	333.500	200.000	365.000	377.000 (365.000)	12.000	12.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€ Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	55.398,30	312.000	200.000	365.000	377.000 (365.000)	12.000	12.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	24.215,73	21.500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	416.951,72	1.363.500	595.000	675.000	792.000 (675.000)	267.000	267.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) (Verpflichtungsermächtigungen)	-370.419,32	-1.360.500	-592.000	-675.000	-789.000 (-675.000)	-264.000	-264.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Investition T130101010 Innerstädtisches Grünflächenkonzept										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	10,3	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,4	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-11,4	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T130101101 Skateanlage Goldammerweg										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	715,0	715,0	0,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	715,0	715,0	0,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-715,0	-715,0	0,0	-715,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Investition V130101004 Fahrzeuge Grünflächen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	52,2	180,0	110,0	365,0	365,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	52,2	180,0	110,0	365,0	365,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-49,5	-180,0	-110,0	-365,0	-365,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Für die Beschaffung eines Schmalspurtraktors werden in 2024 Mittel i.H.v. 110 T€ bereitgestellt.</p> <p>Aufgrund der langen Lieferzeiten werden die Mittel für 2025 als Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt. Folgende Fahrzeuge sollen beschafft werden:</p> <p>Ackerschlepper inkl. Böschungsmäher, 5t-Doppelkabinenfahrzeug und 3t-Doppelkabinenfahrzeug jeweils mit Kipperaufbau</p>										

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen

Investition I130101000 Öffentliches Grün

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	107,6	45,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	14,2	75,0	90,0	0,0	12,0	12,0	12,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	121,8	120,0	135,0	0,0	57,0	57,0	57,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-121,8	-117,0	-132,0	0,0	-54,0	-54,0	-54,0

Erläuterungen:

Für die Beschaffung eines Multifunktionsgeräteträgers werden in 2024 Mittel in Höhe von 65 T€ bereitgestellt. Weitere 13 T€ werden für eine Abrichthobelmaschine für die abteilungsinterne Schreinerei bereitgestellt.

Investition I130101001 Öffentliches Grün- Aktion 800 Bäume für Slegen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition I130101002 Kinderspielplätze

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	199,9	200,0	200,0	310,0	310,0	150,0	150,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	202,0	200,0	200,0	310,0	310,0	150,0	150,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-202,0	-200,0	-200,0	-310,0	-310,0	-150,0	-150,0

Erläuterungen:

Für eine zeitnahe Durchführung in 2025 und die damit verbundene frühzeitige Ausschreibung für die Sanierung der Kinderspielplätze Eduard-Schneider-Davids-Str. und Johannesstraße werden Mittel i.H.v. 310 T€ als Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt.

Investition I130101003 Spielgeräte auf Schulhöfen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	3,8	0,0	30,0	0,0	40,0	40,0	40,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,8	70,0	30,0	0,0	40,0	40,0	40,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	36,7	-70,0	-30,0	0,0	-40,0	-40,0	-40,0

Erläuterungen:

Die Zuständigkeit für Spielgeräte auf Schulhöfen ist zum 01.01.2020 von der Zentralen Gebäudewirtschaft auf die Grünflächenabteilung übergegangen.
Der Ansatz auf I030100000 im Produkt 01.13.02 wurde entsprechend reduziert.

Investition I130101100 Kleingartenanlagen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	8,8	20,0	70,0	0,0	20,0	20,0	20,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	8,8	20,0	70,0	0,0	20,0	20,0	20,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-8,8	-20,0	-70,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0

Erläuterungen:

Die Stadt ist durch die vorhandenen Pachtverträge mit dem Bezirksverband der Kleingärtner für die Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen in den einzelnen Anlagen zuständig. Für Wegebauarbeiten in der Kleingartenanlage "Unterm Sender" werden in 2024 zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Investition I130101900 Dienst- und Schutzkleidung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	11,1	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	11,1	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-11,1	-8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 4/7 Umwelt				NN			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt Naturschutz und Landschaftspflege stellt den Schutz der Bäume und des Baumbestandes außerhalb des städtischen Forstbestandes sicher. Es umfasst weiterhin den Aufbau eines städtischen Öko-Kontos mit Ausgleichs- und Ersatzflächen sowie die Pflege und Optimierung schutzwürdiger Flächen im Stadtgebiet bzw. die Vermeidung und Beseitigung von Landschaftsschäden. Ferner sollen die heimische Tier- und Pflanzenwelt durch Artenschutzmaßnahmen unterstützt und das Umweltbewusstsein gestärkt werden.							
Zielgruppe							
- Erholungssuchende, Waldspaziergänger, Naturfreunde - Schülerinnen und Schüler							
Konkrete (messbare) Ziele							
- Ausbau des Ökokontos um jährlich 2 Maßnahmen - verstärkte Wiederaufforstung / Naturverjüngung, Pflege und Erhalt des Baumbestandes im Stadtgebiet							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	durchgeführte Ökokonten-Maßnahmen (gesamt)	55,00	56,00	57,00	58,00	59,00	59,00
	Baumschutzanträge	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00	110,00
	OWiG-Verfahren im Baumschutz	7,00	14,00	14,00	14,00	14,00	12,00
	Ersatzpflanzungen Bäume	164,00	94,00	95,00	95,00	95,00	120,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 13.02.01

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Laufbahngruppe 2	0,31	0,31	0,31
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,31	0,31	0,31
	Entgeltgruppen 9b-12	0,62	0,62	0,62
	Entgeltgruppen 5-9a	0,10	0,10	0,10
	Summe tariflich Beschäftigte	0,72	0,72	0,72

Produktinformation

Erläuterungen Stellenplanauszug

Teilergebnisplan Produkt 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.390,80	16.100	15.600	15.600	15.600	15.600
4141000	Landeszuweisung für laufende Zwecke	8.629,88	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4142000	Zuweisung des Kreises	1.798,30	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	5.572,78	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	389,84	1.000	500	500	500	500
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.920,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4311000	Verwaltungsgebühren	2.920,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.850,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	2.850,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.527,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4561000	Bußgelder	245,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	1.281,80	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	23.688,20	22.100	21.600	21.600	21.600	21.600
11	- Personalaufwendungen	77.034,29	97.344	97.237	99.668	102.160	104.714
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	57.131,37	74.766	76.647	78.563	80.527	82.540
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	2.285,83	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	4.356,54	5.770	5.880	6.027	6.178	6.332
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	11.230,66	14.831	14.710	15.078	15.455	15.841
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	2.029,89	0	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0,00	1.270	0	0	0	0
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	0,00	707	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.724,08	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
5238000	Erstatt. an übrige Bereiche, lfd. Verw.	1.798,30	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	234,00	300	300	300	300	300

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.110,80	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	1.752,50	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	71,40	300	300	300	300	300
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	11.757,08	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.011,02	9.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.299,55	600	600	600	600	600
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	639,18	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	6.682,42	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	389,87	1.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.454,72	2.400	2.600	2.600	2.600	2.600
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	161,35	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	300	300	300	300
5423000	Leasinggebühren	1.456,32	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	2.304,65	700	700	700	700	700
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	500	500	500	500
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	100,30	300	0	0	0	0
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	59,50	100	100	100	100	100
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	372,60	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.224,11	125.344	124.437	126.868	129.360	131.914
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-83.535,91	-103.244	-102.837	-105.268	-107.760	-110.314
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-83.535,91	-103.244	-102.837	-105.268	-107.760	-110.314
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-83.535,91	-103.244	-102.837	-105.268	-107.760	-110.314
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.037,06	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	6.037,06	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-89.572,97	-111.244	-110.837	-113.268	-115.760	-118.314
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-89.572,97	-111.244	-110.837	-113.268	-115.760	-118.314
Erläuterungen							
4141000							
Der Ansatz beinhaltet Zuschüsse des Landes für Amphibienschutzmaßnahmen.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	389,84	2.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	389,84	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	389,84	2.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-389,84	-2.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege										
Investition I130201000 Naturschutz und Landschaftspflege										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,4	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,4	2,0	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,4	-2,0	-1,5	0,0	-1,5	-1,5	-1,5
Investition I130201900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 4/6 Grünflächen				NN			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt enthält die Bewirtschaftung und Pflege des Stadtwaldes. Der Stadtwald stellt über seine Vielfalt die typischen Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktionen des Kommunalwaldes bereit. Die Nutzfunktion beinhaltet den Holzverkauf, die Jagdverpachtung, Einnahmen aus den Jagdgenossenschaften und die Wildfleischvermarktung aus dem städtischen Tiergehege. Der Erholungswald wird durch die Bereitstellung und Pflege von Wildparkplätzen, Waldwegen, Ruhebänken und Hinweistafeln für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei erschlossen. Schwerpunkte bieten der Erlebniswald Historischer Tiergarten mit Erlebnispfad und Pilzlehrpfad, der Häusling und der Flowtrail in der Numbach. Die Waldflächen sorgen für ein gutes Stadtklima, wirken Erosion entgegen, Filtern die Luft, erzeugen Sauerstoff, sorgen für Lärmschutz und bieten einen vielfältigen Lebensraum.							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none">- Sägewerke- Erholungssuchende, Bürger/-innen, Schüler/-innen, Naturinteressierte- Jagdausübungsberechtigte- Brennholzkäufer							
Konkrete (messbare) Ziele							
<ul style="list-style-type: none">- Einschlag und Verkauf der nachhaltig nutzbaren Holzmenge- Kontrolle und Sicherung der relevanten Waldflächen nach dem Verkehrssicherungskonzept- Anlage und Pflege von Forstkulturen zur Entwicklung eines wirtschaftlichen, stabilen, vielfältigen, artenreichen und klimaangepassten Dauerwaldes- Qualifizierung des Erholungsangebotes durch Aufbau, Pflege und Erhalt der Erholungseinrichtungen- Instandsetzung und Pflege von geeigneten Waldwegen für die Forstwirtschaft und Erholung- Steigerung Laubholzanteil- naturnahes Belassen der nicht nutzbaren Waldflächen							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Waldfläche (ha)	900,00	900,00	914,11	914,11	914,11	914,11
	Laubholzanteil (%)	68,50	68,50	68,50	68,50	68,50	68,50
	Waldwegepflege (km)	7,50	15,00	15,00	15,00	7,50	7,50
	Verkehrssicherung (ha)	475,00	475,00	475,00	475,00	475,00	475,00
	Forstkulturen (ha)	2,00	50,00	50,00	50,00	50,00	2,00
	Holzeinschlag /-verkauf (Festmeter)	7.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 13.02.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	0,40	0,40	0,40			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,40	0,40	0,40			
	Entgeltgruppen 13-15	0,05	0,05	0,05			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,12	0,12	0,12			
	Entgeltgruppen 5-9a	5,50	5,50	4,50			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	0,00	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	5,67	5,67	5,67			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.877,93	29.200	27.700	23.700	23.700	23.700
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	32.809,27	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	7.068,66	6.500	5.000	1.000	1.000	1.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.655,86	167.500	67.500	67.500	67.500	67.500
4411050	Jagdpacht	8.246,21	15.700	15.700	15.700	15.700	15.700
4421000	Erträge aus Verkauf	34.109,65	150.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4461000	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	852,74	100	100	100	100	100
4582020	Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	30,02	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	822,72	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	83.386,53	196.800	95.300	91.300	91.300	91.300
11	- Personalaufwendungen	378.281,02	389.512	401.162	412.330	419.336	428.689
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	22.571,39	22.581	23.079	23.656	24.247	24.854
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-697,81	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	268.464,85	281.580	289.316	296.549	303.963	311.562
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-16,43	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	20.637,68	21.790	22.067	22.619	23.184	23.764
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	56.340,90	60.455	60.818	62.338	63.897	65.494
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	430,57	1.286	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	8.348,80	1.169	5.166	6.476	3.399	2.370
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	2.201,07	651	716	692	646	646
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	136.861,69	174.100	216.600	176.600	176.600	176.600

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	21.390,73	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5216000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.263,35	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5216010	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	2.418,71	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	899,69	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.974,26	2.600	3.100	3.100	3.100	3.100
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	16.089,20	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	6.868,65	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	81.957,10	130.000	170.000	130.000	130.000	130.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	55.189,93	45.600	39.100	39.100	39.100	39.100
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	18.790,62	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	29.050,99	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	279,56	300	300	300	300	300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	7.068,76	6.500	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.163,56	17.350	23.700	19.700	19.700	19.700
5412000	Aufwendungen für Ausbildung und Umschulung	9,56	0	0	0	0	0
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	77,10	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	1.900	1.900	1.900	1.900
5431000	Geschäftsaufwendungen	4.432,09	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	200	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	5.000	1.000	1.000	1.000
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	190,07	350	0	0	0	0
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	7.569,41	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
5446010	Sonstige Versicherungen	911,22	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	1.974,11	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	585.496,20	626.562	680.562	647.730	654.736	664.089
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-502.109,67	-429.762	-585.262	-556.430	-563.436	-572.789
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-502.109,67	-429.762	-585.262	-556.430	-563.436	-572.789
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-502.109,67	-429.762	-585.262	-556.430	-563.436	-572.789
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.831,88	98.100	98.700	98.700	98.700	98.700
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	19.683,74	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	33.900,00	34.500	35.100	35.100	35.100	35.100
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5811350	ILV - Vermessung	14.644,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	1.604,14	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-571.941,55	-527.862	-683.962	-655.130	-662.136	-671.489
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-571.941,55	-527.862	-683.962	-655.130	-662.136	-671.489
Erläuterungen							
5291000							
In 2024 werden für eine notwendige neue Version des Forsteinrichtungswerks zusätzliche Mittel bereitgestellt. Dies ist u.a. notwendig für die Aufrechterhaltung der FSC-Zertifizierung, Maßnahmenplanung und der Überprüfung der Nachhaltigkeit.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	9.434,14	49.500	6.000	0	3.000	3.000	3.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	3.527,00	43.000	6.000	0	3.000	3.000	3.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	5.907,14	6.500	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.434,14	52.500	9.000	0	6.000	6.000	6.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.434,14	-52.500	-9.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen										
Investition V130202001 Fahrzeuge Forst										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	0,0	34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen										
Investition I130202000 Städtische Wald- und Forstflächen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	8,5	14,0	6,0	0,0	3,0	3,0	3,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	8,5	17,0	9,0	0,0	6,0	6,0	6,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-8,5	-17,0	-9,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0
Investition I130202900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,9	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,9	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,9	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 13.02.03 Wasserläufe							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Entsorgungsbetrieb (ESi)				Roth,Stephan/Quandel,Christof			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt umfasst die Unterhaltung und Entwicklung von Gewässern und Wasserläufen nach dem Landeswassergesetz NRW. Es beinhaltet u.a. die Erstellung und Umsetzung von Gewässerentwicklungskonzepten in Zusammenarbeit mit anderen zuständigen Wasserbehörden. Wesentliche Ziele sind die Zurückführung von Gewässern in ihren natürlichen Zustand auf der Basis der EU-WRRL, durch Rückbau technischer Regulierungseinrichtungen sowie die Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung. Des weiteren sind Gewässerverrohrungen gemäß dem Stand der Technik zu unterhalten.							
Zielgruppe							
allgemeine Öffentlichkeit							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- Rückbau von Wehranlagen</div> <div>- Rückbau von Sohlabstürzen</div> <div>- Rückbau von Ufermauern</div> <div>- Renaturierung von Gewässerverrohrungen</div> <div>- Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung</div> <div>- Renaturierung von Fließgewässern</div> <div>- Erneuerung von Gewässerverrohrungen</div> <div>- Bekämpfung von Neophyten</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Rückbau von Wehranlagen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung	1,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00
	Renaturierung von Fließgewässern	1,00	1,00	3,00	0,00	0,00	0,00
	Erneuerung von Gewässerverrohrungen	0,00	2,00	5,00	7,00	4,00	1,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Maßnahmen, die über mehrere Jahre laufen, sind in den entsprechenden Jahren berücksichtigt worden.							

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 13.02.03							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024			
	Laufbahngruppe 2	2,00	3,00	0,00			
	Summe Beamte und Beamtinnen	2,00	3,00	0,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	1,00	0,00	0,00			
	Entgeltgruppen 1-4	0,00	1,00	0,00			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	0,50	0,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	1,00	1,50	0,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 13.02.03 Wasserläufe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	429.277,39	361.100	352.600	352.600	352.600	352.600
4140000	Bundeszulassung für laufende Zwecke	76.114,55	7.600	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	353.162,84	352.500	352.500	352.500	352.500	352.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	1.000	100	100	100	100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.596,67	0	0	0	0	0
4371000	Erträge Auflösung Sonderposten Beiträge	9.596,67	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	438.874,06	361.100	352.600	352.600	352.600	352.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	712.534,53	750.000	904.000	904.000	904.000	904.000
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	149.514,12	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5235000	Erstatt. an verb.Unternehmen lfd. Verwaltungstät.	562.465,00	599.000	753.000	753.000	753.000	753.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	555,41	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.350.467,30	1.352.300	1.351.300	1.351.300	1.351.300	1.351.300
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.247.188,56	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	6.743,75	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	796,11	0	0	0	0	0
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	27.897,45	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	67.841,43	67.800	67.800	67.800	67.800	67.800
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	1.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	76.114,55	7.600	0	0	0	0
5315000	Zuweis./Zusch. an verb.Unternehmen/Beteilig.	76.114,55	7.600	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.660,05	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	100	100	100	100
5423010	Leasing von Dienst-und Schutzbekleidung	0,00	100	100	100	100	100

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.02.03 Wasserläufe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	100	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	100	100	100	100
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	0,00	100	0	0	0	0
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	1.660,05	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.140.776,43	2.111.900	2.257.300	2.257.300	2.257.300	2.257.300
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-1.701.902,37	-1.750.800	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-1.701.902,37	-1.750.800	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-1.701.902,37	-1.750.800	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700	-1.904.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.200,00	62.400	63.600	63.600	63.600	63.600
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	61.200,00	62.400	63.600	63.600	63.600	63.600
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-1.763.102,37	-1.813.200	-1.968.300	-1.968.300	-1.968.300	-1.968.300
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-1.763.102,37	-1.813.200	-1.968.300	-1.968.300	-1.968.300	-1.968.300
Erläuterungen							
5235000							
Die Gewässerunterhaltung ist eine städtische Aufgabe. Die anfallenden Personalkosten sind im Rahmen der Geschäftsbesorgung an den Entsorgungsbetrieb (ESi) zu erstatten.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 13.02.03 Wasserläufe								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.017.064,49	2.135.600	1.970.000	0	3.062.600	2.997.200	2.400.000
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.013.000,64	1.998.800	1.860.000	0	3.062.600	2.997.200	2.400.000
6815000	Investitionszuschüss. v. verb. Unternehmen	4.063,85	0	0	0	0	0	0
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	0,00	136.800	110.000	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.017.064,49	2.135.600	1.970.000	0	3.062.600	2.997.200	2.400.000
07	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	4.539,50	0	0	0	0	10.000	0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.539,50	0	0	0	0	10.000	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	1.075.503,16	4.314.000	3.144.000	10.915.000	5.365.000 (3.955.000)	5.158.000 (3.760.000)	3.630.000 (3.200.000)
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	882.850,87	3.344.000	1.940.000	10.300.000	4.956.000 (3.600.000)	4.888.000 (3.500.000)	3.620.000 (3.200.000)
7852100	Planungskosten Tiefbau (Verpflichtungsermächtigungen)	192.652,29	970.000	1.204.000	615.000	409.000 (355.000)	270.000 (260.000)	10.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	16.112,60	1.000	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	16.112,60	0	0	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	1.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	1.096.155,26	4.315.000	3.144.000	10.915.000	5.365.000 (3.955.000)	5.168.000 (3.760.000)	3.630.000 (3.200.000)
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) (Verpflichtungsermächtigungen)	-79.090,77	-2.179.400	-1.174.000	-10.915.000	-2.302.400 (-3.955.000)	-2.170.800 (-3.760.000)	-1.230.000 (-3.200.000)

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Investition T130203006 Austausch/ Sanierung Gewässerverrohrungen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0	0,0	80,0	80,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0	0,0	80,0	80,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-80,0	-80,0	0,0	-80,0	-80,0	0,0

Investition T130203011 Verrohrung Eisernbach, Brücke 3154

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	907,0	630,0	0,0	630,0	277,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	907,0	630,0	0,0	630,0	277,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5,0	5,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.330,0	1.140,0	3,4	990,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	125,0	95,0	19,5	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.460,0	1.240,0	27,4	990,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-553,0	-610,0	-27,4	-360,0	57,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Verrohrung des Eisernbaches ist nicht mehr standsicher und einsturzgefährdet, sodass eine Sanierung unwirtschaftlich wäre und ein Neubau erforderlich ist.

Investition T130203012 Verrohrung Trupbach, Brücke 3020

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	320,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	320,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	60,0	0,0	0,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380,0	0,0	0,0	300,0	30,0	30,0	30,0	320,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-380,0	0,0	0,0	-300,0	-30,0	-30,0	-30,0	-320,0	0,0

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203013 Verrohrung Sohlbach, Brücke 3083

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	300,0	0,0	0,0	240,0	200,0	100,0	100,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	340,0	0,0	0,0	240,0	240,0	100,0	100,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-340,0	0,0	0,0	-240,0	-240,0	-100,0	-100,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<i>Erläuterungen:</i> Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.										
Investition T130203014 Verrohrung Sohlbach Brücke 3085										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	50,0	0,0	0,0	80,0	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	300,0	0,0	0,0	80,0	25,0	25,0	25,0	250,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-300,0	0,0	0,0	-80,0	-25,0	-25,0	-25,0	-250,0	0,0

Erläuterungen:
Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203015 Verrohrung Sohlbach Brücke 3131

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	240,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	40,0	0,0	0,0	30,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140,0	0,0	0,0	270,0	40,0	0,0	100,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-140,0	0,0	0,0	-270,0	-40,0	0,0	-100,0	0,0	0,0

Erläuterungen:
Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203016 Verrohrung Leimbach Brücke 3018

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.360,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	480,0	380,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	150,0	0,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.510,0	0,0	0,0	150,0	150,0	0,0	500,0	480,0	380,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.510,0	0,0	0,0	-150,0	-150,0	0,0	-500,0	-480,0	-380,0

Erläuterungen:
Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt. Die Leimbachverrohrung ist aufgrund starker Beschädigungen einsturzgefährdet. In 2024 werden Mittel für Planungskosten bereitgestellt. Die Baumaßnahme soll in drei Abschnitten in den Jahren 2025 bis 2027 erfolgen.

Investition T130203017 Verrohrung Hofbach

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852100	Planungskosten Tiefbau	65,0	0,0	0,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65,0	0,0	0,0	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-65,0	0,0	0,0	-65,0	-65,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Die Hofbachverrohrung im Bereich Wenschstraße ist aufgrund starker Beschädigungen einsturzgefährdet. In 2024 (Neuveranschlagung) werden zunächst nur Planungsmittel bereitgestellt. Die Baukosten können erst bei tatsächlicher Veranschlagungsreife bereitgestellt werden.

Investition T130203018 Rechen Fludersbach

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	100,0	0,0	0,0	300,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	50,0	0,0	0,0	24,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	324,0	50,0	0,0	100,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150,0	0,0	0,0	-324,0	-50,0	0,0	-100,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Aus Hochwasserschutzgründen muss der vor der Verrohrung befindliche Rechen umgebaut werden.
Die Maßnahme wird im Haushalt 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203019 Renaturierung ehem. Feuerlöschteich Feuersbach

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	176,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	141,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	176,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	141,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	176,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	176,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	44,0	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	220,0	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	176,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-44,0	0,0	0,0	0,0	-9,0	0,0	-35,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

In Feuersbach soll der ehemalige Feuerlöschteich in der Ortsmitte renaturiert werden.

Investition T130203020 Verrohrung Wenschbach Brücke 4811

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	360,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	130,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	490,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	360,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-490,0	0,0	0,0	0,0	-130,0	0,0	-360,0	0,0	0,0

Investition T130203088 Wehrrückbau Weiß Lothar-Irle-Straße

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.242,0	1.242,0	1.013,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.242,0	1.242,0	1.013,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.540,0	1.540,0	879,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	36,0	36,0	68,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.576,0	1.576,0	948,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-334,0	-334,0	64,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T130203089 Weiß, Renaturierung im Bereich Haus der Musik

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	448,0	0,0	0,0	400,0	448,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	448,0	0,0	0,0	400,0	448,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	520,0	0,0	0,0	450,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	560,0	0,0	0,0	450,0	560,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-112,0	0,0	0,0	-50,0	-112,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Im Zuge der Baumaßnahme des Haus der Musik wird die Weiß in diesem Bereich renaturiert. Dadurch wird eine ökologische Aufwertung und eine Verbesserung des Hochwasserschutzes in Siegen-Mitte erreicht. Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203090 Birkenbachverrohrung Brücke 3164 (Geisweider Str.)

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	20,0	0,0	0,0	17,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140,0	0,0	0,0	17,0	0,0	0,0	20,0	120,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-140,0	0,0	0,0	-17,0	0,0	0,0	-20,0	-120,0	0,0

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Investition T130203091 Birlenbach, Wehrrückbau hinter dem Hüttengraben

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	118,8	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	21,6	97,2	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	118,8	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	21,6	97,2	0,0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	98,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98,0	0,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	24,0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	132,0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	24,0	108,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13,2	0,0	0,0	-2,4	0,0	0,0	-2,4	-10,8	0,0

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird im HH 2024 neu veranschlagt.

Investition T130203092 Weiß, Renaturierung im Bereich Löhrtor

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
7852100	Planungskosten Tiefbau	96,0	96,0	40,4	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96,0	96,0	40,4	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96,0	-96,0	-40,4	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investition T130203093 Bürbach, Renaturierung im Bereich Am Galgenberg

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	547,2	547,2	0,0	547,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000	Investitionszuschuss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	246,8	136,8	0,0	136,8	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	794,0	684,0	0,0	684,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	794,0	684,0	0,0	684,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	794,0	684,0	0,0	684,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Im Zuge der Erschließung neuer Grundstücke entlang der Straße "Am Galgenberg" durch die WGS eG soll der Bürbach in diesem Bereich renaturiert werden.

Die Maßnahme wird zu 80% vom Land NRW gefördert. Der Eigenanteil von 20% wird von der WGS eG übernommen.

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Investition T130203094 Deichanlage Siegufer Niederschelden

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	9.300,0	0,0	0,0	400,0	1.100,0	0,0	2.900,0	2.900,0	2.400,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.300,0	0,0	0,0	400,0	1.100,0	0,0	2.900,0	2.900,0	2.400,0
7821000	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	16,2	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	11.000,0	0,0	0,0	0,0	800,0	10.200,0	3.500,0	3.500,0	3.200,0
7852100	Planungskosten Tiefbau	1.252,0	142,0	64,1	500,0	550,0	560,0	300,0	260,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.268,2	158,2	64,1	500,0	1.350,0	10.760,0	3.800,0	3.760,0	3.200,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.968,2	-158,2	-64,1	-100,0	-250,0	-10.760,0	-900,0	-860,0	-800,0

Erläuterungen:

Die Planungskosten werden in 2024 tlw. neu veranschlagt. Insgesamt werden Mittel für die Planung i.H.v. rund 1,25 Mio. € bereitgestellt, davon 560 T€ als Verpflichtungsermächtigung. Die Baukosten i.H.v. 11 Mio. € werden ab 2024 veranschlagt, davon 10,2 Mio. € als VE.

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.02.03 Wasserläufe

Investition I130203000 Ausbau von Wasserläufen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	40,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	16,1	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	16,1	40,5	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-12,0	-40,5	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0

Investition I130203035 Folgemaßnahmen aus Durchlass- und Brückenprüfung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	40,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	40,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-40,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0

Investition I130203900 Dienst- und Schutzkleidung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 4/6 Grünflächen				NN			
Kurzbeschreibung							
Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Begräbnisplätzen sowie die Durchführung von Bestattungen gemäß den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen. Ferner enthält es die Grünpflege und Verkehrssicherung auf den Friedhöfen sowie die Unterhaltung der Trauerhallen, Kriegsgräberanlagen und jüdischen Friedhöfe.							
Zielgruppe							
<div>- Angehörige und Freunde Verstorbener sowie sonstige Bestattungsteilnehmer</div> <div>- Friedhofsbesucher und Erholungssuchende</div>							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- bedarfsorientiertes Angebot von Bestattungsmöglichkeiten</div> <div>- Erhalt der dezentralen Friedhofsstruktur</div> <div>- Erhalt und Verbesserung der Artenvielfalt durch Erhalt und Ausweitung der Lebensräume auf Friedhöfen für heimische Kleintierarten</div> <div>- Stabilisierung des Kostendeckungsgrades im Bestattungswesen</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Kostendeckungsgrad (%)	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 13.03.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022		Ansatz 2023		Ansatz 2024	
	Laufbahngruppe 2	1,25		0,25		1,25	
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,25		0,25		1,25	
	Entgeltgruppen 13-15	0,10		0,10		0,10	
	Entgeltgruppen 9b-12	3,75		3,15		3,85	
	Entgeltgruppen 5-9a	34,15		35,75		35,05	
	Entgeltgruppen 1-4	3,00		3,00		2,00	
	Summe tariflich Beschäftigte	41,00		42,00		41,00	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.347,57	67.500	52.500	52.500	52.500	52.500
4141000	Landeszuweisung für laufende Zwecke	94.242,74	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
4142010	Zuweisung des Landschaftsverbands	3.608,00	0	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	1.496,83	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	23.000	8.000	8.000	8.000	8.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.477.362,75	2.400.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
4311000	Verwaltungsgebühren	815,00	0	0	0	0	0
4321020	Bestattungsgebühren	2.476.547,75	2.400.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.175,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	6.175,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	59.563,20	41.000	51.000	51.000	51.000	51.000
4511020	Abgabe zum Betrieb Feuerbestattungsanlage	52.692,48	40.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4542000	Ertr. a. d. Veräuß. bewegliches Vermögen	800,00	0	0	0	0	0
4582020	Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	303,19	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	5.124,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	642,73	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	59.864,40	0	0	0	0	0
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	59.864,40	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.702.313,64	2.509.500	2.604.500	2.604.500	2.604.500	2.604.500
11	- Personalaufwendungen	2.223.956,92	2.439.544	2.599.017	2.664.624	2.729.409	2.797.018
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	12.245,40	12.215	12.790	13.110	13.437	13.773
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-122,70	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	1.709.585,67	1.877.231	2.005.548	2.055.687	2.107.079	2.159.756
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	3.511,50	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	135.707,54	144.983	153.242	157.073	161.000	165.025
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	356.444,85	403.430	424.177	434.781	445.651	456.792
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	861,16	696	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	4.529,38	635	2.863	3.589	1.884	1.314
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.194,12	354	397	384	358	358
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	486.518,44	589.900	616.100	636.100	636.100	636.100
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	35.076,28	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5216000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	211.147,29	330.000	340.000	350.000	350.000	350.000
5242919	Bewirtschaft.Infrastrukturverm.,diff.Kostenarten	100.853,04	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	3.552,00	3.400	3.600	3.600	3.600	3.600
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	10.450,95	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff. Kostenarten	100.644,24	100.000	110.000	120.000	120.000	120.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	22.758,29	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	2.036,35	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	324.763,48	259.400	236.400	236.400	236.400	236.400
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	49,38	100	100	100	100	100
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	49.938,62	29.300	29.300	29.300	29.300	29.300
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	151.299,77	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	109.428,45	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	14.047,26	23.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.429,44	68.400	86.400	86.400	86.400	86.400
5412010	Aufwendungen für Fortbildung	10.482,47	7.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	37,99	0	0	0	0	0
5412040	Persönliche Dienst-/Schutzbekleidung/-ausrüstung	0,00	0	11.000	11.000	11.000	11.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	20,29	0	0	0	0	0
5422000	Mieten und Pachten	4.180,20	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
5423010	Leasing von Dienst-und Schutzbekleidung	11.417,00	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	12.911,58	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	879,31	1.000	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
5431410	Dienst-/Schutzbekleidung unter 60 EUR	3.863,94	5.000	0	0	0	0
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	18.669,38	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	22.740,95	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200	200	200	200
5499030	Aufwendungen für Festwerte	6.226,33	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.126.668,28	3.357.244	3.537.917	3.623.524	3.688.309	3.755.918
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-424.354,64	-847.744	-933.417	-1.019.024	-1.083.809	-1.151.418
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-424.354,64	-847.744	-933.417	-1.019.024	-1.083.809	-1.151.418
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-424.354,64	-847.744	-933.417	-1.019.024	-1.083.809	-1.151.418
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	606.000	606.000	606.000	606.000	606.000
4811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	606.000	606.000	606.000	606.000	606.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	710.061,54	763.350	767.550	767.550	767.550	767.550
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	6.849,98	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	494.656,68	504.000	504.000	504.000	504.000	504.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	204.200,00	208.300	212.500	212.500	212.500	212.500
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5811350	ILV - Vermessung	3.856,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	520,00	0	0	0	0	0
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	-21,12	50	50	50	50	50
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-1.134.416,18	-1.005.094	-1.094.967	-1.180.574	-1.245.359	-1.312.968
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-1.134.416,18	-1.005.094	-1.094.967	-1.180.574	-1.245.359	-1.312.968
Erläuterungen							
5216000							
Anpassung des Ansatzes für Fremdvergaben aufgrund von zwei zusätzlichen Flächen und einer erheblichen Preissteigerung.							

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.391,62	0	0	0	0	0	0
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	1.391,62	0	0	0	0	0	0
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50.570,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	50.570,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.961,62	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	137.962,85	160.000	100.000	95.000	100.000 (95.000)	60.000	60.000
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	13.090,00	60.000	0	0	0	0	0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	5.264,26	0	0	0	0	0	0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	113.382,26	95.000	95.000	95.000	95.000 (95.000)	55.000	55.000
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	6.226,33	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	459.876,95	198.000	243.000	185.000	235.000 (185.000)	40.000	40.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€ (Verpflichtungsermächtigungen)	446.178,15	175.000	243.000	185.000	235.000 (185.000)	40.000	40.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	13.698,80	23.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	597.839,80	358.000	343.000	280.000	335.000 (280.000)	100.000	100.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) (Verpflichtungsermächtigungen)	-545.878,18	-356.000	-341.000	-280.000	-333.000 (-280.000)	-98.000	-98.000

Haushaltsplan 2024

Finanzhaushalt nach Investitionen Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen										
Investition V130301001 Fahrzeuge Bestattungswesen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	0,0	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,0	0,0	49,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	51,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	362,2	125,0	183,0	185,0	185,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	362,2	125,0	183,0	185,0	185,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-311,0	-125,0	-183,0	-185,0	-185,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>In 2024 werden 183 T€ für die Beschaffung eines Gräberbaggers bereitgestellt. Für 2025 werden 185 T€ als Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung eines weiteren Gräberbaggers bereitgestellt.</p>										

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen										
Investition I130301000 Friedhofs- und Bestattungswesen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	138,0	160,0	100,0	95,0	100,0	60,0	60,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	91,5	68,0	60,0	0,0	50,0	40,0	40,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	229,5	228,0	160,0	95,0	150,0	100,0	100,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-228,7	-226,0	-158,0	-95,0	-148,0	-98,0	-98,0
<i>Erläuterungen:</i> In 2024 werden 40 T€ für die Ersatzbeschaffung von Bestuhlung für die Trauerhallen Seelbach und Sohlbach bereitgestellt.										
Investition I130301900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	6,2	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,2	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-6,2	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2024

Produktbereich 14 Umweltschutz				
Produktübersicht				
14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen				
Stellenplanauszug Produktbereich 14				
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Laufbahngruppe 2	1,00	0,69	1,00
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,00	0,69	1,00
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	1,00	0,00
	Entgeltgruppen 9b-12	3,38	4,38	5,29
	Entgeltgruppen 5-9a	4,59	2,90	3,09
	Summe tariflich Beschäftigte	7,97	8,28	8,38

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produktbereich 14 Umweltschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.377,22	257.100	209.700	143.200	64.700	6.200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	372,00	500	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	284.749,22	258.600	210.700	144.200	65.700	7.200
11	- Personalaufwendungen	661.722,36	695.623	785.330	860.513	862.176	826.330
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.312,21	730.900	446.400	134.400	53.400	31.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.229,25	4.500	2.500	2.500	2.500	2.500
15	- Transferaufwendungen	116.370,54	138.000	174.500	165.700	14.200	15.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.491,20	8.900	9.100	9.100	9.100	9.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	994.125,56	1.577.923	1.417.830	1.172.213	941.376	885.030
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
21	= Finanzergebnis (= Zellen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zellen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26T	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.102,71	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
29T	= Teilergebnis (= Zellen 26T, 27T, 28T)	-732.479,05	-1.357.323	-1.245.130	-1.066.013	-913.676	-915.830

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produktbereich 14 Umweltschutz								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.593,08	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.593,08	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.925,65	102.000	102.000	0	2.000	2.000	2.000
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	27.225,30	2.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.150,95	104.000	102.000	0	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zellen 23 und 30)	-48.557,87	-104.000	-102.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2024

Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 4/7 Umwelt				NN			
Verantwortlich							
Stabsstelle Klimaschutz: Daub, Lars-Ole							
Kurzbeschreibung							
Initiierung, Gesamtkoordination und Controlling aller Klimaschutz- und -anpassungsaktivitäten in allen Bereichen der Verwaltung in Abstimmung mit der zuständigen Geschäftsbereichsleitung der Stadt Siegen; Durchführung von und Mitwirkung an Klimainformationstagen und klimarelevanten Veranstaltungen, Beratungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen und Unternehmen; Erarbeitung und Fortschreibung von integrierten Klimaschutzkonzepten, Zielkonzepten und Maßnahmenplänen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung; Mitwirkung und Zuarbeiten zu klimarelevanten Aspekten bei Planung anderer Fachabteilungen sowie Erstellung von Potenzialanalysen u.o. Machbarkeitsstudien für bspw. Erneuerbare Energien, klimafreundliche Wärmeversorgung u.a. in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen; Geschäftsführung des Energievereins Siegen-Wittgenstein e.V. Koordinierung Kommunales Mobilitätsmanagement							
Zielgruppe							
- Institutionen und Verbände - Unternehmer und Gewerbetreibende - Bürgerinnen und Bürger - städtische Abteilungen (Stadtentwicklung und -planung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Hochbau, Straße und Verkehr, u.a.)							
Konkrete (messbare) Ziele							
- Umsetzung der Klimaschutz und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen der Stadt Siegen - Beratungen der Stabsstelle Klimaschutz, Unternehmen wie auch Bürgerinnen und Bürger - Klimaschutz- und folgenanpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Beratungen des Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. - Erarbeitung von Stellungnahmen und Umläufen							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
	Beratungsgespräche zu Umweltthemen	2.840,00	2.700,00	2.750,00	2.800,00	2.650,00	4.500,00
	Veranstaltungen zu Umweltthemen	63,00	17,00	19,00	21,00	21,00	123,00
	Veranstaltungen zum Klimaschutz	0,00	21,00	23,00	25,00	100,00	0,00
	Medienpräsenz (Presseartikel, Interviews)	108,00	36,00	38,00	40,00	34,00	150,00
	Gutachten/Studien zur Erfassung der Umweltsituation	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00
	abgegebene Stellungnahmen	390,00	223,00	223,00	223,00	223,00	480,00
	Anträge Förderprogramm "Klimaschutz"	500,00	40,00	45,00	50,00	1.000,00	1.500,00

Haushaltsplan 2024

Stellenplanauszug Produkt 14.01.01

Nr.	Bezeichnung	Ist 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Laufbahngruppe 2	1,00	0,69	1,00
	Summe Beamte und Beamtinnen	1,00	0,69	1,00
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	1,00	0,00
	Entgeltgruppen 9b-12	3,38	4,38	5,29
	Entgeltgruppen 5-9a	4,59	2,90	3,09
	Summe tariflich Beschäftigte	7,97	8,28	8,38

Produktinformation

Erläuterungen Stellenplanauszug

Teilergebnisplan Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	284.377,22	257.100	209.700	143.200	64.700	6.200
4140800	Bundeszufweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	250.000	205.000	137.000	60.000	0
4141800	Landeszufweisungen mit konsumtivem Auftrag	272.980,94	0	0	0	0	0
4147000	Spenden/Zuschüsse Unternehmen/Vereine/Stiftungen	1.500,00	3.000	1.500	3.000	1.500	3.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	2.094,40	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	7.801,88	2.000	1.100	1.100	1.100	1.100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	372,00	500	0	0	0	0
4311000	Verwaltungsgebühren	372,00	500	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4421000	Erträge aus Verkauf	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	284.749,22	258.600	210.700	144.200	65.700	7.200
11	- Personalaufwendungen	661.722,36	695.623	785.330	860.513	862.176	826.330
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	472.542,66	535.021	597.834	612.780	628.099	643.802
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-4.142,13	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	53.392,83	0	0	0	0	0
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	0,00	0	18.000	74.000	56.000	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	37.457,73	42.955	46.890	48.062	49.264	50.495
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	97.953,12	113.245	122.606	125.671	128.813	132.033
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	4.518,15	0	0	0	0	0
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0,00	2.827	0	0	0	0
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	0,00	1.575	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.312,21	730.900	446.400	134.400	53.400	31.400
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	138.254,56	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	591,45	900	900	900	900	900
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	9.425,06	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	3.180,55	15.000	15.500	15.500	15.500	15.500
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	46.860,59	700.000	415.000	103.000	22.000	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.229,25	4.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	148,39	400	400	400	400	400
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	2.094,40	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	184,45	0	0	0	0	0
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	7.802,01	2.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	116.370,54	138.000	174.500	165.700	14.200	15.700
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	13.000,00	14.000	13.000	4.200	2.700	4.200
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	103.370,54	124.000	161.500	161.500	11.500	11.500
	davon Kostenträger "Umweltschutzmaßnahmen allg."	8.101,09	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	davon Kostenträger "Klimaschutz"	95.269,45	112.500	150.000	150.000	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.491,20	8.900	9.100	9.100	9.100	9.100
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	642,72	1.000	500	500	500	500
5431000	Geschäftsaufwendungen	2.385,98	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	900	0	0	0	0
5431401	Erwerb Vermögen (0-800 €)	0,00	0	1.100	1.100	1.100	1.100
5446010	Sonstige Versicherungen	4.462,50	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	994.125,56	1.577.923	1.417.830	1.172.213	941.376	885.030
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zellen 10 und 17)	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zellen 18 und 21)	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zellen 22 und 25)	-709.376,34	-1.319.323	-1.207.130	-1.028.013	-875.676	-877.830
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.102,71	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	260,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	22.382,71	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5811350	ILV - Vermessung	460,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	= Ergebnis (Zellen 26, 27, 28)	-732.479,05	-1.357.323	-1.245.130	-1.066.013	-913.676	-915.830
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zellen 29 und 30)	-732.479,05	-1.357.323	-1.245.130	-1.066.013	-913.676	-915.830
Erläuterungen							
4147000 + 5317000							

Haushaltsplan 2024

Teilergebnisplan Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen

Der Ansatz beinhaltet Mittel für Zuschüsse zu Umweltschutzmaßnahmen sowie alle zwei Jahre Preisgelder Klimaschutzpreis.

5318000

Für das Klimaschutz und -anpassungsprogramm werden 2024 und 2025 jeweils 150 T€ bereitgestellt. Außerdem werden Dach- und Fassadenbegrünungen mit jährlich 10 T€ gefördert. 1.500 € stehen für den pädagogischen Umweltpreis zur Verfügung.

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen

Investition A140101000 Klimaschutzmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	272.980,94	0	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	272.980,94	0	0	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten, kons.Auftrag	138.254,56	0	0	0	0	0
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	46.860,59	200.000	200.000	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	185.115,15	200.000	200.000	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	87.865,79	-200.000	-200.000	0	0	0

Erläuterungen:

Gemäß Ratsbeschluss vom 26.02.2020 werden von 2020 - 2024 jährlich Mittel für konsumtive Klimaschutzmaßnahmen bereitgestellt.

Investition A140101001 Klimafreundliche Energieversorgung Martinshardt II

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	250.000	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	250.000	0	0	0	0
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	500.000	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	500.000	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	-250.000	0	0	0	0

Erläuterungen:

Für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine klimafreundliche Energieversorgung des Gewerbegebietes Martinshardt II werden Mittel in Höhe von 500 T€ zur Verfügung gestellt (vgl. VL 1045/2022). Hierzu soll bei der BAFA ein Förderantrag gestellt werden. Die Förderquote beträgt 50 %.

Investition A140101002 Konzept zur nachhaltigen Klimaanpassung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	28.000	137.000	60.000	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	28.000	137.000	60.000	0
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	0,00	0	18.000	74.000	56.000	0
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	0	18.000	103.000	22.000	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	36.000	177.000	78.000	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	0	-8.000	-40.000	-18.000	0

Investition A140101003 Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	177.000	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	177.000	0	0	0

Haushaltsplan 2024

konsumtive Aufträge Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
5291800	Aufw.sonstige Dienstleist. m. konsumtiv. Auftrag	0,00	0	197.000	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	197.000	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	0	-20.000	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Teilfinanzplan Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.593,08	0	0	0	0	0	0
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	42.593,08	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	42.593,08	0	0	0	0	0	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.925,65	102.000	102.000	0	2.000	2.000	2.000
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	54.374,01	0	0	0	0	0	0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	102.000	102.000	0	2.000	2.000	2.000
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	9.551,64	0	0	0	0	0	0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	27.225,30	2.000	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	23.324,36	0	0	0	0	0	0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	3.900,94	2.000	0	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	91.150,95	104.000	102.000	0	2.000	2.000	2.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-48.557,87	-104.000	-102.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2024

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 14.01.01 Umweltschutzmaßnahmen

Investition I140101000 Umweltschutzmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-3,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0

Investition I140101001 Klimaschutzmaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	42,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	42,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	63,9	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	27,2	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	91,2	101,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-48,6	-101,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0

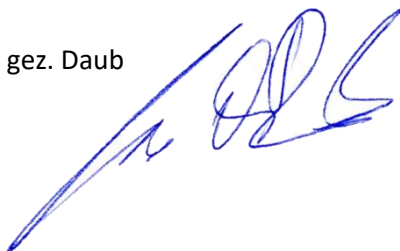
Erläuterungen:

Gemäß Ratsbeschluss vom 26.02.2020 werden von 2020 - 2024 jährlich Mittel für investive Klimaschutzmaßnahmen bereitgestellt.

Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie am 07.05.2024

- Das **Klimaschutz- und Klimaanpassungsförderprogramm** der Stadt Siegen für das **Antragsfenster 2023** ist aufgearbeitet. Alle Anträge die bis 27.10.2023 gestellt wurden, sind mittlerweile beschieden. Die letzten Auszahlungen werden fristgerecht bis Ende Mai erfolgen. Die 3. Novellierung der Förderrichtlinie für das **Antragsfenster für 2024** ist in der Ratssitzung vom 24.04.2024 mehrheitlich beschlossen worden. Das Serviceportal, über welches die Anträge vorrangig gestellt werden sollen, ist wieder in Betrieb. Für die Antragstellung für das Förderprogramm finden derzeit noch letzte Feinabstimmung mit der IT-Abteilung statt. Sodass das neue Antragsfenster nach dem Haushaltsbeschluss zügig geöffnet werden kann.
- Im Bereich kommunales **Mobilitätsmanagement** zeichnet sich eine interne Lösung ab.
- Seit dem Start des **Wattbewerbs** vor zwei Jahren haben sich die im Stadtgebiet installierten PV-Anlagen verdoppelt. Die Stadt Siegen liegt damit auf Platz 24 der insgesamt 71 teilnehmenden Großstädte im oberen Mittelfeld. Insgesamt nehmen inzwischen 452 Städte und Gemeinden teil.
Technisches Update: Zubau aktuell mit 140,1 W_p/Einw. dies entspricht installierte PV-Leistung/Einwohner 256 W_p/Einwohner.
- Kreis Siegen-Wittgenstein, die Stadt Kreuztal und die Stadt Siegen planen in der Woche rund um den [Hitzeaktionstag](#) (05.06.2024) verschiedene Angebote zum Thema Hitzevorsorge. Nach aktuellem Stand sind im Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. Vorträge zum Hitzeschutz für Gebäude und Mehr Grün am Haus geplant, ein Vortrag. Weitere Planungen umfassen sind Mittwoch und Freitag Fachvorträge für Fachpublikum (Hausärzte und Planer) Da sich der Zeitraum mit der letzten Woche des STADTRADELN überschneidet sowie die Idee einer „Kühle-Orte-Rad“ kam uns die Idee einer Verknüpfung der Aktionen in Form einer.

gez. Daub



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Kinder- und Jugendförderung
Bearbeitet von: Yvonne Matzke

Siegen, 12.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss 02.05.2024

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie 07.05.2024

Kurzbezeichnung:

Neubau eines Kinderspielplatzes in der Johannesstraße in Niederschelden

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt den Neubau eines Kinderspielplatzes in der Johannesstraße, Gemarkung Niederschelden, Flur 2, Flurstück 423, der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie nimmt die Planung zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Das städtische Grundstück in der Johannesstraße, Gemarkung Niederschelden, Flur 2, Nr. 423, wurde ursprünglich zur Errichtung einer kostenlosen Parkplatzfläche erworben (vgl. Beschluss AfSWSL am 20.10.2022 gem. nichtöffentlicher VV 1063/2022). Im Rahmen der politischen Diskussion wurde angeregt, eine Nutzung des Grundstücks als Grünfläche in Betracht zu ziehen. Diese alternative Nutzungsmöglichkeit wird durch die Interessensgemeinschaft „IG Schossi“ unterstützt.

Der Antrag vom 30.03.2023 von CDU und SPD für den Bezirksausschuss VI am 24.04.2023 „Neubau eines Spielplatzes in Niederschelden“ wurde an die Spielplatzkommission verwiesen. Im Protokoll wurde folgender Beschluss festgehalten: „Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld beauftragt die Spielplatzkommission, bei der nächsten Fortschreibung des Neubau- und Renovierungsprogrammes der städtischen Spielplätze den Neubau eines Kinderspielplatzes auf dem städtischen Grundstück in der Johannesstraße, Gemarkung Niederschelden Flur 2 Nr. 423 in das Neubauprogramm aufzunehmen.“

Die Spielplatzkommission hat sich in der Sitzung am 28.11.2023 einstimmig für den Neubau eines Kinderspielplatzes auf dem o. g. Grundstück in Niederschelden ausgesprochen und nimmt die Maßnahme in die Empfehlungen für das Neubau- und Renovierungsprogramm 2025 – 2027 auf. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Beschlussvorlage zum Neubau eines Kinderspielplatzes in der Johannesstraße zu erstellen.

Der Bedarf wird analog zu anderen Spielangeboten in zentralen Lagen, z. B. im Weidenauer Einkaufszentrum, aus der Frequentierung der Schelder „Schossi“ abgeleitet. Die „Schossi“ bildet aufgrund der vorhandenen Angebote eine zentrale Einkaufsstraße in Niederschelden, die auch von jungen Familien frequentiert wird. Der nächste städtische Kinderspielplatz Maccostraße ist aktuell aufgrund der topographischen Lage fußläufig mit Kinderwagen oder einem Kleinkind nicht gut zu erreichen. Ein zentral gelegener Kinderspielplatz für jüngere Kinder würde die Aufenthaltsqualität für Familien rund um die „Schelder Schossi“ erhöhen. Das Grundstück Johannesstraße, Gemarkung Niederschelden, Flur 2, Nr. 423, ist fußläufig von der „Schossi“ aus oder über den Inseldorfweg auch mit dem Rad gut zu erreichen. Im Rahmen der Spielplatzbereisung 2024 hat die Spielplatzkommission das o.g. Grundstück be-reist.

Das Grundstück wurde seitens der Abt. 4/6 auf seine Eignung als Kinderspielplatz überprüft. Die Eignung wurde im Hinblick auf Grundstücksgröße, Lage, Topographie, Zuwegung, Oberflächenbeschaffenheit, vorhandene Vegetation, Ausstattung und technische Infrastruktur bestätigt. Nach Auskunft der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) zur Bodenbeschaffenheit des o. g. Grundstücks sind keine Informationen zu schädlichen Bodenveränderungen bekannt und seitens des Kampfmittelräumdienstes keine weiteren Überprüfungsmaßnahmen notwendig.

Die beim Erwerb des Grundstücks gewährte Verbilligung ist an eine Herrichtungsfrist gebunden, die am 25.10.2025 endet. Die Fertigstellung der Baumaßnahme bis zu diesem Datum ist sicherzustellen, ansonsten entsteht eine Nachzahlungsverpflichtung (vgl. nichtöffentliche VL 1652/2024).

Damit der Neubau des Kinderspielplatzes Johannesstraße in Niederschelden fristgerecht geplant und umgesetzt werden kann, muss das aktuelle Neubau- und Renovierungsprogramm angepasst und eine bereits beschlossene Maßnahme in vergleichbarer Größenordnung zurückgestellt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Blauwunderstraße zugunsten des Neubaus eines Spielplatzes in der Johannesstraße zurückzustellen.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
130.000,00 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan Im HH 2024	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 130.000,00 €	Kostenträger/ Investitionscode I130101002 Sachkonto 7852000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Dr. Andreas Matzner
Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Krippendorf, Herr Meier

Siegen, 12.04.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.05.2024

Kurzbezeichnung:

**113. Änderung des Flächennutzungsplanes / Wald-Kita
hier: Konzeptionsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften stimmt der Konzeption zur 113. Änderung des Flächennutzungsplanes, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung von Wald-Kitas an den ausgewählten Standorten gemäß Anlage 1 im Stadtgebiet zu schaffen, grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten.

Sachverhalt / Begründung:

Der Bedarf an Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder in Siegen ist hoch. Neben verschiedenen Projekten im planungsrechtlichen Innenbereich kommt der Wunsch einiger Eltern hinzu, ihren Kindern einen Raum zu geben, in dem ganzheitliche Erfahrungen gemacht werden können und ein selbstverständlicher Bezug zur Natur hergestellt wird. Ein kontinuierlicher Kontakt zur Natur soll die Kinder sensibilisieren und einen behutsamen Umgang mit ihr fördern. Der Gedanke der Wald-Kita orientiert sich an der umweltpädagogischen Frühlehre, bei der die Kinder möglichst früh praktische Erfahrungen und Wissen über die Natur und ihre ökologischen Zusammenhänge sammeln sollen.

Die Stadtverwaltung hat sich diesem Thema angenommen und in einem Erarbeitungsprozess mit den Fachabteilungen verschiedene Standorte im Stadtgebiet beleuchtet. Am Ende des

Prozesses wurden mehrere geeignete Standorte herauskristallisiert. Neben einem konkreten Vorhaben (113.5) sollen weitere Standorte vorgehalten werden. Darüber hinaus sollen bereits bestehende Wald-Kitas (113.1 und 113.2) sowie genehmigte Standorte (113.3 und 113.4) planungsrechtlich im Flächennutzungsplan gesichert werden.

Es ist geplant, diese Bereiche als natürliche und weitestgehend unangetastete Flächen zu nutzen, sowie jeweils am Waldrand/ in der Nähe der Erschließungsstraße einen Wetterschutz- und Lagerraum aufzustellen.

Für die Menschen im Planungsraum ist der Wald Teil ihrer regionalen Identität und daher auch in seiner kulturhistorischen Bedeutung zu bewahren. Daher stellt Umweltbildung vor diesem Hintergrund, aber auch in Bezug auf Nachhaltigkeit und den Klimawandel ein wichtiges Instrument dar, eine schonende Nutzung des Waldes bereits früh zu vermitteln.

Negative Auswirkungen sind durch die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) nicht zu erwarten.

Wald-Kitas sind im planungsrechtlichen Außenbereich als sonstige Vorhaben i. S. v. § 35 Abs. 2 BauGB zu qualifizieren, die im Einzelfall zugelassen werden können, wenn keine öffentlichen Belange beeinträchtigt werden. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere vor, wenn die Darstellungen des Flächennutzungsplans dem Vorhaben entgegenstehen. Dieser Fall liegt bei der angestrebten Nutzung vor, da der FNP an den ausgewählten Standorten Flächen für die Forstwirtschaft oder Flächen für die Landwirtschaft (113.3 und 113.4) vorsieht. Daher besteht die Erforderlichkeit, den FNP zu ändern.

In § 5 Abs. 2 Nr. 2 BauGB ist – abweichend vom Sprachgebrauch in den übrigen Nummern des § 5 Abs. 2 und in der Nr. 2 selbst, soweit dort die Sport- und Spielanlagen erwähnt werden – nicht von der Darstellung von „Flächen“ die Rede. Das Gesetz macht hierdurch ausdrücklich deutlich, dass die Gemeinde nicht gehalten ist, die Ausstattung des Gemeindegebiets mit den genannten Anlagen und Einrichtungen in der Form von Flächendarstellungen vorzunehmen; sie kann auch eine Standort- oder Lagebezeichnung wählen. Gemäß der Anlage zur Planzeichenverordnung (PlanzV), Nr. 4.1 (Flächen für Gemeinbedarf), können im Flächennutzungsplan die dort angegebenen Zeichen für die Anlagen und Einrichtungen zur Kennzeichnung der Lage auch ohne Flächendarstellung verwendet werden (Ernst/Zinkahn/Bielenberg/Krautzberger, Baugesetzbuch Werkstand: 151. EL August 2023, Rn. 26-28a).

Aufgrund der Maßstäblichkeit des FNP sowie der Kleinteiligkeit eines Wetterschutz- und Lagerraumes für eine Wald-Kita ist die Darstellung einer Fläche nicht zielführend. Dementsprechend soll der Flächennutzungsplan der Stadt Siegen geändert und an den ausgewählten Standorten im Stadtgebiet durch die Kennzeichnung der Lage über ein Planzeichen mit der besonderen Zweckbestimmung Wald-Kita geändert werden.

Die Änderung wird auch erforderlich, um Trägervereinen Planungssicherheit zu geben.

Vereinfachte Flächennutzungsplanänderung

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB geändert werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes ist inhaltlich und funktionell von geringer Bedeutung, dem Flächennutzungsplan liegt auch ohne diesem Planverfahren in den Änderungsreichen ein tragfähiges Gesamtkonzept zu Grunde.

Lediglich ein Wetterschutz- und Lagerraum (Bauwagen) von untergeordneter bzw. geringfügiger Größe dürfen im Bereich der Planzeichendarstellung errichtet werden. Der Grad der Versiegelung wird damit auf das absolut notwendige Maß begrenzt. Die Waldfläche bleibt ansonsten unberührt und die Waldfunktion wird, wenn überhaupt, nur marginal beeinträchtigt. Sofern Flächen für die Landwirtschaft betroffen sind, wird die Flächeninanspruchnahme auf das absolut erforderliche Maß begrenzt. Zudem bestehen bei den Standorten Vorbelastungen, die die hinzukommende Nutzung als Wald-Kita überlagern. Die Grundzüge der Planung werden daher durch die Planung nicht berührt.

Die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, werden durch die Änderung nicht vorbereitet oder begründet. Darüber hinaus bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter und das bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Die Standorte können sich im weiteren Verfahren geringfügig verändern.

Die Verwaltung empfiehlt den Beschluss zu fassen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Genehmigung von Wald-Kitas an den ausgewählten Standorten zu schaffen und damit ein begrüßenswertes pädagogisches Angebot der Kinderbetreuung innerhalb des Stadtgebietes vorhalten zu können.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf

Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1 - Änderungsbereiche](#)



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.1 / In der Heinbach 4 (Bestand)



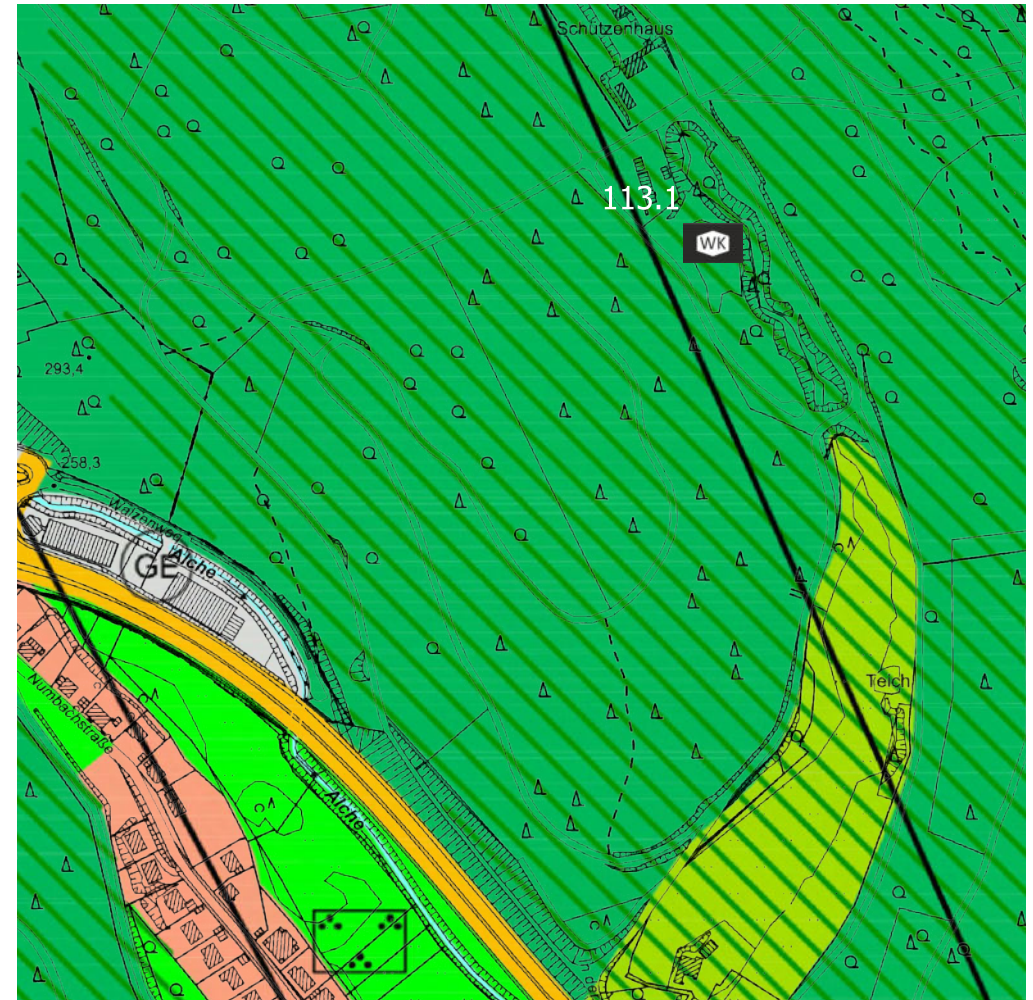
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

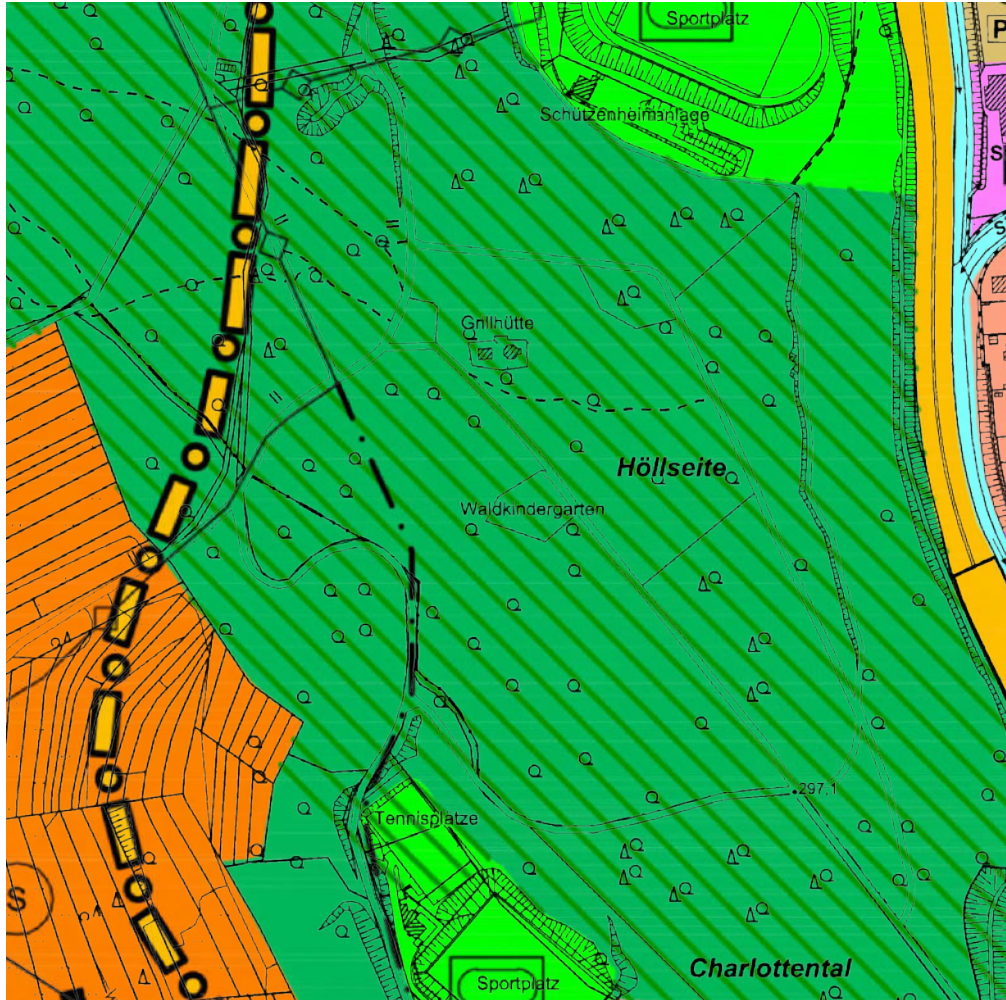
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Weidenau

Teilfläche: 113.2 / Güterweg 61 (Bestand)



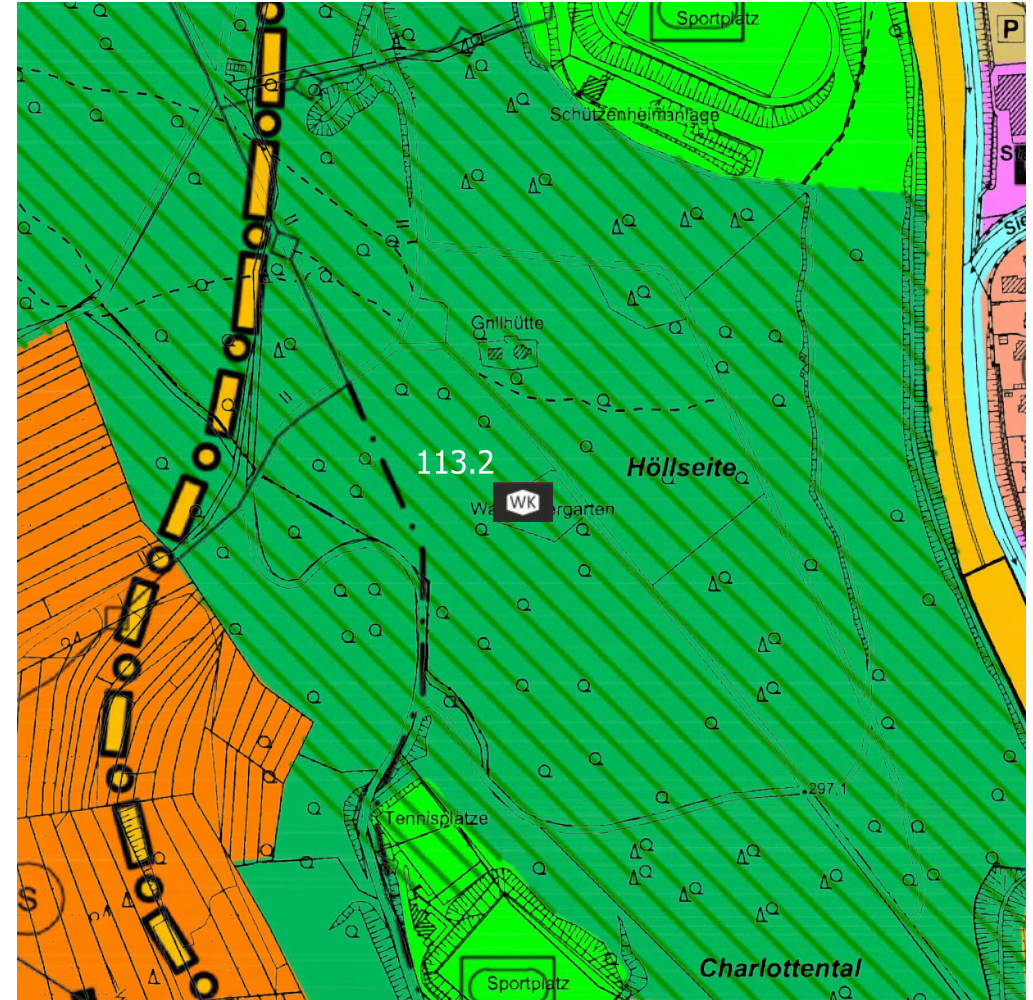
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

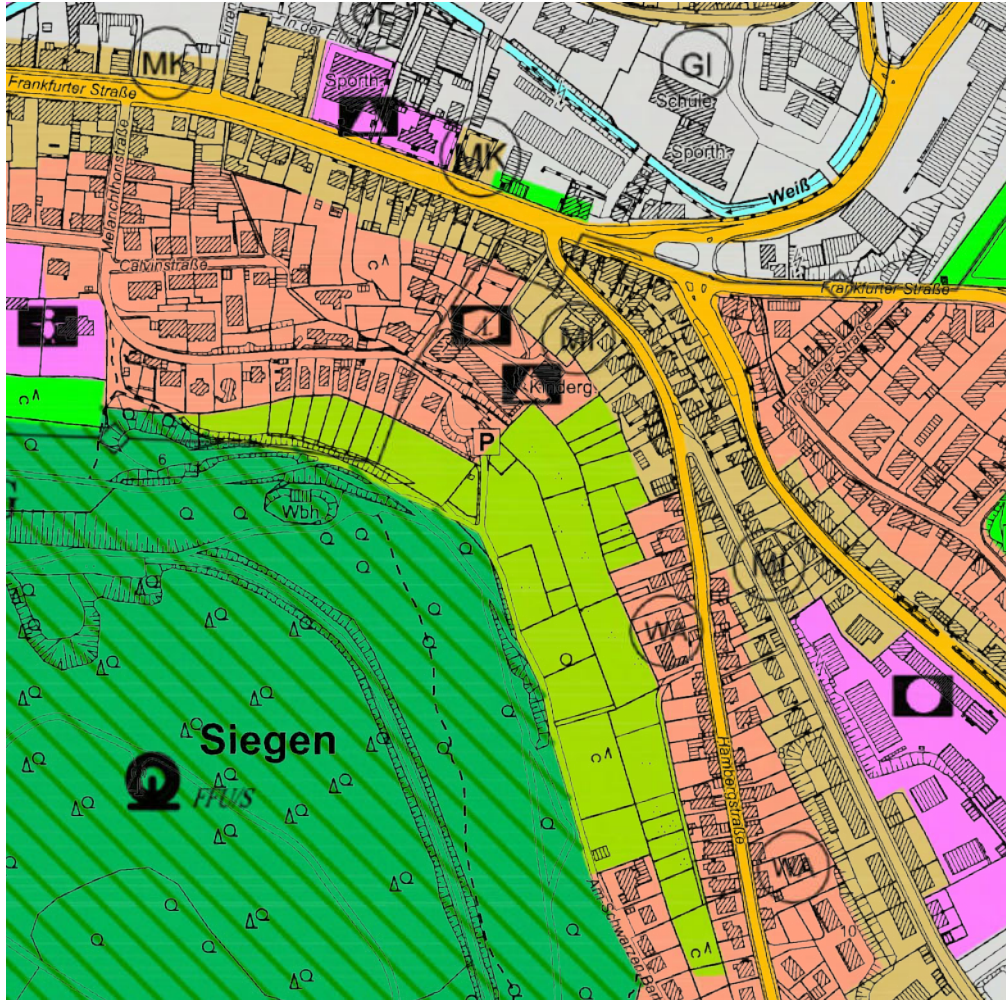
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.3 / Melanchthonstraße 65



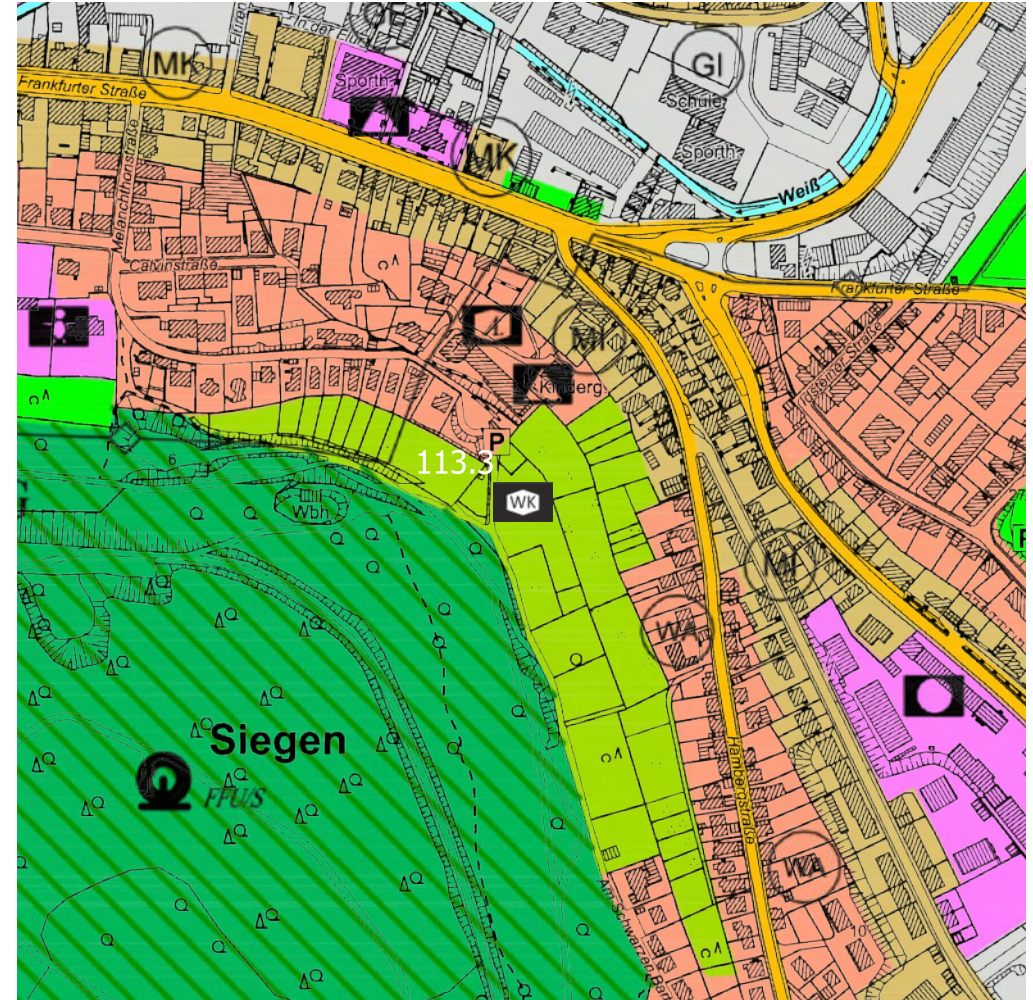
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Landwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Landwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilflächen: 113.4 und 113.6 / Hirtenkamp



M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Landwirtschaft



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Landwirtschaft



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

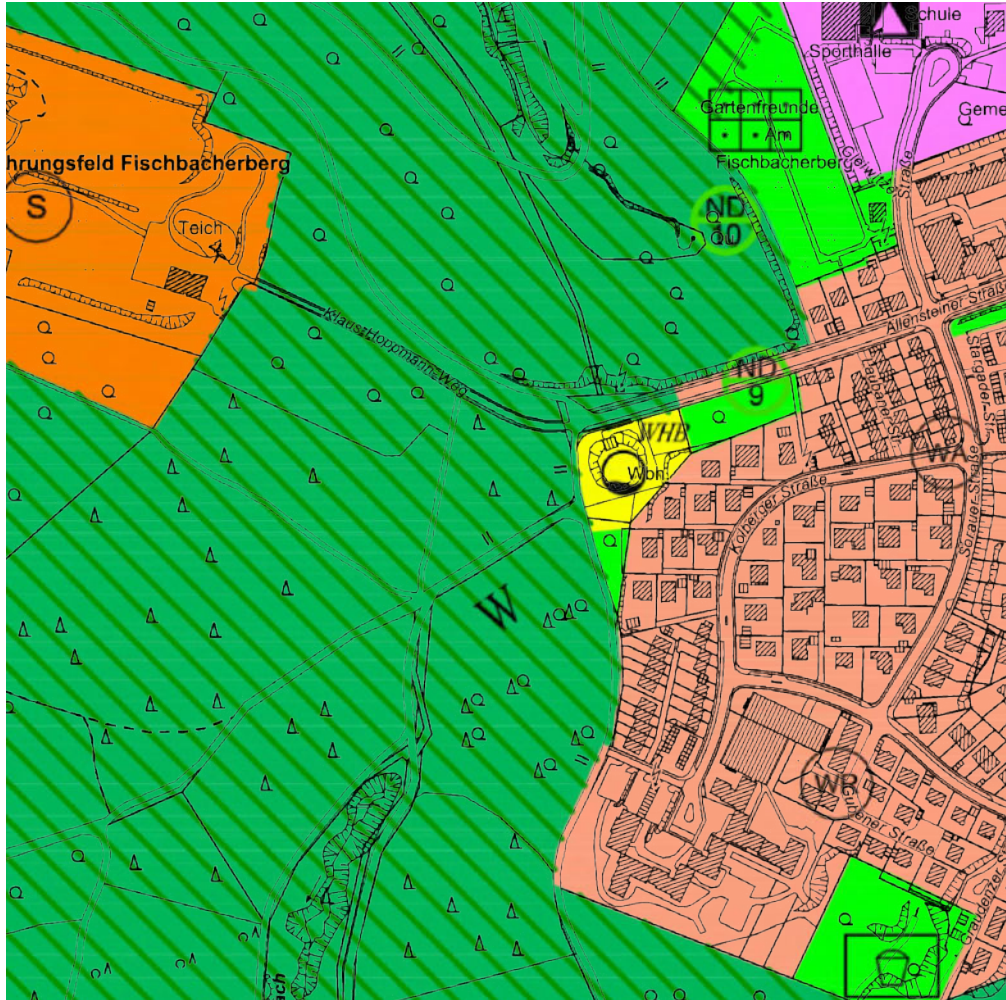
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Siegen

Teilfläche: 113.5 / Klaus-Hoppman-Weg, Allensteiner Straße



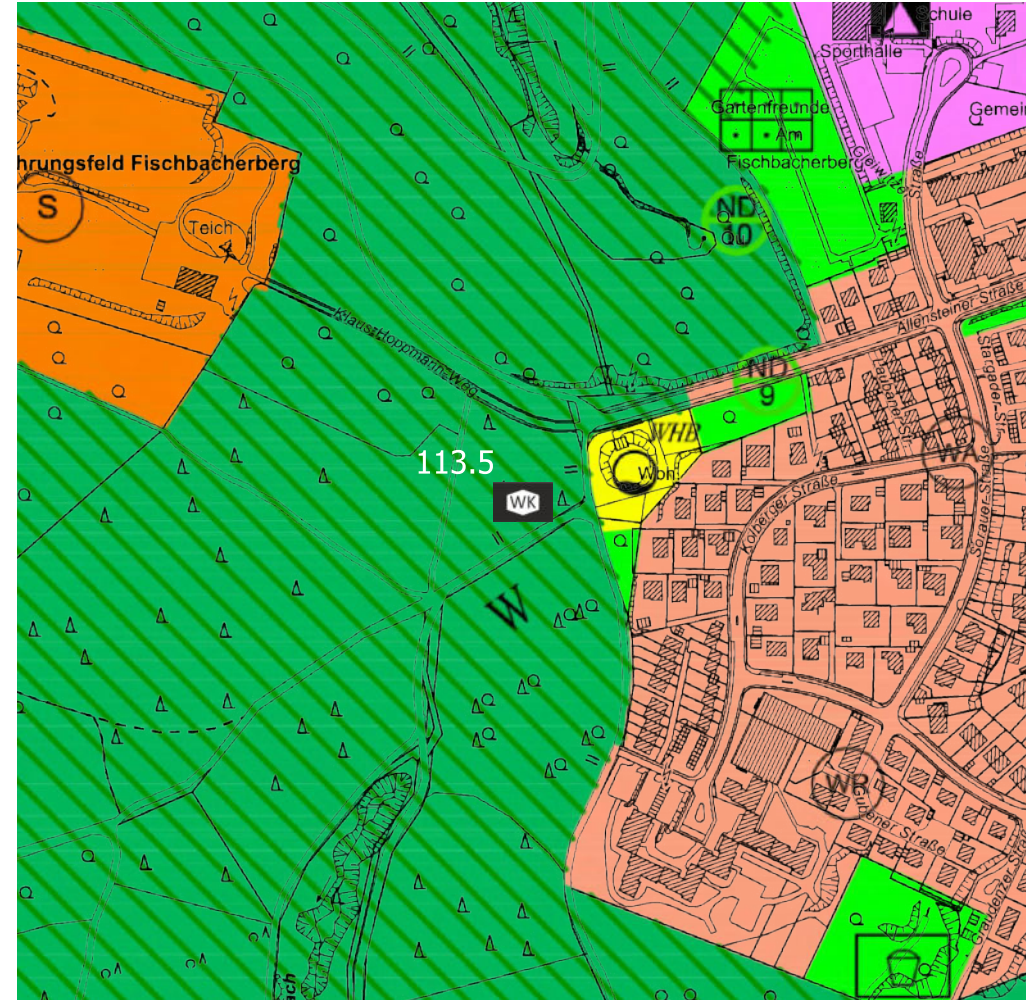
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

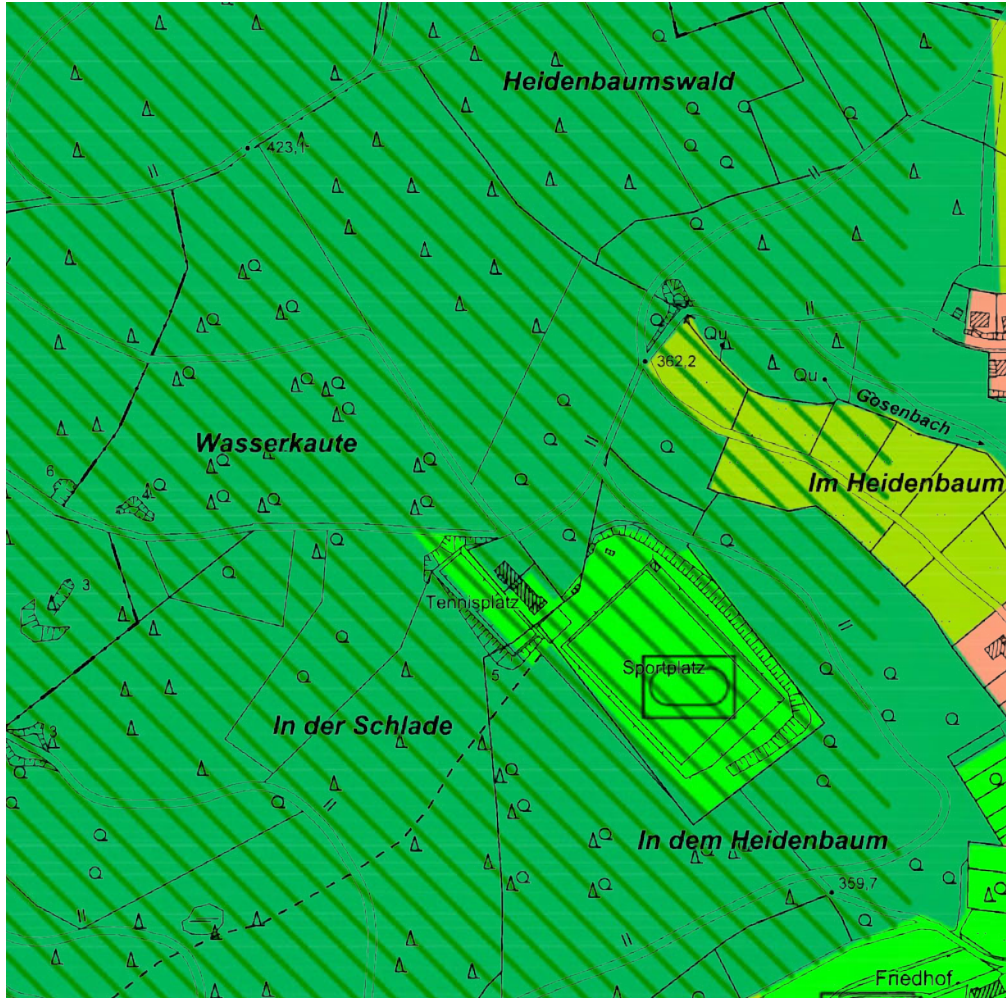
113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Gosenbach

Teilfläche: 113.7 / Am Stein



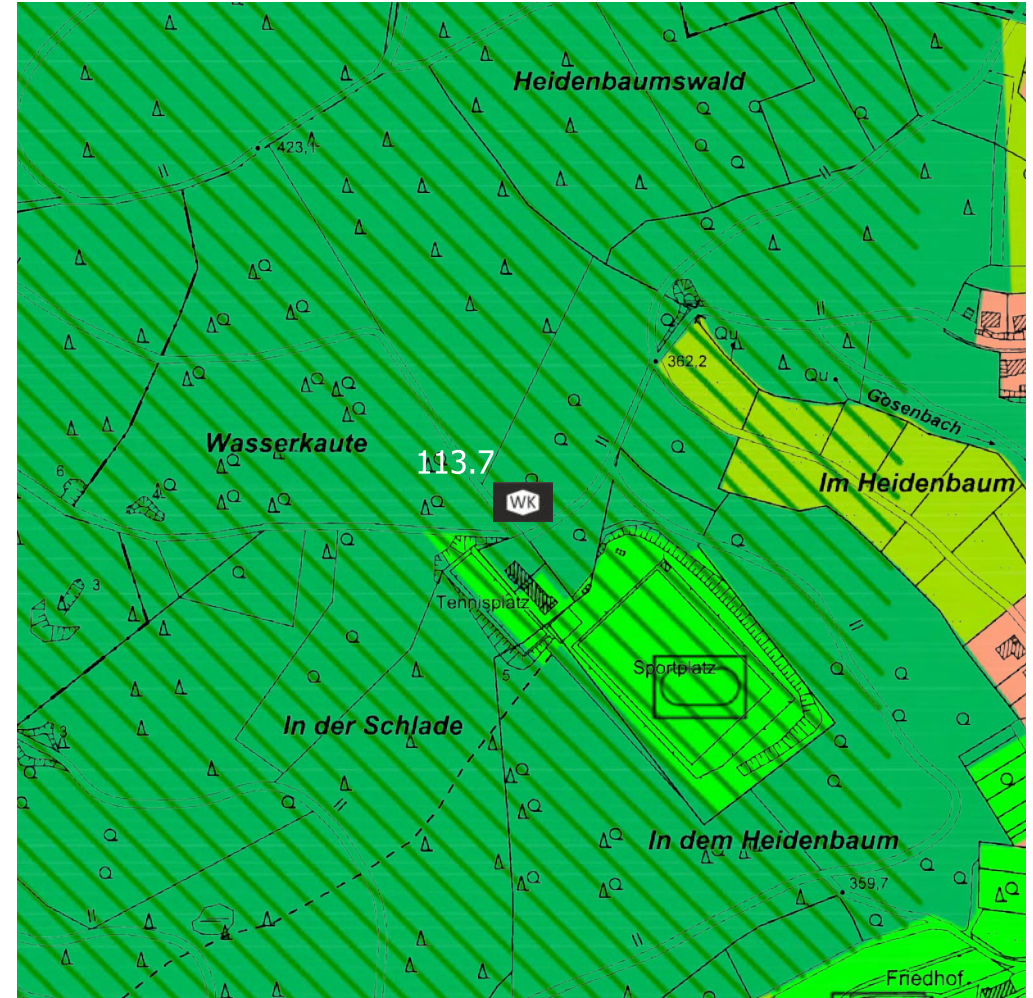
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita



Universitätsstadt Siegen

113. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gemarkung: Eiserfeld

Teilflächen: 113.8 und 113.9 / Hengsbachstraße



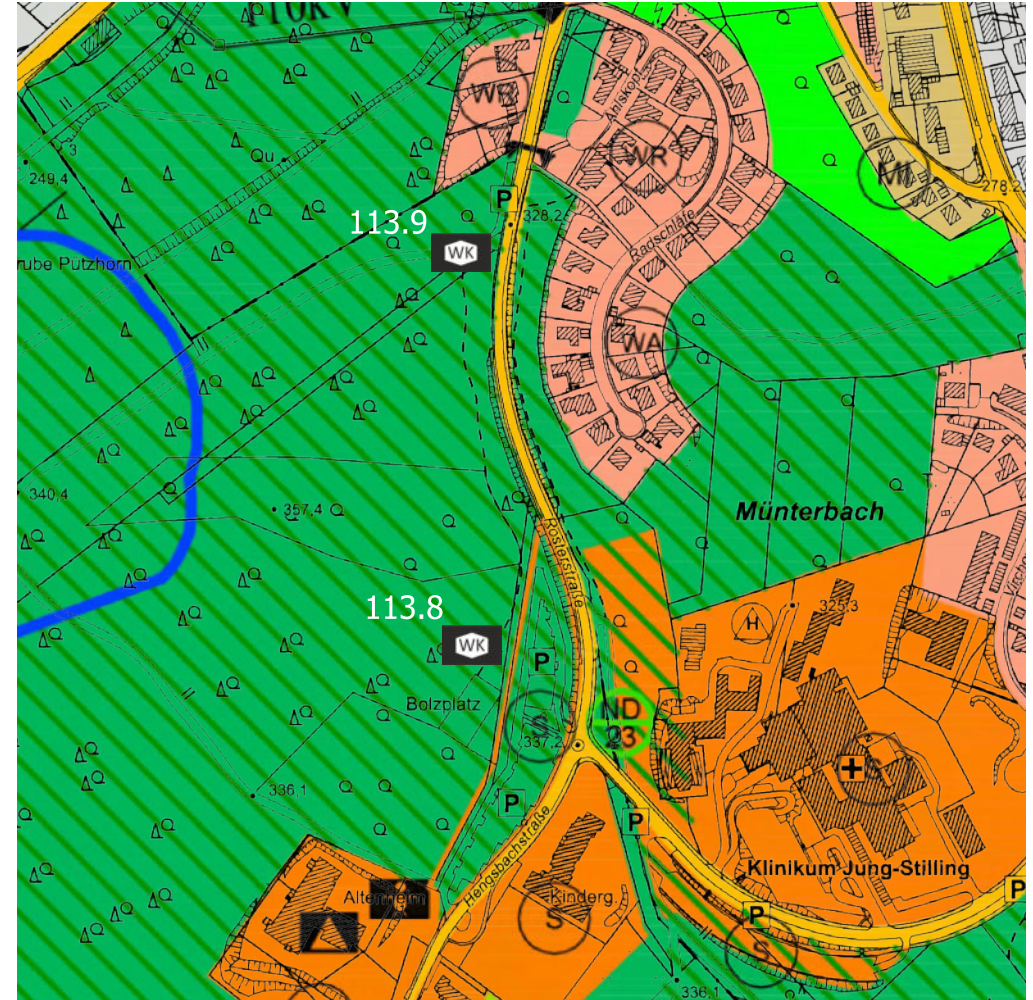
M 1:5.000
im Original

Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan



Fläche für die Forstwirtschaft

113. Änderung des Flächennutzungsplanes



Fläche für die Forstwirtschaft



Besondere Zweckbestimmung Wald-Kita

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4

Siegen, 08.04.2024

Bereich: Stadtentwicklung

Bearbeitet von: Herr Daschke, Frau Krippendorf, Herr Meier

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Bauausschuss	08.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Kooperative Baulandentwicklung Wellersberg

hier: Verkehrsgutachten / Städtebauliche Rahmenplanung / Eckpunkte für städtebaulichen Entwurf

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen stimmt der Vorgehensweise zu, die sich aus dem Verkehrsgutachten ergebende Fragestellung hinsichtlich einer möglichen Rückstau-problematik über eine mikroskopische Verkehrssimulation zu untersuchen, sowie das Verkehrsgutachten hinsichtlich der Ausgangsparameter (nicht benötigtes Tiergarten-parkhaus) mit einem zusätzlichen Prognose-Planfall zu aktualisieren.
2. Der Rat der Universitätsstadt Siegen nimmt die drei Varianten der städtebaulichen Rahmenplanung zur Kenntnis.
3. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Variante 2a als Grundlage für den städtebaulichen Entwurf und stimmt den in der Sachdarstellung erläuterten Eckpunk-ten A-C für die vertiefende Ausarbeitung zu.

Sachverhalt / Begründung:**Verwaltungsseitige Vorarbeit – Beschlusslage**

Der Rat der Stadt Siegen hat am 24.06.2020 beschlossen, die Baugebietsentwicklung am Wellersberg mit der landeseigenen Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (kurz: NRW.URBAN) durchzuführen. Ferner wurden drei Entwicklungsperspektiven zur Kenntnis genommen und die Vorzugsvariante 1 – Erschließung über die Panzerstraße – als Grundlage für weitere Gespräche sowohl mit NRW.URBAN zur Erstellung eines Businessplans als auch mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zur Kaufpreisermittlung bestimmt (Vorlage 2898/2020).

Am 15.06.2022 hat der Rat der Stadt Siegen dem Entwicklungsträgervertrag auf Basis der Vorzugsvariante 1 und dem daraus resultierenden Businessplan zwischen NRW.URBAN und der Stadt Siegen zugestimmt (Vorlage 901/2022).

Mit Unterzeichnung der „Zielvereinbarung über die Entwicklungsmaßnahme Wellersberg“ mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) und Abschluss des Entwicklungsträgervertrages ist NRW.URBAN als Treuhänderin im Sinne der Stadt Siegen tätig. Am 19.10.2022 wurde ein Kick-Off-Termin mit NRW.URBAN durchgeführt und ein regelmäßiger Jour fixe vereinbart. Auch wurde ein erstes Gespräch mit der Grundstückseigentümerin BImA zum Ankauf der Fläche geführt, welches zum Ergebnis hatte, dass zum einen die vorgelegte Entwicklungsperspektive durch die Stadt konkretisiert und zum anderen zunächst eine Altlastenuntersuchung durch die BImA durchgeführt werden muss.

Demzufolge hat NRW.URBAN in Abstimmung mit der Verwaltung das Büro prosa Architektur + Stadtplanung | Quasten Rauh PartGmbH (kurz: prosa) aus Darmstadt über die Rahmenvertragsinitiative vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz: RVI NRW) beauftragt, die städtebauliche Rahmenplanung hinsichtlich der Topografie zu überprüfen und zu konkretisieren sowie drei Varianten mit unterschiedlicher Verteilung der Baumasse zu erarbeiten (siehe unten).

Verkehrsgutachten

Parallel wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, um die verkehrliche Abwicklung über die Wellersbergstraße zu prüfen. Hierbei sind eine mögliche Planung im unteren Bereich der Wellersbergstraße mit ca. 60 Wohneinheiten, sowie perspektivische Erweiterungsabsichten der DRK-Kinderklinik mit in den Blick zu nehmen. Ferner wurde das geplante Parkhaus Tiergartenstraße berücksichtigt. Für die Bearbeitung wurde über die RVI NRW das Büro DTV-Verkehrsconsult GmbH aus Aachen beauftragt.

Das Verkehrsgutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die prognostizierten Verkehre mit einigen Anpassungen an den Programmschaltungen der Ampeln in ausreichender Verkehrsqualität abgewickelt werden können.

Die Berechnungsergebnisse lassen jedoch auch Rückschlüsse darauf zu, dass es an einigen Stellen trotz programmtechnischer Anpassungen zu erhöhtem Rückstau kommen kann.

An den KP 01 (Freudenberger Straße / Galerie) und KP 02 (Freudenberger Straße / Wellersbergstraße) können in den Spitzenstunden Rückstaulängen von bis zu 200 m auftreten. Dadurch können weitere Knotenpunkte beeinträchtigt werden.

Um dieses Risiko besser bewerten zu können, schlägt die Verwaltung vor, über eine mikroskopische Verkehrsuntersuchung (Verkehrssimulation) die Rückstauproblematik näher betrachten zu lassen.

Da das Verkehrsgutachten das geplante Parkhaus in der Tiergartenstraße für die Universität einbezieht, welches nach neuen Erkenntnissen nicht mehr erforderlich ist, soll dies ebenfalls im Verkehrsgutachten aktualisiert und als zusätzlicher Prognose-Planfall integriert werden.

Städtebauliche Rahmenplanung

Als Grundlage für die Erarbeitung der städtebaulichen Rahmenplanung dienten die Leitlinien und die Entwicklungsperspektive der Vorzugsvariante 1 aus dem Konzeptionsbeschluss vom 03.06.2020.

Die Entwicklung der städtebaulichen Rahmenplanung wurde als Prozess gestaltet. Neben diversen digitalen Abstimmungen wurden zwei Workshops im Rathaus Geisweid durchgeführt.

1. Verwaltungsinterner Workshop

Am 18.09.2023 fand ein verwaltungsinterner Workshop mit dem Bürgermeister, dem Stadtbaurat und Vertreterinnen und Vertretern der Fachabteilungen 4/1 Straße und Verkehr, 4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften, 4/6 Grünflächen, 4/7 Umwelt sowie der Stabstelle Klimaschutz und Vertreterinnen von NRW.URBAN und dem Planungsbüro prosa statt. In diesem Workshop wurde über die ersten drei Entwürfe diskutiert und Fachwissen seitens der Stadtverwaltung eingebracht.

Das Büro prosa hat im ersten Schritt drei Entwürfe vorgelegt, die auf unterschiedlichen Erschließungskonzepten basierten. In Variante 1 wurde das Raster aus der städtischen Entwicklungsperspektive weitgehend übernommen, in der zweiten Variante wurde die Erschließung auf die Topografie abgestimmt und in der dritten Variante wurde eine minimalistische Erschließung mit der Option einer späteren Erweiterung vorgeschlagen. Variante 3 wurde seitens der Verwaltung als nicht zielführend betrachtet, da durch die Zusammenarbeit mit NRW.URBAN die Entwicklung der Fläche mit der erforderlichen Konsequenz in einem bestmöglichen zeitlichen Rahmen im Gesamten angestrebt wird und zudem die Flächengrößen die Basis für den Businessplan bilden. Im Rahmen des verwaltungsinternen Workshops wurde die Erschließung in Variante 2 – angepasst auf die Topografie – für die weitere Bearbeitung als fachlich am sinnvollsten herauskristallisiert.

Städtebaulich soll ein lebenswertes, gemischtes Quartier, in dem möglichst wenig Verkehr im öffentlichen Raum abgewickelt wird und Aufenthaltsqualitäten im Vordergrund stehen, entstehen. Aus diesem Grund sahen alle Varianten drei Quartiersgaragen in unterschiedlichen Lagen vor. Die städtebauliche Dichte in Form der Wohntypologien stellte sich in allen Varianten unterschiedlich dar, wodurch sich weitere Aspekte wie die Größe und die Anzahl an öffentlichen Grünflächen herleiten lassen. Diese ersten drei Varianten sind in der Dokumentation zum zweiten Workshop in der Präsentation von prosa abgebildet.

Die Anzahl der Wohneinheiten lag zwischen 330 WE und 400 WE. Dies entspricht den Ausführungen im Konzeptionsbeschluss, in dem nach einer rein statistischen Berechnung über

die Flächengröße von einem Orientierungswert zwischen 300 und 400 WE die Rede ist. Diese Werte weichen jedoch deutlich von den im Businessplan vereinbarten 225 WE ab, welche aus Gründen der städtebaulichen Verträglichkeit und auch in Bezug auf eine mögliche Überlastung der Wellersbergstraße zu einem sehr frühen Planungsstadium angesetzt wurden. Zusammenfassend wurde aus städtebaulicher Sicht ein höherer Anteil an Einfamilienhäusern (EFH) insgesamt, also freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser sowie im Speziellen ein höherer Anteil an freistehenden Einfamilienhäusern von ca. 30 gewünscht.

Der Erhalt eines Großteils der Grünstrukturen als „grüner Rahmen“ und die Schaffung weiterer Grünflächen im Straßenraum wurde positiv bewertet. Öffentliche Treffpunkte sollen deutlicher herausgestellt werden.

2. Workshop mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates

Am 12.12.2023 fand ein Workshop mit jeweils einer Vertreterin/ einem Vertreter der im Rat vertretenden Fraktionen, dem Vorsitzenden des Gestaltungsbeirates, sowie der Teilnehmenden aus dem verwaltungsinternen Workshop statt.

Als Grundlage für diesen Termin hat das Büro prosa basierend auf der Erschließungsvariante 2 und den Gesprächen im ersten Workshop die Entwurfsvarianten 2a, 2b und 2c entwickelt, welche allen Beteiligten im Vorfeld zur Verfügung gestellt und zu Beginn des Workshops durch das Planungsbüro prosa erläutert wurden.

Die Präsentation der Entwürfe und die Dokumentation des Workshops sind der Vorlage beigefügt.

Aus den Ergebnissen des Workshops ergeben sich folgende allgemeine Leitlinien, die bei der Weiterbearbeitung des städtebaulichen Entwurfs zu berücksichtigen sind:

Themenbereich 1: Städtebau und Dichte

- 1.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes erfolgen (Eingang Süd).
- 1.2. Die Quartiersbereiche westlich und östlich der Panzerstraße sollen verbunden werden. Es wird eine städtebauliche Verbindung durch einen Baukörper empfohlen, der eine barrierefreie Erreichbarkeit des ehem. Munitionsdepots ermöglicht. Alternativ soll eine Verbindung durch einen mäanderartigen Fußweg geprüft werden.
- 1.3. Im Eingangsbereich zum westlichen Quartier soll eine Bebauung eine städtebauliche Kante bilden, um die Eingangssituation zu betonen (Eingang Nord).
- 1.4. Es soll ein bedarfsgerechtes, durchmisches Quartier entstehen:
 - a. Im Quartier sollen verschiedenste Wohnangebote geschaffen werden, die sich am Bedarf des Siegener Wohnungsmarktes orientieren. Hierbei ist selbstgenutztes Eigentum ebenso vorzusehen wie freifinanzierte und öffentlich geförderte Mietwohnungen. Der Anteil am öffentlich geförderten Wohnungsbau muss gemäß dem Entwicklungsträgervertrag bei mindestens 30 % liegen.
 - b. Die Bebauung soll differenzierte Gebäudetypologien umfassen und so unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Es sind mehrgeschossige Gebäude aber auch Ein- und Zweifamilienhäuser einzuplanen, die freistehend oder als Doppel-

/Reihenhäuser vorstellbar sind. Die Anordnung soll im gesamten Quartier durchmischt sein.

- c. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu stärken.

Themenbereich 2: Mobilität und Verkehr

- 2.1. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen. In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, für z.B. mobilitätseingeschränkte Personen wohnungsnah sicherzustellen.
- 2.2. Die Anbindung des Quartiers an den ÖPNV über mehr als eine Haltestelle wird empfohlen.

Themenbereich 3: Grün, Freiraum und Klima

- 3.1. Durch die Schaffung von adäquaten öffentlichen Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen soll ein Quartier mit Freiraumqualitäten entstehen.
- 3.2. Vorhandene Baum- und Vegetationsstrukturen sollen aufgegriffen und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht.

Stimmungsbild

Neben den Thementischen wurde zu vier Thesen ein Stimmungsbild abgefragt (vgl. Anlage 1):

1. Der These „Das neue Quartier formuliert eine bauliche Adresse zur Panzerstraße“ wurde, bei zwei gegenteiligen Meinungen, mehrheitlich zugestimmt.
2. Der These „Das neue Quartier wird mit einem zentralen Energieversorgungskonzept betrieben“ wurde, bei drei neutralen Meinungen, eher zugestimmt.
3. Der These „Im neuen Quartier befindet sich zusätzlich zum Stadtpark gemeinschaftlich zu nutzender, öffentlicher Freiraum“ wurde, bei einer gegenteiligen Meinung, mehrheitlich zugestimmt.
4. Der These „Die Entfernung zum privaten Auto in der Quartiersgarage ist mit 150 m Luftlinie angemessen“ wurde mehrheitlich zugestimmt.

Die zuvor beschriebenen allgemeinen Leitlinien dienen als Basis zur Beauftragung des Städtebaulichen Entwurfs.

Städtebaulicher Entwurf

In den Vorbemerkungen des Entwicklungsträgervertrages wurde festgehalten, dass es sich bei dem Projektgebiet um eine von wenigen Entwicklungsflächen in zentraler Lage in der Stadt Siegen handelt und diese daher im Fokus der Öffentlichkeit steht. Daher wurde neben der Einbindung politischer Gremien u. a. für die Ausarbeitung des städtebaulichen Entwurfes eine enge Begleitung durch ein Partizipationsverfahren der Öffentlichkeit vereinbart.

Daher sollen Bürgerbeteiligungsformate durchgeführt werden, um die Bürgerinnen und Bürger bei der weiteren Ausgestaltung für konkrete Fragestellungen mit einzubeziehen. Durch

eine externe Begleitung soll eine neutrale Moderation erfolgen. Die Inhalte sollen im Erarbeitungsprozess des städtebaulichen Entwurfs abwägend berücksichtigt werden.

Parallel sollen für die anstehende Bauleitplanung erforderliche Gutachten (Artenschutz, Schall, Baugrund), die gewisse Vorlaufzeiten benötigen, beauftragt werden. Dadurch soll unnötiger zeitlicher Verzug vermieden werden.

Zur Konkretisierung und Präzisierung der allgemeinen Leitlinien (siehe oben) schlägt die Verwaltung vor, für die Ausarbeitung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes folgende Eckpunkte verbindlich vorzugeben:

Allgemein

A.1. Die Variante 2a soll hinsichtlich der städtebaulich räumlichen Komposition aus Dichte, Bautypologie, Nettobauland weiterverfolgt werden.

Das Plangebiet entspricht im Norden dem Wohnbaulandkonzept 2018 und auch der nördlichen Ausdehnung der Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Siegen. Zudem sollen im südlichen Bereich möglichst viele der vorhandenen Waldstrukturen erhalten werden. Ferner ist die Nachfrage nach bezahlbaren Baugrundstücken für Einfamilienhäuser in Siegen hoch, so dass die Variante 2a im Hinblick auf einen Anteil von ca. 40 % für Einfamilienhaustypologien (EFH, DH, RH) mit ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern angemessen ist.

Die Straßenplanung in Variante 2a soll optimiert werden sowie nicht erforderliche Erschließungsflächen wegfallen.

A.2. Es soll ein autoarmes Quartier mit fußläufig gut erreichbaren Quartiersgaragen (ca. 150 m Luftlinie) entstehen, ohne private Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücken einzuplanen.

In besonderen Fällen ist Bedarfsparken, gegebenenfalls auch dauerhaft, z. B. für mobilitätseingeschränkte Personen, wohnungsnah sicherzustellen. Insgesamt sollen Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden.

A.3. Der östliche und westliche Quartiersbereich sollen entweder über eine Quartiersgarage oder über einen in die Topographie eingebetteten Fußweg verbunden werden. Für diesen Teilbereich sollen zwei Varianten des städtebaulichen Entwurfes erarbeitet werden.

Die Verwaltung empfiehlt, eine städtebauliche Verbindung über eine Quartiersgarage mit Aufzug herzustellen, wodurch ein barrierefreier Zugang in das westliche Quartier hergestellt werden kann und ein wesentlicher Teil des Verkehrs nicht mehr über die Panzerstraße ins Quartier geführt werden muss. Dieser städtebauliche Mehrwert verursacht voraussichtlich hohe Kosten.

Ein Fußweg kann aufgrund der Topographie und der Kurvenradien nicht barrierefrei ausgestaltet werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier Ost

B.1. Die Adressbildung soll auf den als erstes wahrnehmbaren Flächen im Bereich des heutigen Sportplatzes entlang der Wellersbergstraße erfolgen (Eingang Süd).

Der Gestaltung dieser Eingangssituation kommt eine zentrale Bedeutung zu. Daher ist es erforderlich, das östliche Quartier gänzlich neu in den Blick zu nehmen. Entlang der Wellersbergstraße sollen Baukörper wahrnehmbar sein, die dem Quartier eine Adresse geben. Dies bedingt, dass die Lage der öffentlichen Nutzungen (KITA sowie Grün-, Spiel- und Aufenthaltsflächen), der Quartiersgarage und auch die Erschließung neu zu denken und zu planen sind. In einem der ersten Entwürfe ist eine solche Planung bereits angedeutet worden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Quartier West

C.1. Der Eingangsbereich in das westliche Quartier soll durch eine Bebauung eine Raumkante bilden und damit betont werden (Eingang Nord).

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund des städtebaulichen Mehrwerts, dass der nördliche Eingang in den Bereich West baulich gestaltet werden soll. Damit ist das Wohngebiet von der Panzerstraße und auch von dem gegenüberliegenden Siegburg dezent als neues Quartier auf dem Wellersberg erkennbar. Die erhaltenswerten Grünstrukturen im Bereich zwischen Panzerstraße und dem östlichen Quartier sollen überwiegend erhalten werden.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

C.2. Es soll eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden.

Dadurch soll die Aufenthaltsqualität erhöht werden. Hierbei sind öffentliche Grün- und Spielflächen mitzudenken und zu kombinieren.

Eine beispielhafte Darstellung befindet sich in Anlage 2.

Die Verwaltung empfiehlt, die Beschlüsse zu fassen, um durch die Entwicklung am Wellersberg dringend benötigte Flächen zur Schaffung von Wohnraum bereitzustellen. Mit Erwerb dieser Flächen von der BImA können die Zielvorstellungen der Stadt, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu erschließen, umgesetzt werden. Die Stadt strebt die Entwicklung eines lebenswerten, gut erschlossenen Quartiers an. Dies soll über ein abgewogenes Verhältnis zwischen einerseits aufgelockerten Wohnformen (EFH, DH, RH) von ca. 40 % sowie ca. 30 freistehenden Einfamilienhäusern und andererseits verdichteter Wohnformen (MFH) von ca. 60 % erreicht werden.

Auf der ehemaligen Militärbrache soll ein attraktives und zukunftsweisendes Wohnquartier entstehen, das modernes Wohnen, Arbeiten (Quartier Ost) und Freizeitmöglichkeiten verbindet. Die Verlagerung der PKW-Stellplätze in Quartiersgaragen dient ganz unmittelbar der Aufenthaltsqualität im Quartier. Betont werden soll ein innovativer Charakter vor allem im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieversorgung.

Die Beauftragung des vertiefenden städtebaulichen Entwurfes erfolgt erst mit Vorliegen der verkehrlichen Nachuntersuchung und einem politischen Beschluss.

Businessplan

Insgesamt sind durch die Planung bisher Kosten in Höhe von ca. 180.000 € abgerechnet, bzw. beauftragt worden.

Die Abrechnung erfolgt über ein Treuhandkonto, welches durch NRW.URBAN geführt wird. Die Leistungen werden durch die NRW.BANK vorfinanziert. Eine Belastung des öffentlichen Haushaltes erfolgt nur, wenn die Entwicklungskosten die Verkaufserlöse der Grundstücke übersteigen oder der Entwicklungsträgervertrag vorzeitig gekündigt wird. Der Businessplan (Stand Entwicklungsträgervertrag, Vorlage 901/2022) ermittelt einen Überschuss von 247.000 €. Mit Vorliegen des städtebaulichen Entwurfes kann der Businessplan entsprechend der Planung konkretisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
Siehe Erläuterungen zum Businessplan.				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Planungen bereiten die wohnbauliche Entwicklung der ehemaligen Militärbrache vor. Flächenverbrauch bedeutet immer auch direkten und indirekten nachgeordneten CO ₂ -Ausstoß.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die Planungen setzen die Beschlüsse zur Konzeption vom 24.06.2020 (Vorlage 2898/2020) und zum Entwicklungsträgervertrag vom 15.06.2022 (Vorlage 901/2022) um.			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation](#)
2. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 1](#)
3. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 2](#)
4. [Anlage 1: Workshop Rahmenplan - Dokumentation - Anlagen Teil 3](#)
5. [Anlage 2: Eckpunkte für den städtebaulichen Entwurf](#)



Dokumentation – Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

**Kooperative Baulandentwicklung
Siegen – „Wellersberg“**

Dezember 2023

1.

Inhalt

1.	Inhalt	2
2.	Teilnahmeliste	3
3.	Einleitung.....	5
4.	Plangebiet und aktueller Sachstand	6
5.	Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung	8
5.1.	Ablauf	8
5.2.	Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge	8
5.3.	Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)	9
5.4.	Arbeitsgruppenphase	10
5.4.1.	Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase.....	10
5.4.1.1.	Städtebau und Dichte.....	10
5.4.1.2.	Mobilität und Verkehr	11
5.4.1.3.	Grün, Freiraum und Klima	12
5.5.	Stimmungsbild.....	12
5.6.	Diskussion.....	13
6.	Fazit.....	16
7.	Ausblick	16
8.	Abbildungsverzeichnis	17
9.	Anlagenverzeichnis.....	17

2.

Teilnahmeliste

Stadt Siegen

Steffen Mues	Bürgermeister
Henrik Schumann	Stadtbaurat
Benjamin Hinkel	4/1 Straße und Verkehr
Larena Kühnel	4/1 Straße und Verkehr
Marlene Krippendorf	4/5 Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften
Thomas Daschke	4/5-1 Stadtentwicklung
Volker Meier	4/5-1 Stadtentwicklung
Patrick Schneider	4/2 Stadtplanung
Nicola Delzeit	4/2 Stadtplanung
Ralf Bergholz	4/6 Grünflächen
Martin Wiedemann	4/7 Umweltabteilung
Henrik Gebers	4/7 Umweltabteilung
Lars Ole Daub	Stabstelle Klimaschutz

Politik

Joachim Pfeifer	SPD
Silke Schneider	Die Linke
Walter Schneider	FDP
Jürgen Schulz	Grüne
Michael Schwarzer	LKB
Jens Uhlendorf	CDU
Samuel Wittenburg	Volt

Gestaltungsbereit

Thomas Knüvener	Gestaltungsbeirat
-----------------	-------------------

Prosa Architektur und Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbB

Katharina Rauh

Carolin Morell

Lorena Paulitschek

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Jennifer Boländer

Inga Driller

Jonas Schwarz

3.

Einleitung

Als Vorbereitung für einen städtebaulichen Entwurf, hat sich die Stadt Siegen für die Beauftragung einer städtebaulichen Rahmenplanung in drei Varianten entschieden. Die Notwendigkeit dieses Auftrages ergibt sich insbesondere aus der herausfordernden Topografie des Plangebietes. Eine Zwischenpräsentation mit der kommunalen Verwaltung nach der Hälfte der Bearbeitungszeit bot den Auftakt für einen weiteren Beteiligungsprozess.

Die Zwischenpräsentation fand am 18. September 2023 im Rathaus Geisweid unter Beteiligung der unter Punkt Zwei genannten Abteilungen der Stadtverwaltung statt. Das Ziel des Termins war die Diskussion der Vor- und Nachteile der drei erarbeiteten Entwürfe sowie die Formulierung von Kritik und Anregungen zur weiteren Ausarbeitung aller Varianten. Die Diskussion erfolgte unter Betrachtung der Themenfelder Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima.

Es bestand Einigkeit, dass die zweite vorgestellte Variante hinsichtlich der Erschließung die sinnvollste Variante darstellt. Die Straßenführung in Variante 1 orientiert sich im Wesentlichen an dem Strukturkonzept aus dem Jahr 2020 und erscheint aufgrund der topografischen Situation nicht zielführend. Die Straßenführung in Variante 3 ergibt aufgrund der dort abgebildeten verringerten Flächeninanspruchnahme für diese Variante Sinn. Da die in Variante 3 abgebildete Dichte jedoch nicht gewünscht ist, bietet die Straßenführung für die weitere Ausarbeitung keine Vorteile. Aus diesem Grund sollten im weiteren Verfahren drei Varianten entwickelt werden, die sich hinsichtlich der städtebaulichen Dichte sowie der Freiraumgestaltung unterscheiden, jedoch alle auf der Erschließung der Variante 2 basieren.

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: *prosa Architektur und Stadtplanung BDA*)



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 im Rathaus Geisweid diente der Identifikation des „best of“ der drei Varianten. Neben politischen Vertretenden nahmen die oben aufgeführten Fachabteilungen der Stadtverwaltung sowie das beauftragte Planungsbüro und NRW.URBAN an der Veranstaltung teil.

4.

Plangebiet und aktueller Sachstand

Das Plangebiet „Wellersberg“ liegt zentrumsnah in unmittelbarer Nähe zur DRK Kinder-Klinik nördlich der Siegener Innenstadt und umfasst insgesamt 18 ha.

Abbildung 2: Plangebiet „Wellersberg“



Die zukünftige Nutzung der Fläche sieht sowohl eine Wohnbebauung als auch einen Stadtpark, der jedoch nicht Bestandteil des Rahmenplans ist, als Erholungsraum vor. Aus diesem Grund erfolgt im Rahmenplan lediglich die Betrachtung einer 10 ha großen Teilfläche im südlichen Bereich des Plangebietes.

Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan



Der Rat der Stadt Siegen hat im Jahr 2019 beschlossen, das Gebiet mit hoher Priorität als Wohnbauland zu entwickeln und circa 225 Wohneinheiten zu schaffen. Die Stadt hat im April 2021 den Antrag auf Aufnahme in das Landesprogramm „Kooperative Baulandentwicklung“ gestellt. Im August 2021 wurde das Baugebiet „Wellersberg“ in das Landesprogramm aufgenommen und mit der Unterzeichnung der Zielvereinbarung zwischen der Stadt Siegen und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Entwicklungsträgervertrages zwischen der Stadt Siegen und der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH hat die operative Umsetzung des Projektes im Oktober 2022 begonnen.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurden erste Gespräche mit dem Grundstückseigentümer aufgenommen. Zusätzlich wurde Mitte des Jahres ein Verkehrsgutachten zur Untersuchung der verkehrlichen Situation und der damit einhergehenden Möglichkeiten hinsichtlich der Wohngebietsentwicklung beauftragt. Das finale Gutachten wird im Januar 2024 erwartet. Darüber hinaus erfolgte die Beauftragung des Büros Prosa Architektur und Stadtplanung BDA zur Erstellung von drei Varianten eines städtebaulichen Rahmenplans.

5.

Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung

Der Workshop zur städtebaulichen Rahmenplanung am 12. Dezember 2023 fand im Rathaus Geisweid mit dem Ziel das „best of“ der drei Varianten zum städtebaulichen Rahmenplan zu identifizieren statt.

5.1.

Ablauf

17:00 Uhr	Begrüßung
17:05 Uhr	Kurze Einführung und Ziel der Veranstaltung
17:10 Uhr	Projektvorstellung und Rahmenbedingungen
17:20 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten
18:15 Uhr	Verständnisfragen
18:30 Uhr	Pause
18:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase
	Arbeitsgruppen zu den 3 Themen – Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr, Grün-, Freiraum und Klima
19:45 Uhr	Zusammenfassung im Plenum
20:15 Uhr	Ausblick

5.2.

Projektvorstellung, Rahmenbedingungen und Inputvorträge

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte eine kurze Vorstellung des Landesinstrumentes „Kooperative Baulandentwicklung“, in dessen Rahmen das Gebiet „Wellersberg“ entwickelt wird. Es folgten zwei fachliche Inputs zu den Themen öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere. Die kurzen Vorträge bezogen sich nicht konkret auf die Entwicklung in Siegen. Vielmehr sollte eine fachliche Grundlage für die nachfolgenden Diskussionen in den Arbeitsgruppen erreicht werden. Der Begriff des sozialen Wohnungsbaus kann synonym zum öffentlich geförderten Wohnraum in Nordrhein-Westfalen betrachtet werden. Die fachlichen Inputs können der Anlage entnommen werden.

5.3.

Vorstellung städtebaulicher Rahmenplan (Varianten)

Nach einer kurzen Einleitung mit grundsätzlichen Hinweisen zu allen Varianten wurden die Unterschiede der drei Varianten im Detail durch das Büro Prosa Architektur und Stadtplanung BDA vorgestellt. Betont wird, dass es sich bei dem aktuellen Stand um eine städtebauliche Rahmenplanung und bei der Visualisierung um eine vereinfachte Darstellung der Baumassen handelt. Bei der Visualisierung handelt es sich um Baufenster und eine vereinfachte Darstellung später genauer zu definierende Typologien.

Die Präsentation und die Entwürfe können der Anlage entnommen werden.

Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA)



5.4.

Arbeitsgruppenphase

Auf der Grundlage der vorgestellten Entwürfe wurden die Vor- und Nachteile der Varianten in den Themenbereichen Städtebau und Dichte, Mobilität und Verkehr sowie Freiraum und Klima diskutiert und identifiziert. Allen Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit jeden Themenbereich zu diskutieren.

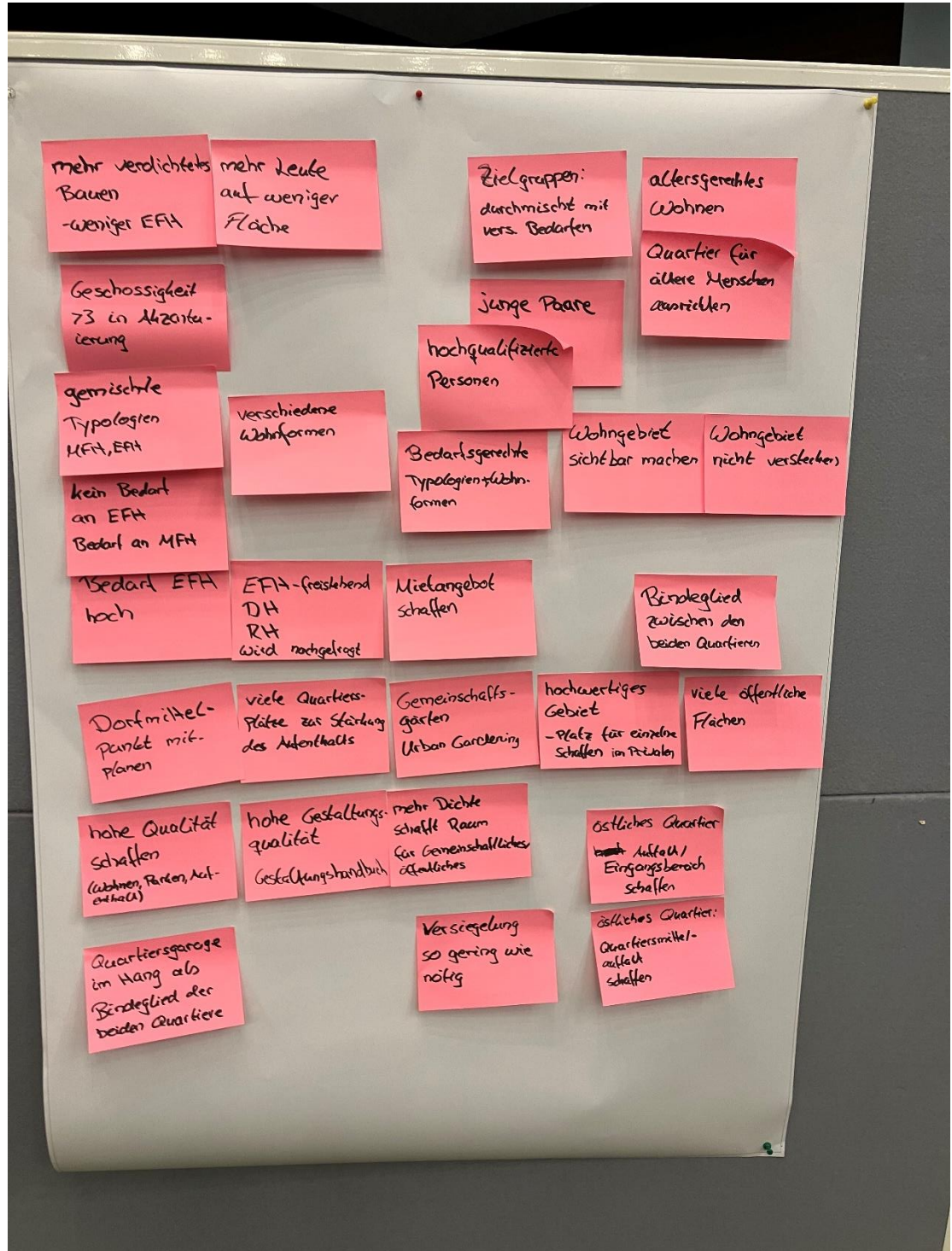
5.4.1.

Ergebnisse der Arbeitsgruppenphase

5.4.1.1.

Städtebau und Dichte

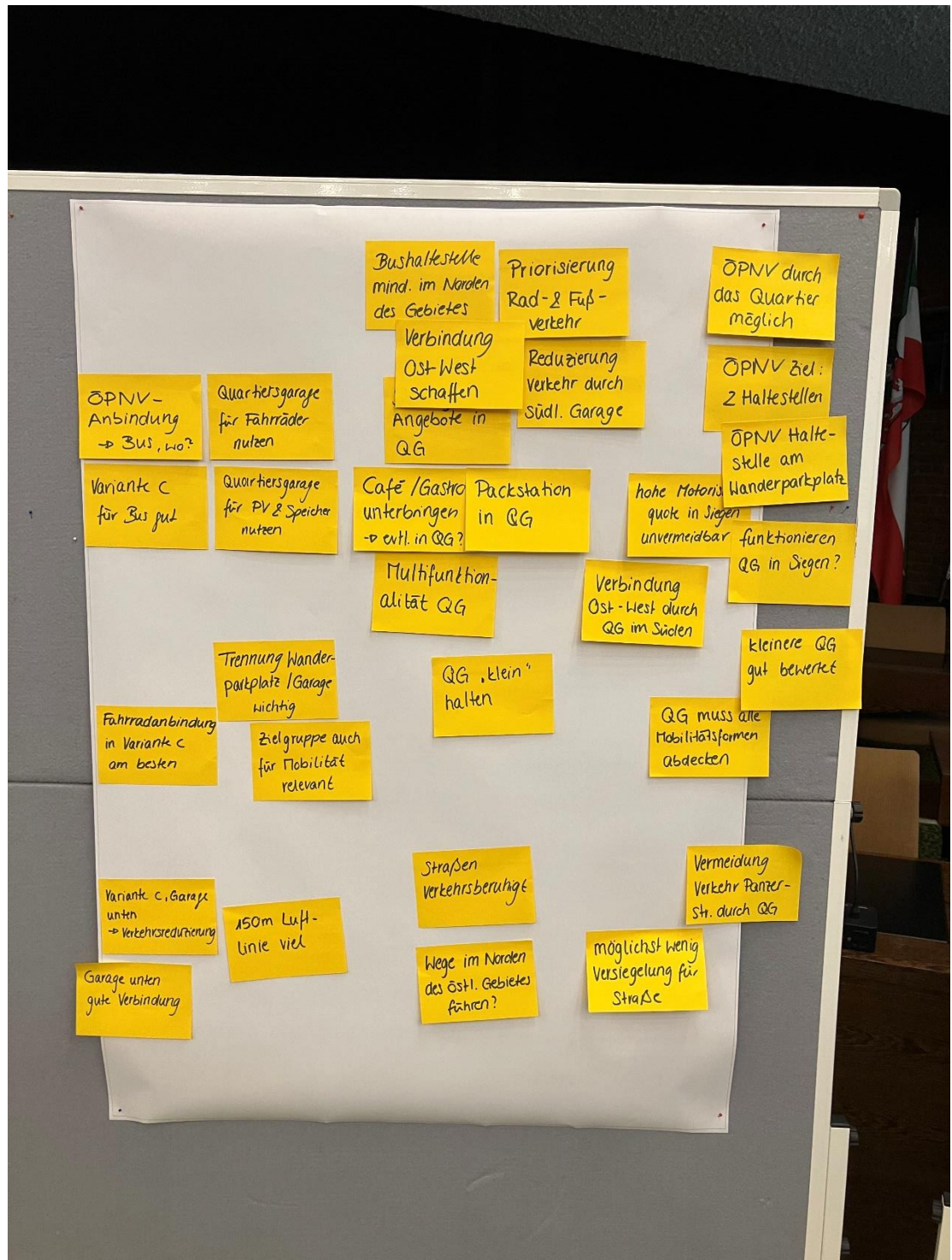
Abbildung 5: Städtebau und Dichte



5.4.1.2.

Mobilität und Verkehr

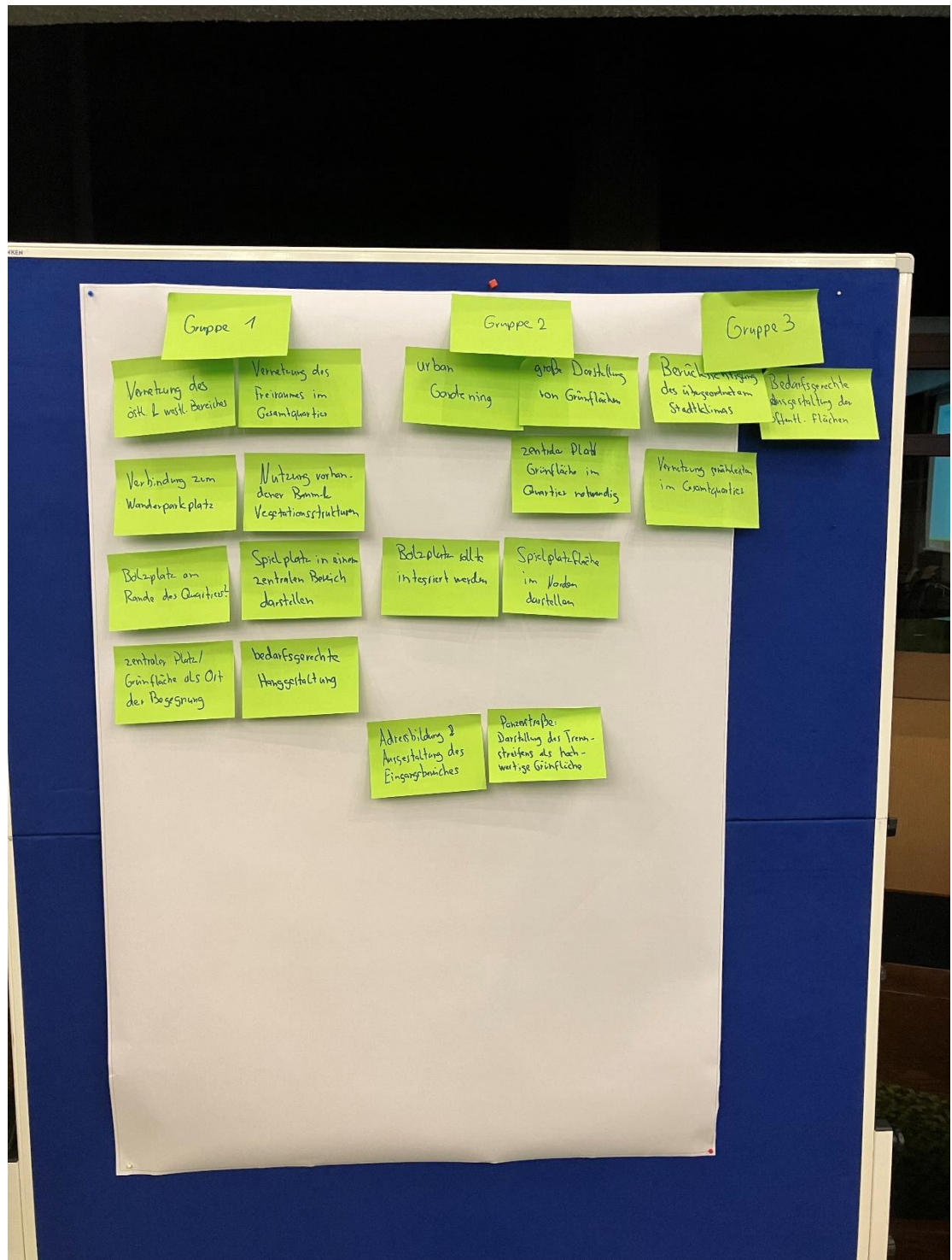
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr



5.4.1.3.

Grün, Freiraum und Klima

Abbildung 7: Grün,
Freiraum und Klima

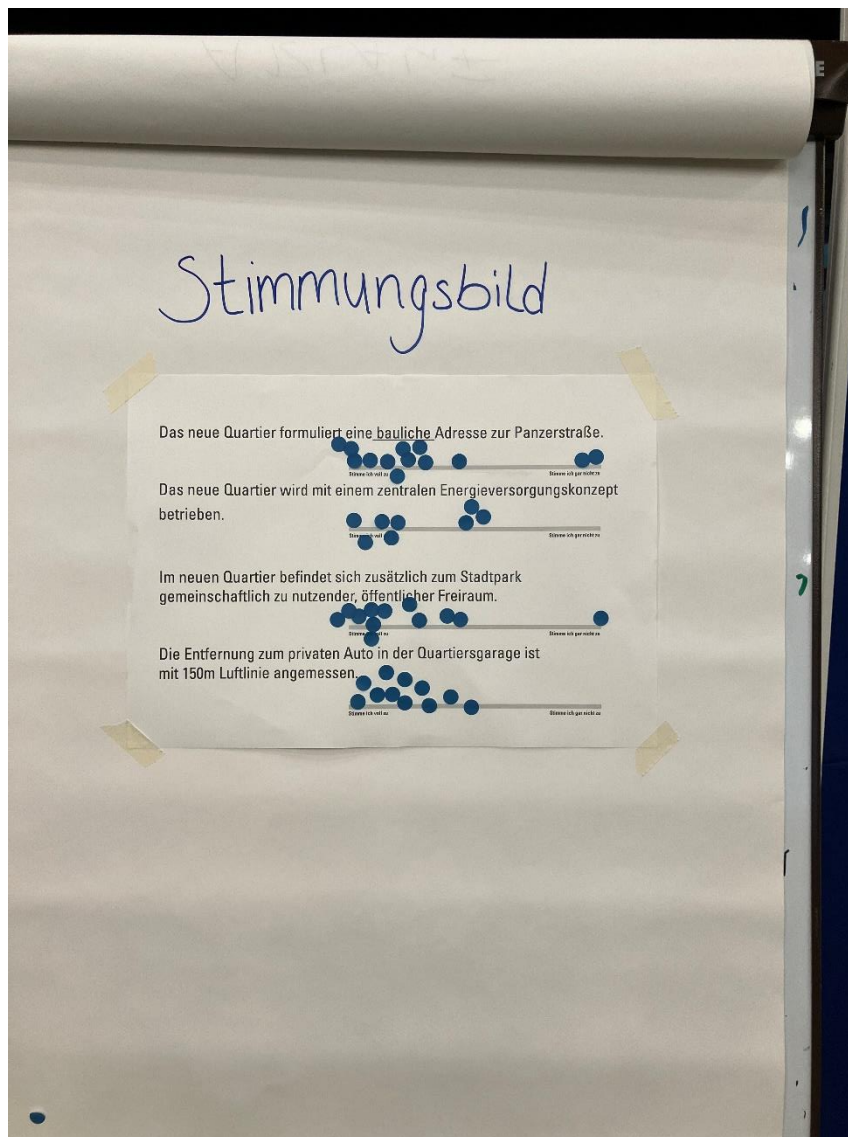


5.5.

Stimmungsbild

Zusätzlich zur Diskussion in der Arbeitsgruppenphase, wurde ein anonymes Stimmungsbild der Teilnehmenden zu vier Thesen eingeholt. Dafür erhielten die Teilnehmenden je vier Klebepunkte und konnten diese im Verlauf der Arbeitsgruppenphase platzieren.

Abbildung 8: Stimmungsbild



5.6.

Diskussion

Im Anschluss an die Arbeitsgruppenphase, wurden die besprochenen Themen kurz vorgestellt. Es zeigte sich, dass in vielen Bereichen bereits Präferenzen bestehen.

Städtebau und Dichte

Die Diskussion am Thementisch „Städtebau und Dichte“ behandelte verschiedene Schwerpunktthemen:

- Gebäudetypologien und Wohnformen
- Quartiersmitte
- Östliches Quartier
- Versiegelung

Bei dem Themenschwerpunkt „Gebäudetypologien und Wohnformen“ wurde deutlich, dass keine einheitliche Meinung unter den teilnehmenden Akteuren herrscht. Zum einen wurde verdichtetes Bauen mit Geschossigkeiten größer drei Geschosse in Akzentuierungen gewünscht, um mehr Menschen auf weniger Fläche unterzubringen. Zum ande-

ren wurde der Bedarf und die Nachfrage nach Einfamilienhäusern (freistehend, Doppelhaushälften und Reihenhäuser) als hoch dargestellt. Die Zielgruppe für das Baugebiet „Wellersberg“ sieht vielfältig aus. Sie reicht von älteren Menschen über junge Paare und Familien bis hochqualifizierte Personen, sodass in der Diskussion vermehrt der Wunsch aufkam, bedarfsgerechte Gebäudetypologien im Gebiet vorzusehen. Ein weiterer Diskussionspunkt innerhalb der einzelnen Gruppen war die Sichtbarkeit des Wohngebietes. Es wurde darüber diskutiert, ob sich das neue Wohnquartier hinter den bestehenden Grünstrukturen ein- und unterordnet oder in Teilen wahrnehmbar gestaltet werden soll. Dabei zeichnete sich vermehrt das Bild ab, dass das Wohngebiet nicht „versteckt“ werden soll.

Der Themenschwerpunkt „Quartiersmitte“ wurde dahingehend diskutiert, dass eine Quartiersmitte oder mehrere Quartiersplätze berücksichtigt werden sollen, um den Aufenthalt im öffentlichen Raum zu stärken. Ergänzend dazu wurde aber auch betont, dass ein hochwertiges Gebiet entwickelt werden soll, in dem in dem Raum für die Gestaltung privater Rückzugsräume besteht. Grundsätzliche Einigkeit bestand darin, hohe Qualitäten im Bereich Wohnen, Parken und Aufenthalt sowie hohe Gestaltungsqualitäten zu schaffen.

Zum östlichen Quartier wurde geäußert, dass dieses Quartier den Auftakt/Eingang ins neue Baugebiet dargestellt, dies jedoch in den aktuellen Varianten zum Rahmenplan nicht deutlich wird. Aus diesem Grund sollte das östliche Quartier neu strukturiert werden, um einen Eingangsbereich und den Quartiersauftakt zu schaffen.

Der Versiegelungsgrad im gesamten Gebiet sollte so gering wie möglich und so hoch wie nötig ausfallen.

Mobilität und Verkehr

An dem Thementisch „Mobilität und Verkehr“ wurden folgende Schwerpunktthemen diskutiert:

- Quartiersgaragen
- Straßenräume
- ÖPNV-Anbindung

In den Gruppen zeichnete sich ab, dass ein Großteil der Beteiligten der Entwicklung eines autoarmen Quartiers, bei dem Mischverkehrsflächen und verkehrsberuhigte Bereiche vorgesehen werden, zustimmt. Einzelne halten die Entwicklung eines autoarmen Quartiers an diesem Standort für ungeeignet. Ein Fernhalten von großen Teilen des ruhenden Verkehrs aus dem Straßenraum sowie die Unterbringung in Quartiersgaragen wurde mehrheitlich von den Beteiligten befürwortet. Einzelne Stimmen sprachen sich gegen die Nutzung von Quartiersgaragen aus. In den Gruppen wurde überwiegend die Gestaltung, Platzierung und Dimensionierung der Quartiersgaragen, die Straßenquerschnitte sowie die weiteren zu schaffenden Angebote im Quartier diskutiert.

Sollten Quartiersgaragen im Gebiet entstehen, so wurde die Platzierung in der südlichen Böschung zur Panzerstraße (Variante 2c) von vielen befürwortet. Die dortige Verortung

schafe eine schlüssige Verbindung zum Quartiersbereich östlich der Panzerstraße, ermögliche eine barrierefreie Überwindung des Höhenunterschiedes und vermeide Verkehre sowohl im Quartier als auch auf der Panzerstraße. Einzelne halten diese Platzierung jedoch auch für ungeeignet.

Ein Radius von 150 m Luftlinie vom Wohnhaus zur Quartiersgarage wurde von den befürwortenden Personen der Quartiersgaragen als maximal zumutbare Entfernung empfunden. Dies sowie der Wunsch, die Quartiersgaragen optisch möglichst klein zu halten und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, führten trotz der Baukosten für Quartiersgaragen zu dem überwiegenden Wunsch, vier Garagen im Gebiet zu verorten. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, weitere Nutzungen, wie beispielsweise Packstationen, Sharing-Angebote oder Fahrradabstellanlagen in den Quartiersgaragen zu verorten.

Diskutiert werden auch die Kosten von Quartiersgaragen. Die Wirtschaftlichkeit hängt von diversen Faktoren, wie der Größe, der Gestaltung, der Funktionen und vor allem von dem gewählten Betreibermodell ab. Ob ein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist, ist fraglich.

Die Straßenräume sollten weitestgehend von ruhendem Verkehr freigehalten werden. Viele der Beteiligten sahen das Auto nicht als prioritäre Mobilitätsform im Quartier, sondern sahen eine Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs im Straßenraum vor. Die Straßenquerschnitte wären dann als Mischverkehrsfläche vorzusehen. Einzelne Beteiligte stimmten dem explizit nicht zu.

Zur Realisierung eines autoarmen Quartiers wäre das Schaffen von Mobilitätsalternativen unabdingbar. Es bestand Einigkeit, dass eine Busverbindung zum Quartier vorzusehen ist. Eine Verortung böte sich dabei im Norden des Quartiers, nahe dem Wanderparkplatz an. Die Straßenführung würde eine Durchfahrt des Busses durch das Quartier ermöglichen. Ob dies sinnvoll ist und eine weitere Haltestelle im Quartier vorzusehen wäre, ist im weiteren Verlauf zu prüfen.

Grün, Freiraum und Klima

Der Thementisch „Grün, Freiraum und Klima“ behandelte folgende Themenschwerpunkte:

- Vernetzung der Grünstrukturen
- Spiel- und Bolzplatz
- Zentrale Grünfläche

Die Vernetzung des Freiraums im Gesamtquartier und insbesondere in Verbindung mit dem östlichen Quartier wurde von den teilnehmenden Akteuren als wichtig erachtet. Dabei sollen vorhandene Baum-/Vegetationsstrukturen aufgegriffen werden und die öffentlichen Freiflächen möglichst bedarfsgerecht ausgestaltet werden. Eine zentrale Grünfläche wurde als Ort der Begegnung gewünscht. Dabei kam in Teilen auch der Wunsch nach urban gardening sowie die Adressbildung und Ausgestaltung des Eingangsbereiches ins Baugebiet auf.

Die Lage des Spiel- und Bolzplatzes wurde in den einzelnen Gruppen hinterfragt und diskutiert. Dabei werden integrierte Spielplatzflächen in einem zentralen Bereich sowie im Norden gewünscht.

6.

Fazit

In der Arbeitsphase wurden für alle Themenbereiche Anregungen formuliert, die in der Diskussion im vorhergehenden Kapitel bereits zusammenfassend dargestellt sind. Die diskutierten Inhalte sollen in einer Ausgestaltung der Varianten berücksichtigt werden. In welcher Form die Ausgestaltung erfolgt, wird im Nachgang zwischen der Stadtverwaltung, NRW.URBAN und dem Planungsbüro abgestimmt.

7.

Ausblick

Die im Prozess gewonnenen Erkenntnisse fließen in den weiteren Bearbeitungsprozess ein. Ziel ist eine politische Beratung, in der die Eckpunkte für die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs festgelegt werden.

Im Anschluss an die politische Befassung erfolgt die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs, begleitet durch einen Beteiligungsprozess sowie die erforderlichen Fachgutachten.

8. **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Varianten Zwischenpräsentation (Quelle: prosa Architektur und Stadtplanung BDA)	5
Abbildung 2: Plangebiet "Wellersberg"	6
Abbildung 3: Betrachtungsraum Rahmenplan	7
Abbildung 4: Varianten 2a-2c städtebaulicher Rahmenplan (Quelle: Prosa Architektur und Stadtplanung BDA).....	9
Abbildung 5: Städtebau und Dichte	10
Abbildung 6: Mobilität und Verkehr	11
Abbildung 7: Grün, Freiraum und Klima.....	12
Abbildung 8: Stimmungsbild	13

9. **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1	Präsentation gesamt
----------	---------------------

Impressum

im Auftrag von



Universitätsstadt Siegen
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen

Bearbeitet von:



NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Tel. 0211 54238-0
info@nrw-urban.de
www.nrw-urban.de

Düsseldorf, den 29.02.2024

Anlage



Kooperative Baulandentwicklung

Siegen – Baugebietsentwicklung „Wellersberg“

Workshop zur städtebaulichen
Rahmenplanung



Begrüßung

Stadt Siegen

Einführung in die Veranstaltung

Anlass, Ziel, Ablauf der Veranstaltung

NRW.URBAN

Einführung in die Veranstaltung

Ausgangslage

- Grundlage: Strukturkonzept aus dem Jahr 2020
- Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans in drei Varianten
- Heute: Abschlussworkshop zum städtebaulichen Rahmenplan in drei Varianten

Ziel der heutigen Veranstaltung

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten
- Definition von Eckpunkten/Zielvorstellungen, die in die weitere Ausarbeitung eines städtebaulichen Entwurfs einfließen sollen

Ablauf Workshop

17:00 – 17:05 Uhr	Begrüßung
17:05 – 17:10 Uhr	Einführung in die Veranstaltung (Anlass, Ziel, etc.)
17:10 – 17:20 Uhr	Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen
17:20 – 17:30 Uhr	Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere
17:30 – 18:30 Uhr	Vorstellung der drei Entwurfsvarianten inkl. Rückfragen
18:30 Uhr	<i>kurze Pause</i>
18:45 – 19:45 Uhr	Arbeitsgruppenphase an 3 Thementischen
19:45 – 20:15 Uhr	Zusammenfassung im Plenum + Entwicklung einer best-off Variante
20:15 – 20:30 Uhr	Ausblick
20:30 Uhr	<i>Ende der Veranstaltung</i>

Projektvorstellungen mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung, Projekt „Wellersberg“, städtebaulicher Rahmenplan

NRW.URBAN

Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

- Unterstützungsangebot des Landes Nordrhein-Westfalen
- NRW.URBAN bringt Personal und Know-how ein
- entlastet personelle Kapazitäten der Kommune
- Kommune behält vollen Einfluss auf die Baugebietsentwicklung



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Kooperative Baulandentwicklung

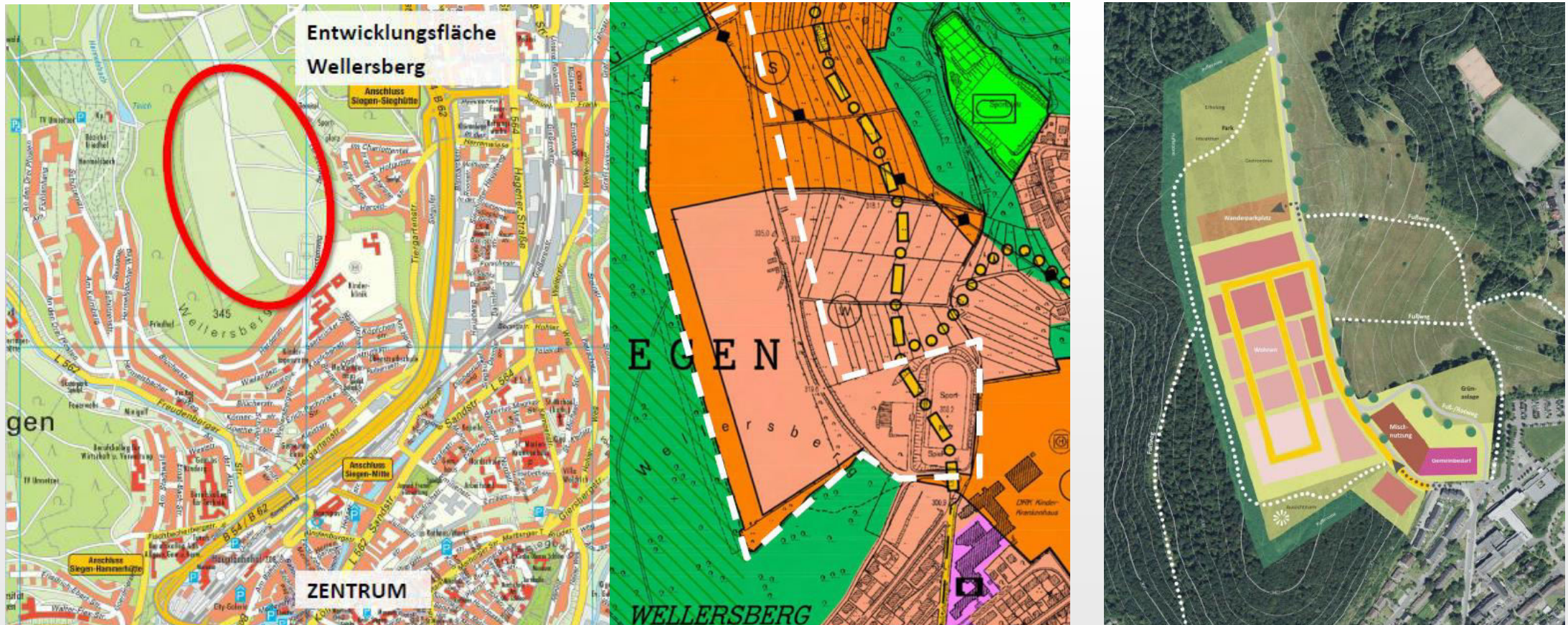
Voraussetzungen

- Kommune wird Gesellschafter der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH
- Schaffung von notwendigem Wohnraum, insbesondere von öffentlich geförderten Wohnungen; Sozialquote (30%)
- möglichst im Innenbereich oder innenbereichsnahen Gebieten
- mit guter ÖPNV Anbindung
- Genehmigung des Projektes durch das MHKBD



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

Projekt „Wellersberg“



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

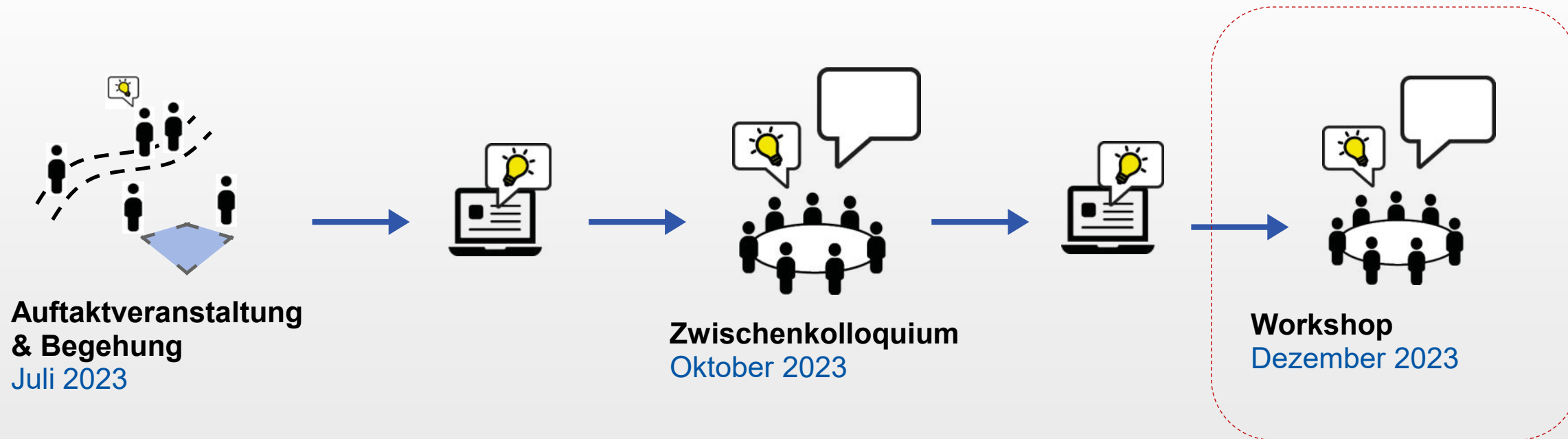
städtebaulicher Rahmenplan – Voraussetzungen

- Erschließung über bestehende Panzerstraße
- Trennung des MIV und des Rad- und Fußverkehrs entlang der Panzerstraße
- Schaffung eines Übergangs zum umgebenden Naherholungsraum
- Berücksichtigung von Sichtbeziehungen
- Integration unterschiedlicher, bedarfsgerechter Wohntypologien



Projektvorstellung mit Rahmenbedingungen

städtebaulicher Rahmenplan – prosa | Architektur + Stadtplanung BDA Quasten Rauh PartGmbH



Input: öffentlich geförderter Wohnungsbau und autoarme Quartiere

Öffentlich geförderter Wohnungsbau, autoarme Quartiere, Quartiersgaragen

NRW.URBAN

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

- Ziel: Entlastung der Wohnungsmärkte
 - Schaffung von günstigem Mietwohnraum
 - Eigentumserwerb wird auch für Haushalte mit wenig Einkommen möglich
 - Förderobjekte:
 - Mietwohnraum (Mietwohnung, Mieteinfamilienhäuser, Gruppenwohnungen)
 - Wohnraum für Auszubildende und Studierende
 - Wohnraum für Menschen mit Behinderung
 - Selbst genutztes Wohneigentum
- **50 % aller Haushalte und 80 % der Seniorenhaushalte berechtigt**

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Maximales Brutto-Jahreseinkommen

Haushaltstyp	Einkommensgruppe A	Einkommensgruppe B
Einzelperson	33.136 €	45.899 €
2 Personen	45.918 €	61.293 €
mit 1 Kind	49.668 €	69.043 €
mit 2 Kindern	59.668 €	83.043 €
Rentner		
Alleinstehend	26.970 €	
2 Personen	37.734 €	

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – geförderter Mietwohnraum



Dortmund



Unna



Münster



Köln, Stammheimer Ufer

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – Wohnplätze für Menschen mit Behinderung



Grewen, Villa Nova

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Beispiele – gefördertes selbst genutztes Wohneigentum



Kreis Coesfeld



Wöste

Input: autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier, Quartiersgaragen

Autoarmes Quartier

Autoarmes Quartier

- Kein Autoverzicht, aber Förderung alternativer Angebote
- Reduzierter und verkehrsberuhigter MIV
- 0,3-0,7 Stellplätze/WE

Umsetzung

- Mobilitätskonzept
- Kombination von Push- und Pull-Faktoren
- Frühzeitige Einbindung lokaler Akteure

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Definition

Quartiersgaragen bieten **Bewohnenden Parkmöglichkeiten**, müssen aber **nicht** notwendig auf deren Bedarf **begrenzt sein**.

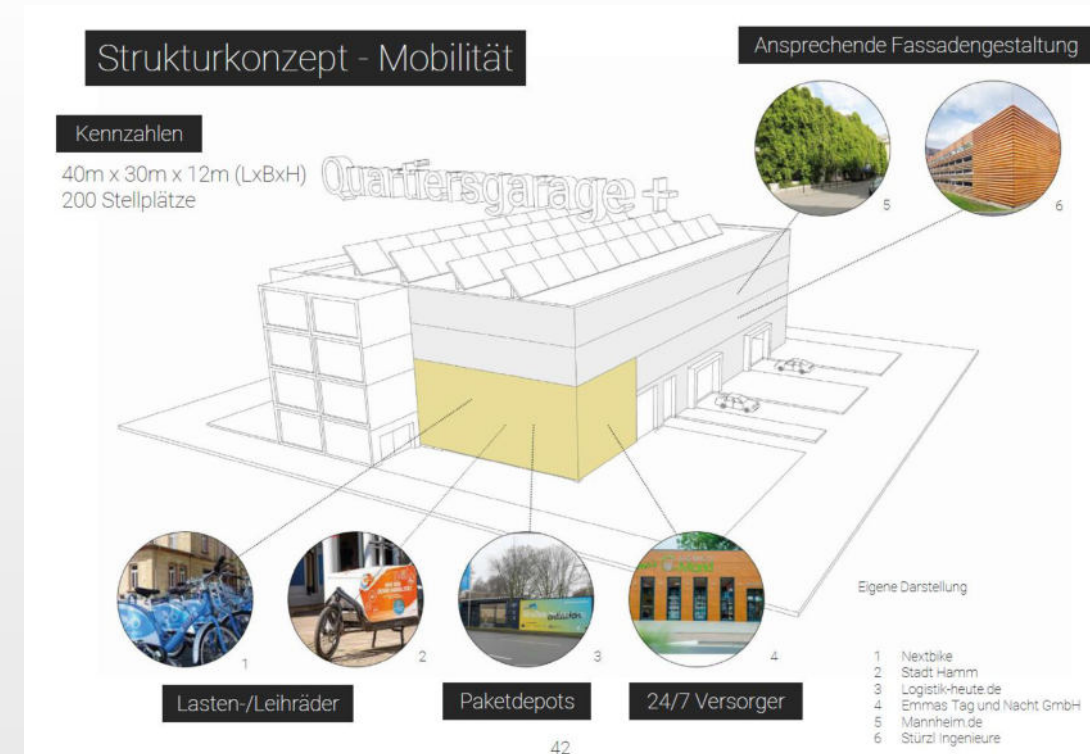
Ziele

- Flächensparnis durch die Reduzierung von Erschließungs- und Parkflächen
- Mobilitätssicherung im Quartier mit allen Verkehrsarten (kein Verzicht)
- Stärkung des Umweltverbundes
- Kostenreduzierung im Wohnungsbau durch geringeren Stellplatzbedarf und Trennung der Kosten für Wohnen und Pkw-Stellplätze
- Reduktion von Verkehrsflächen, Lärm und Emissionen

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Vor- und Nachteile

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öff. Raum von ruhendem Verkehr entlasten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Wege vom PKW bis zur Haustür
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Aufenthaltsqualität in Wohnquartieren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ggf. können höhere Kosten im Vergleich zum „Parken vor der Haustür“ anfallen (standortabhängig)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnstraßen sind Orte der Begegnung 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder können ohne Gefahren spielen 	



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Nutzungsmodelle

Kombination mit Einzelhandel

- Kleinflächiger Einzelhandel von Gütern des täglichen Bedarfs
- Großflächiger Einzelhandel

Mehrzweckräume

- Mehrfachnutzung der Betriebsräume von Mobilitätszentralen

Spiel- und Naherholungsfläche auf dem Dach

- Dachnutzung optimiert Ausnutzung des Baugrunds, wenn dadurch andere Flächen eingespart werden können

Postdepot für die „letzte Meile“

- Postdepot um Lieferfahrten und Lieferparken im Quartier zu reduzieren



Quartiersgarage mit Einzelhandel, Düsseldorf Oberkassel

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Kosten und Wirtschaftlichkeit

Integrierte Betrachtung von **Kosten und Nutzen** im Quartier

- **Flächensparnis:** bis zur Hälfte weniger Flächenverbrauch im Vergleich zu ebenerdigem Parken je nach Größe der QG möglich
 - **Investitionskosten:** in zentralen und innenstadtnahen Lagen vergleichbar mit ebenerdigen Parken, an peripheren Standorten jedoch höher
 - **Betriebskosten:** i.d.R. finanzierbar durch Vermietung der Stellplätze
- Anschubfinanzierung und/ oder Baukostenzuschuss durch die Stadt i.d.R. sinnvoll

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Betreibermodelle

- Stellplatzeigentümerschaft
 - Kleinere Quartiersgaragen, die keinen professionellen Betrieb erfordern
 - Betrieb durch Eigentümergesellschaft ggfls. in Kooperation mit Immobilienunternehmen
- Dachgenossenschaften
 - Setzen sich zusammen aus vielen verschiedenen Akteuren (Investoren, Baugenossenschaften, Wohnprojekte, Eigentümer)
 - Übernimmt und bündelt Aufgaben durch Satzungen
 - Verknüpfung verschiedener Bereiche
- Mobilitäts- oder Wohnverein
 - Partizipation von Akteuren/Investoren innerhalb eines Quartiers
 - In der Regel eigens für die Erfüllung der anfallenden Aufgaben im Quartier gegründet
 - Kann Teil einer Dachgenossenschaft sein

Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Am Stellwerk 60, Köln

- Eigenbetrieb durch Stellplatzeigentümergeinschaft
- In der Siedlung Fahr- und Parkverbot für private Kraftfahrzeuge
- Baubeginn 2006
- 400 WE



Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Quartier Vauban

- Vermietung und operativer Betrieb durch eine Immobilienverwaltung
- Stadt der kurzen Wege
- Baubeginn 2006
- 2.600 WE

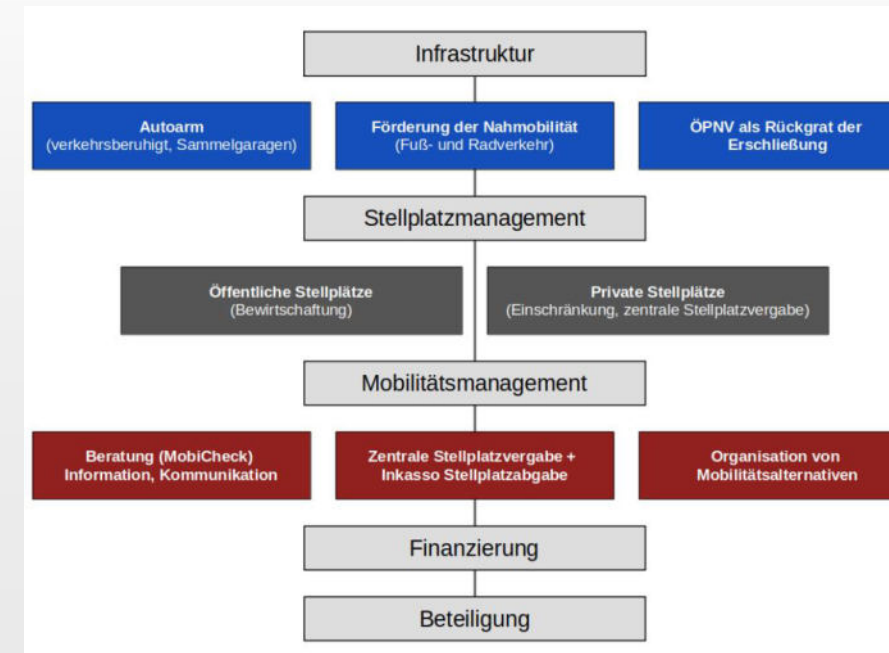


Autoarmes Quartier

Quartiersgarage – Beispiele

Lincoln-Siedlung in Darmstadt

- Vermietung und Betrieb durch Mobilitätszentrale
- Verkehrsberuhigtes Wohnquartier
- Baubeginn 2020
- 2.000 WE



Vorstellung der drei Entwurfsvarianten zum städtebaulichen Rahmenplan

prosa | Architektur und Stadtplanung

Abschlusspräsentation 12.12.2023
Rahmenplanung Wellersberg



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen



Variante 3
bauliche Kante

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Varianten



Variante 1
grüne Kante



Variante 2
Wäldchen

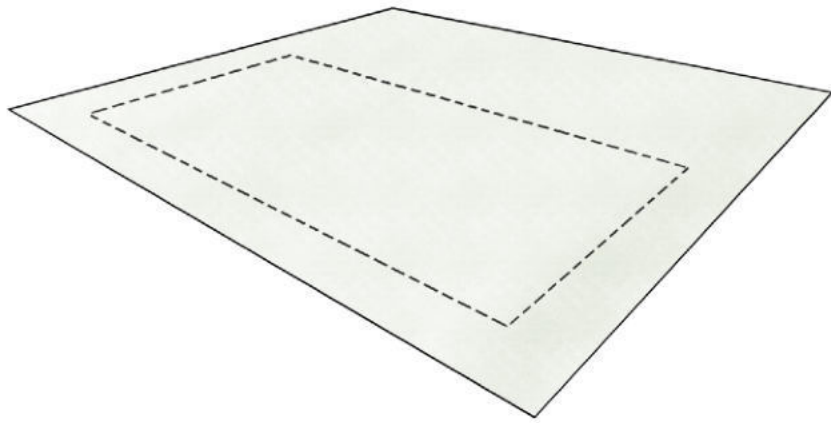


- Weiterentwicklung der Variante 2 (insb. Erschließungssystem) in **3 Varianten**
- max. **225 WE** bindend
- **höherer Anteil EFH** erwünscht
- **30 freistehende EFH** erwünscht
- kleinteilige Quartiersgaragen

Variante 3
bauliche Kante

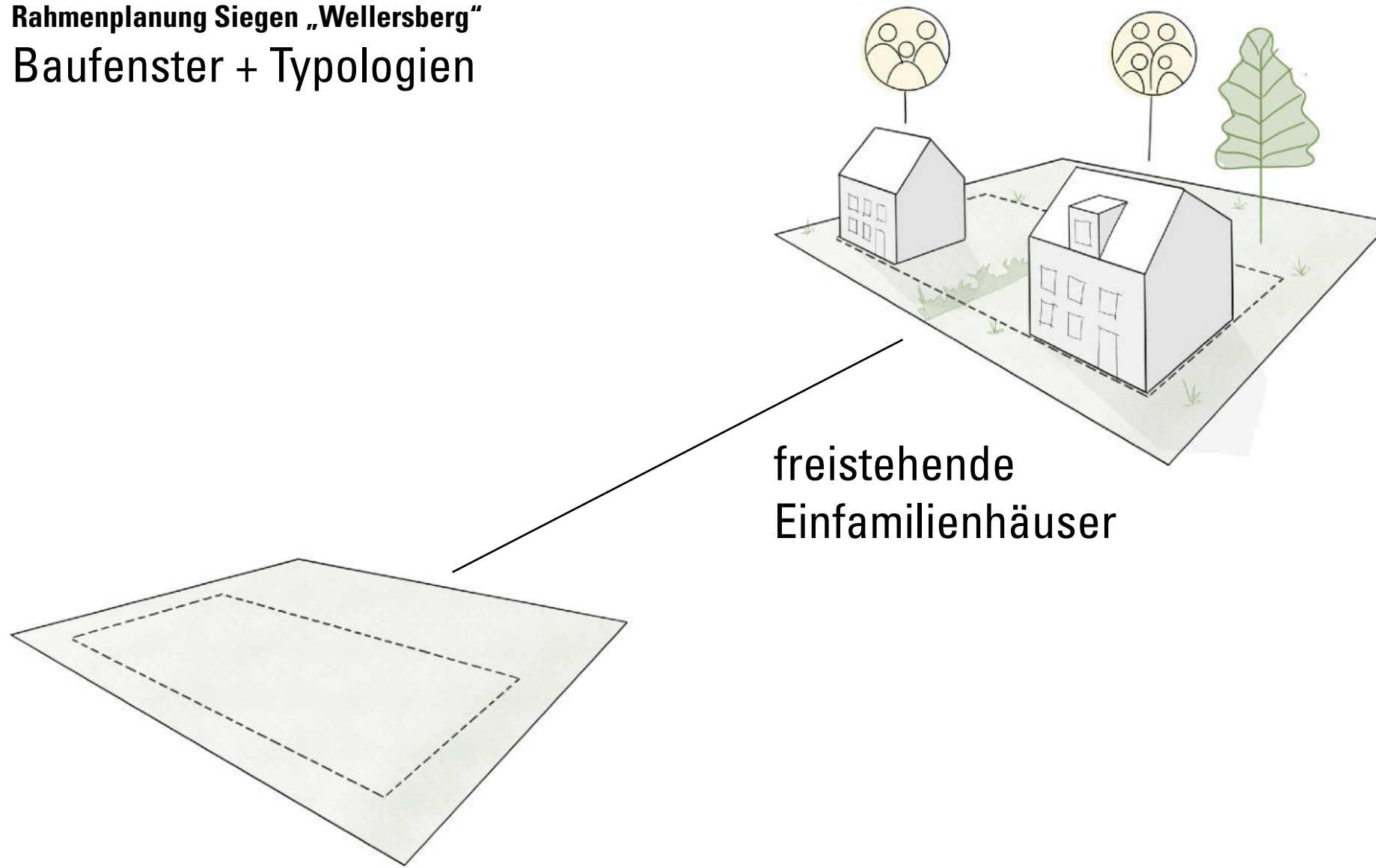
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Baufenster + Typologien



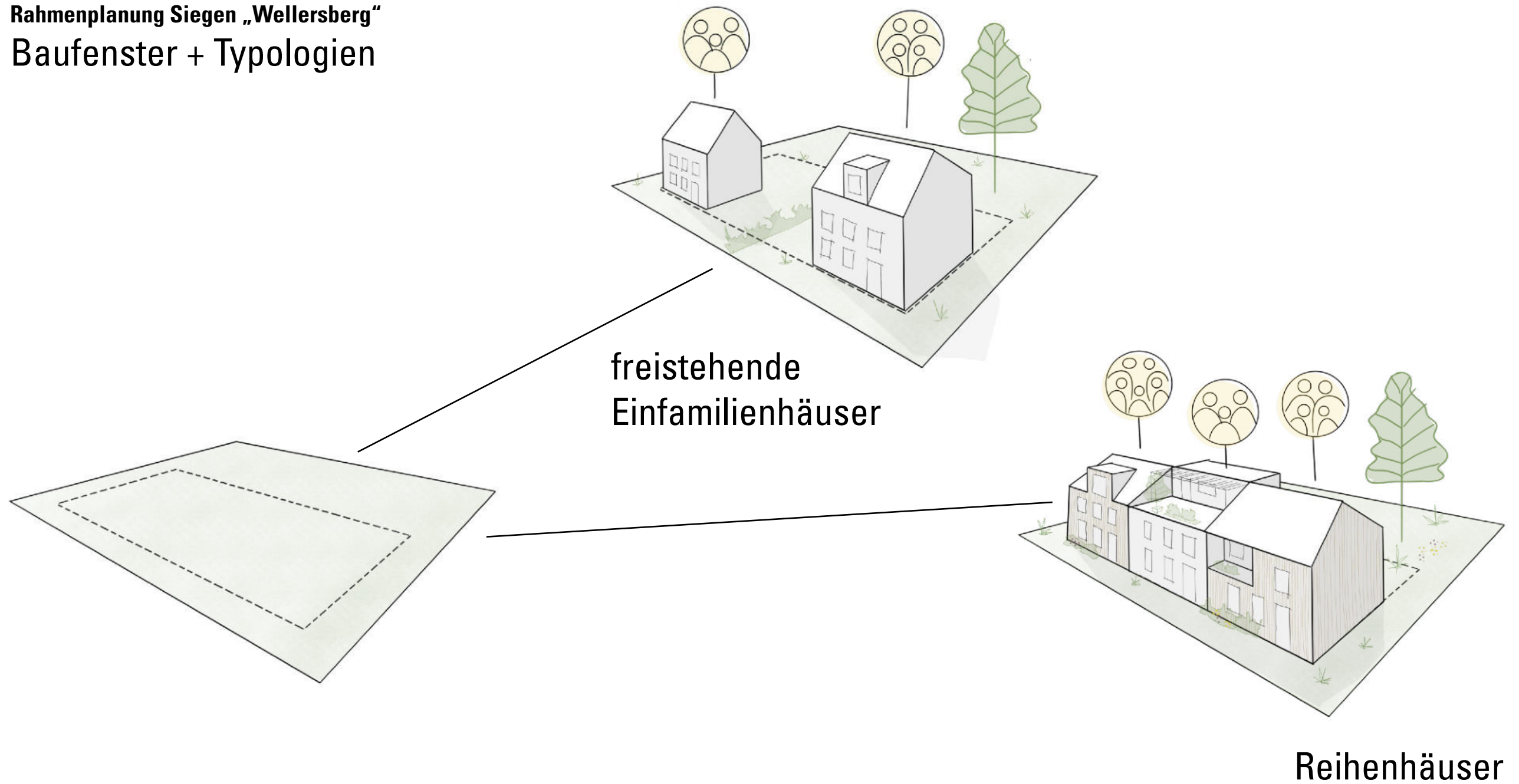
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Baufenster + Typologien



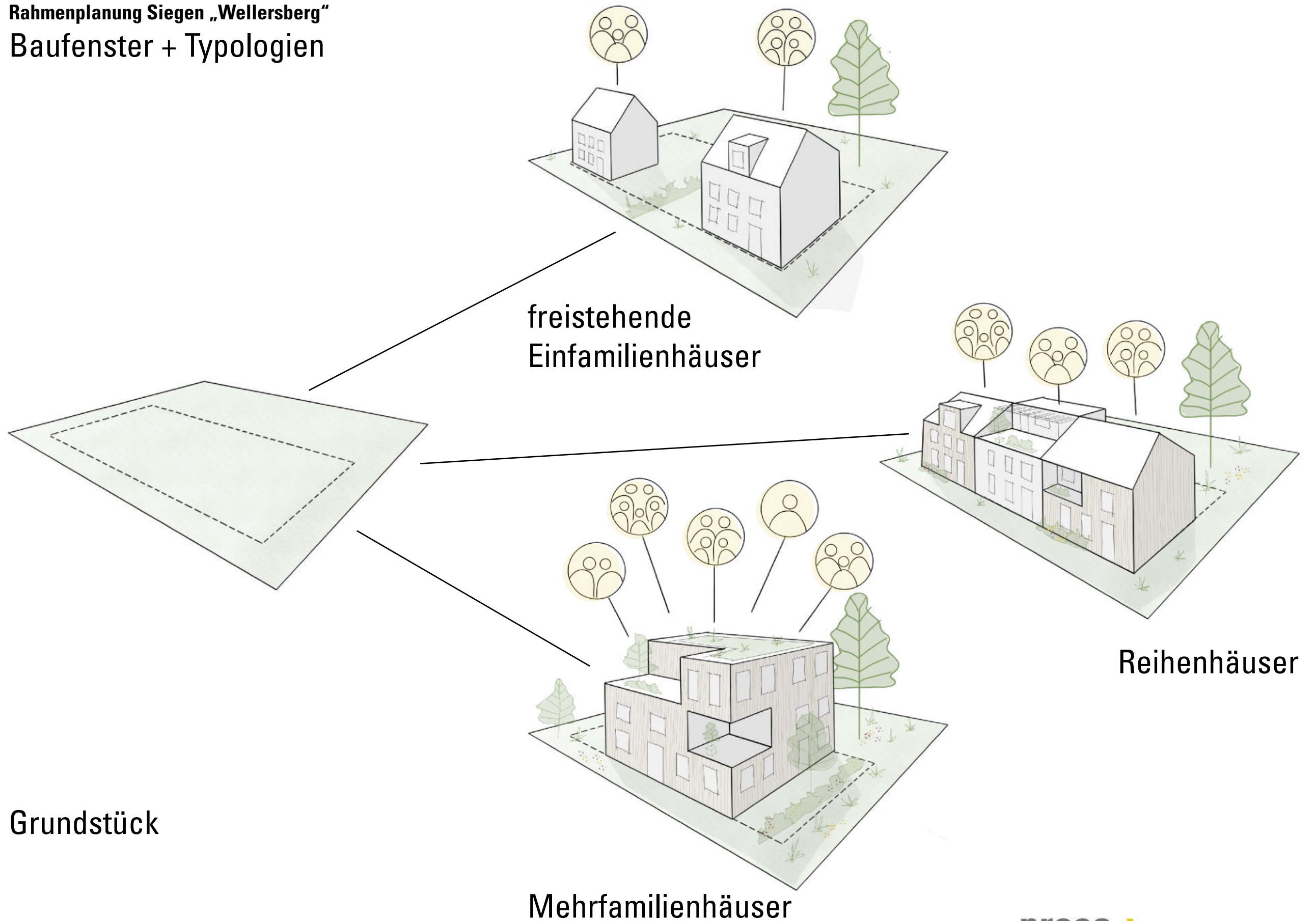
Grundstück

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien

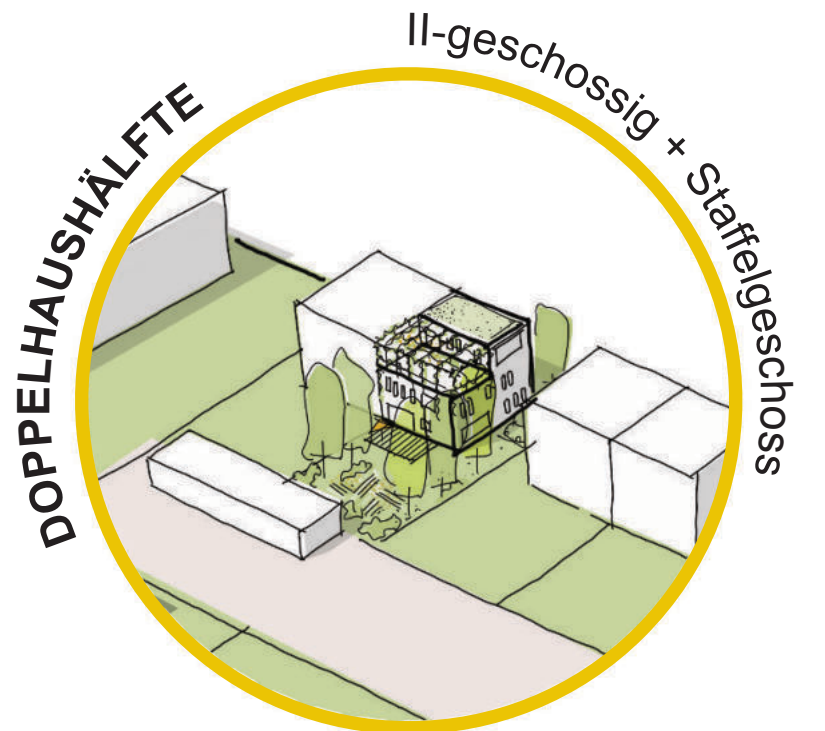
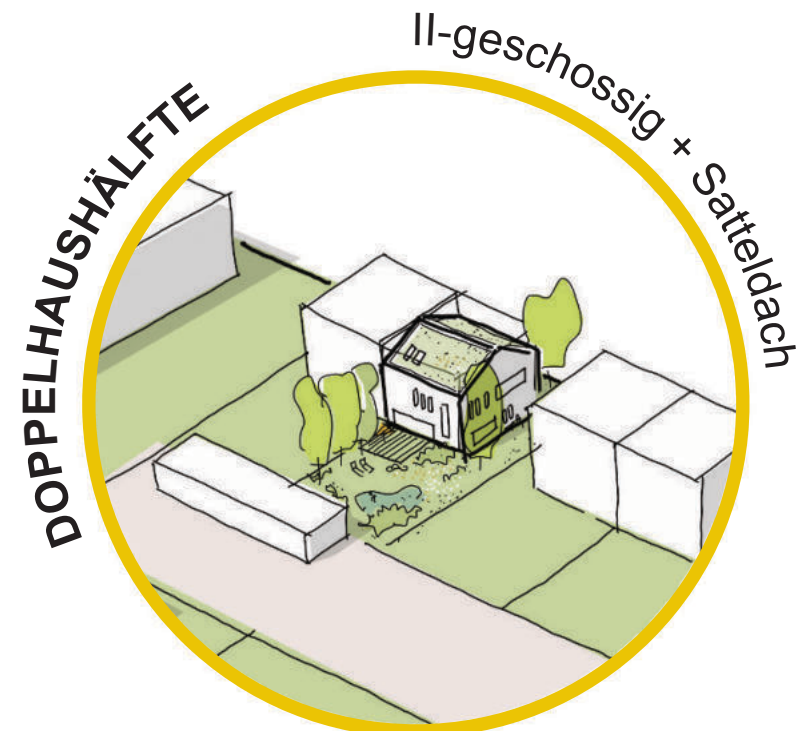
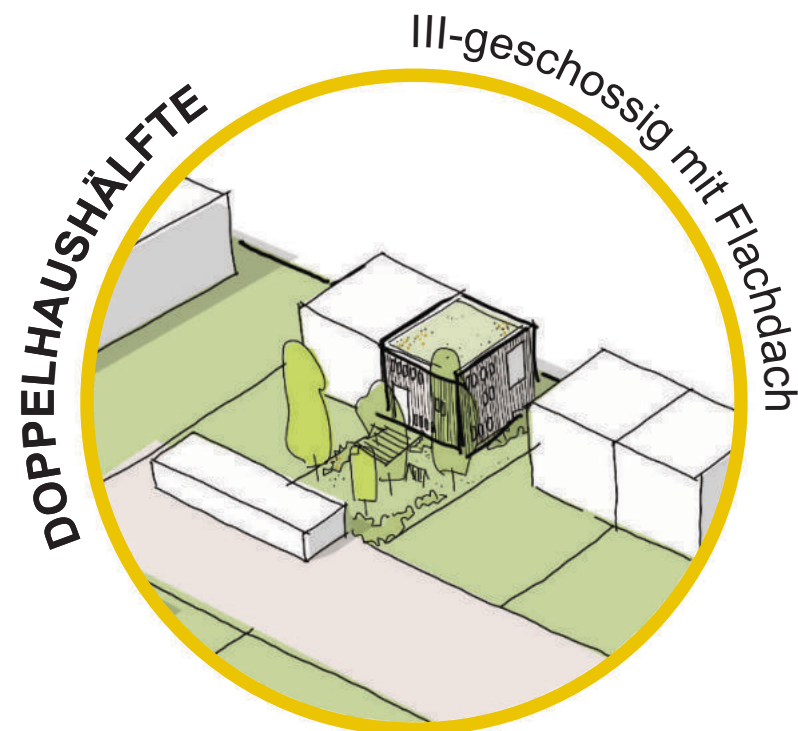
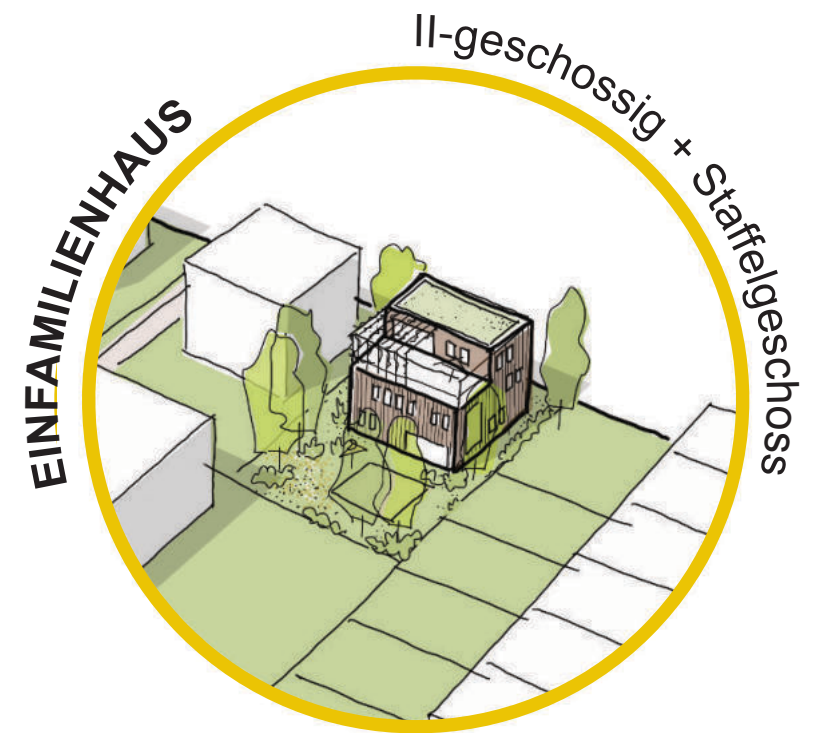
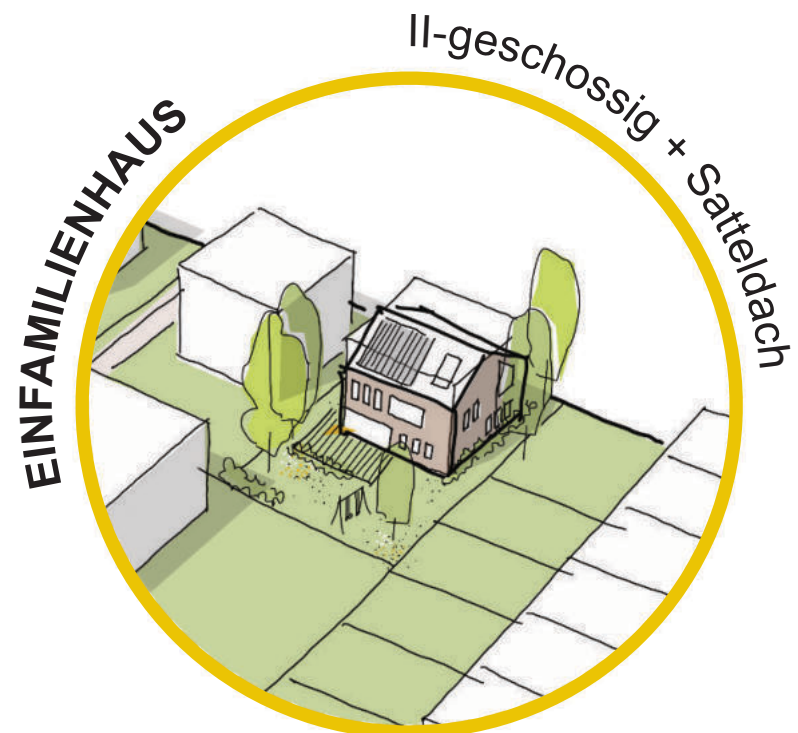
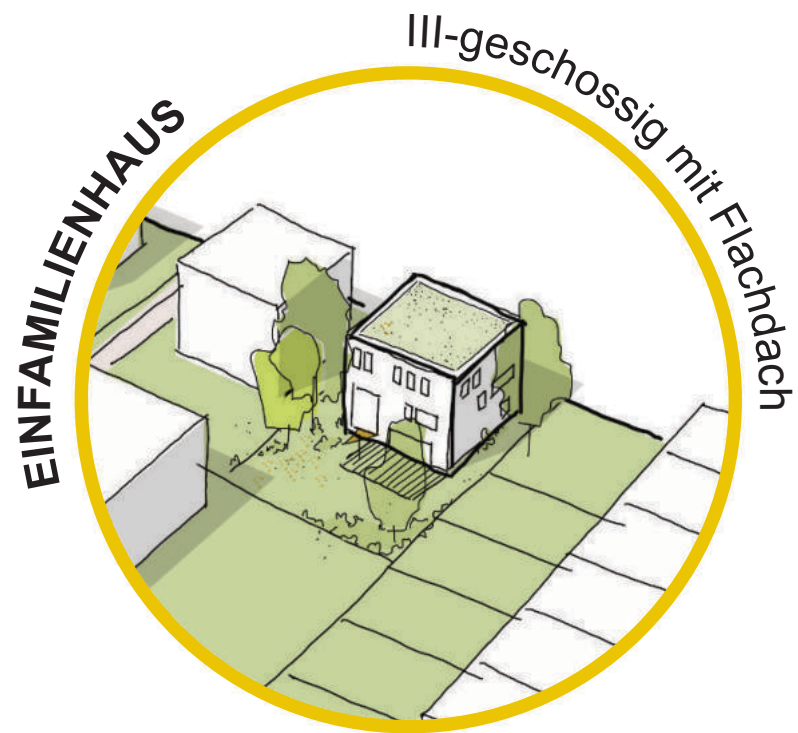


Grundstück

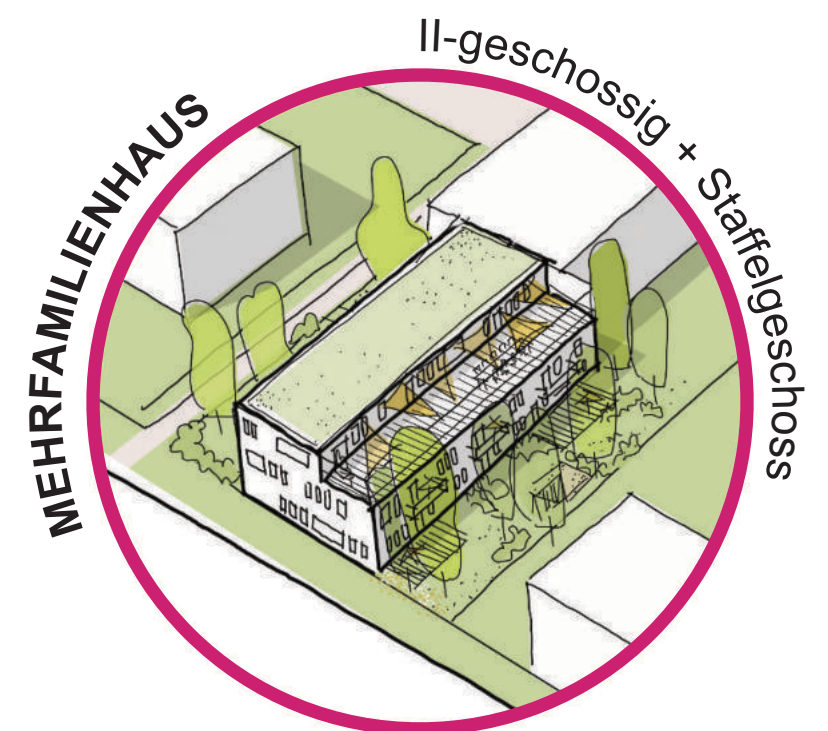
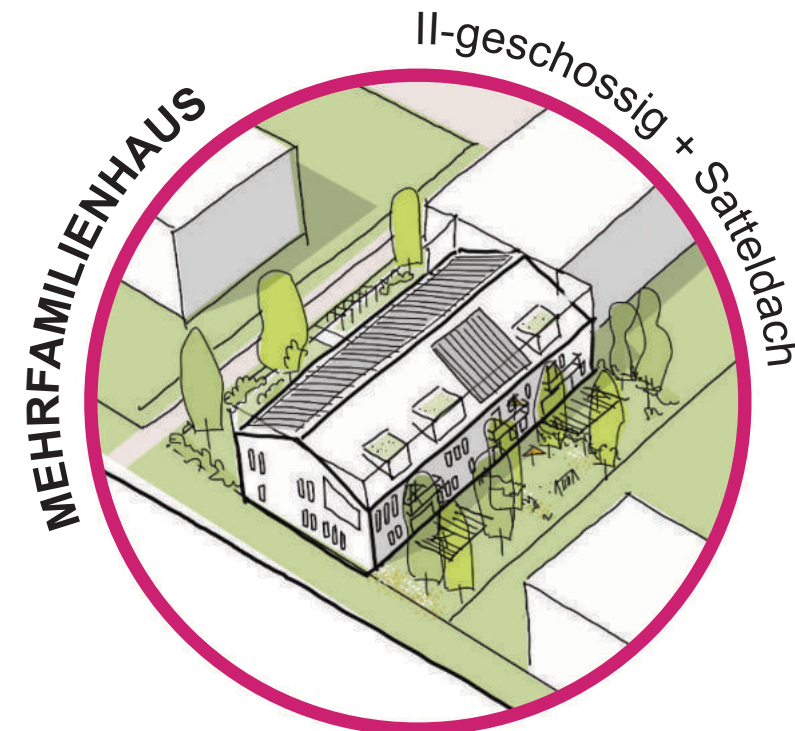
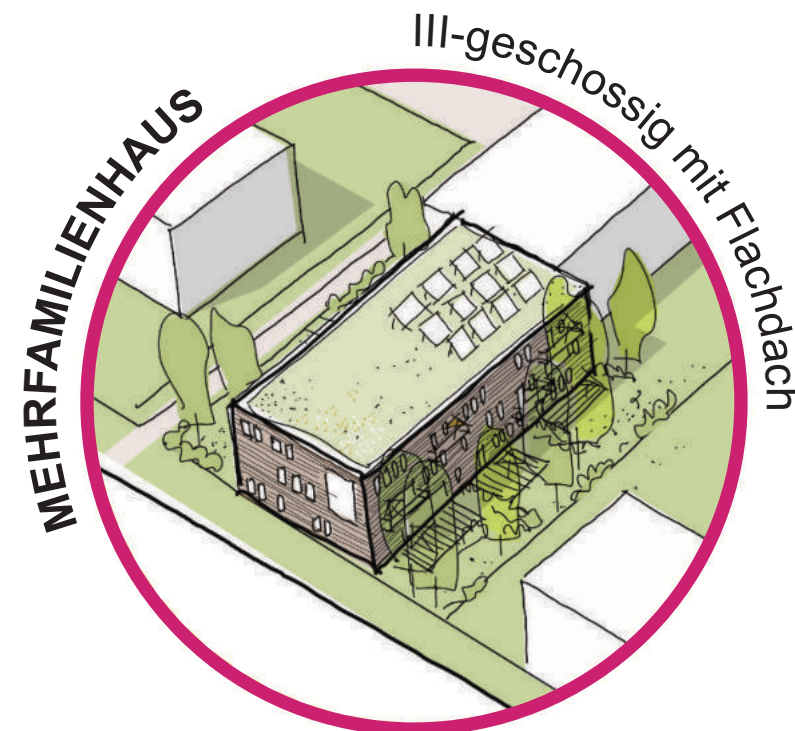
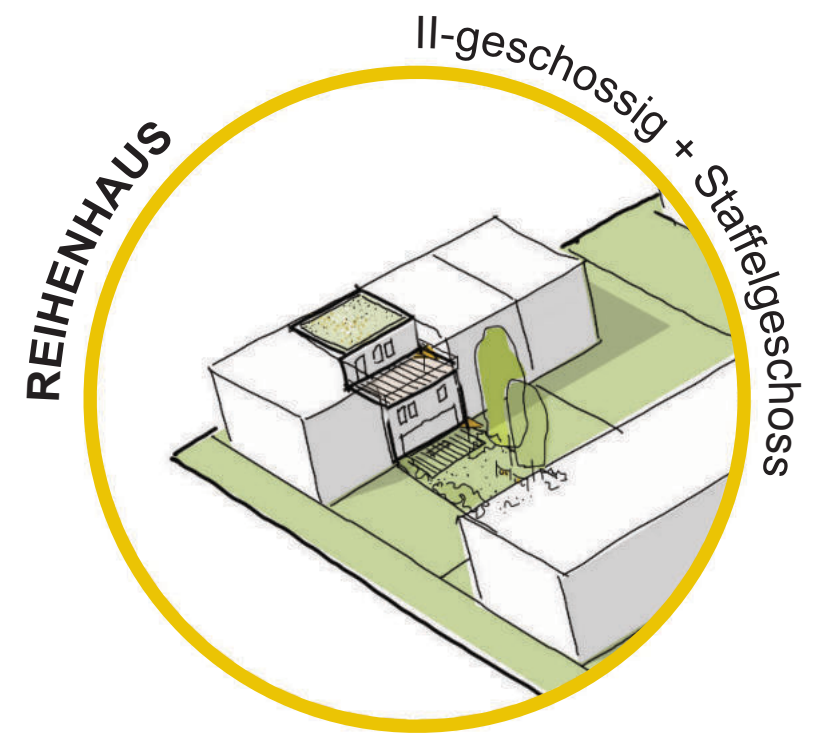
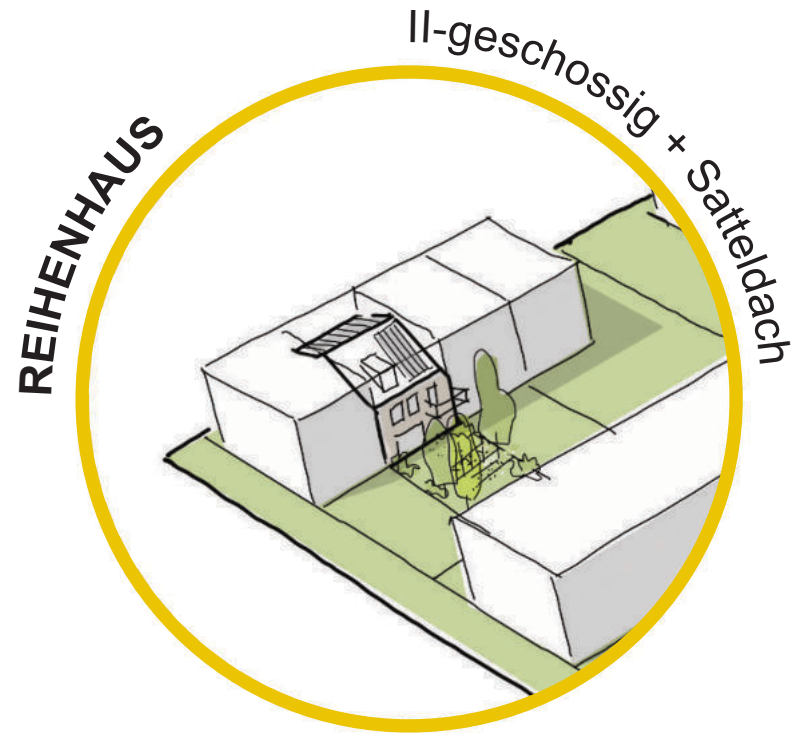
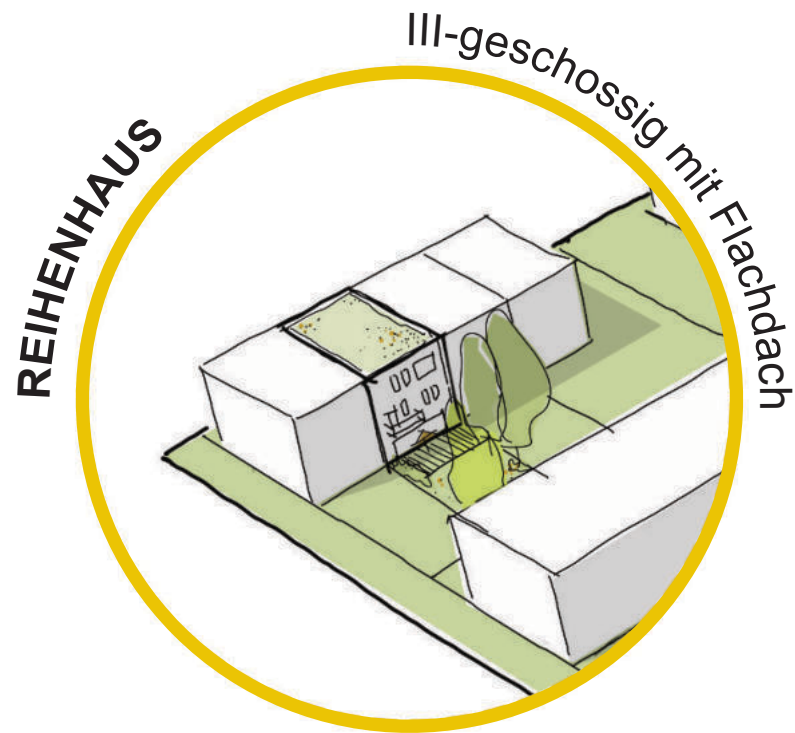
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Baufenster + Typologien



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Bebauung - Typologiemix

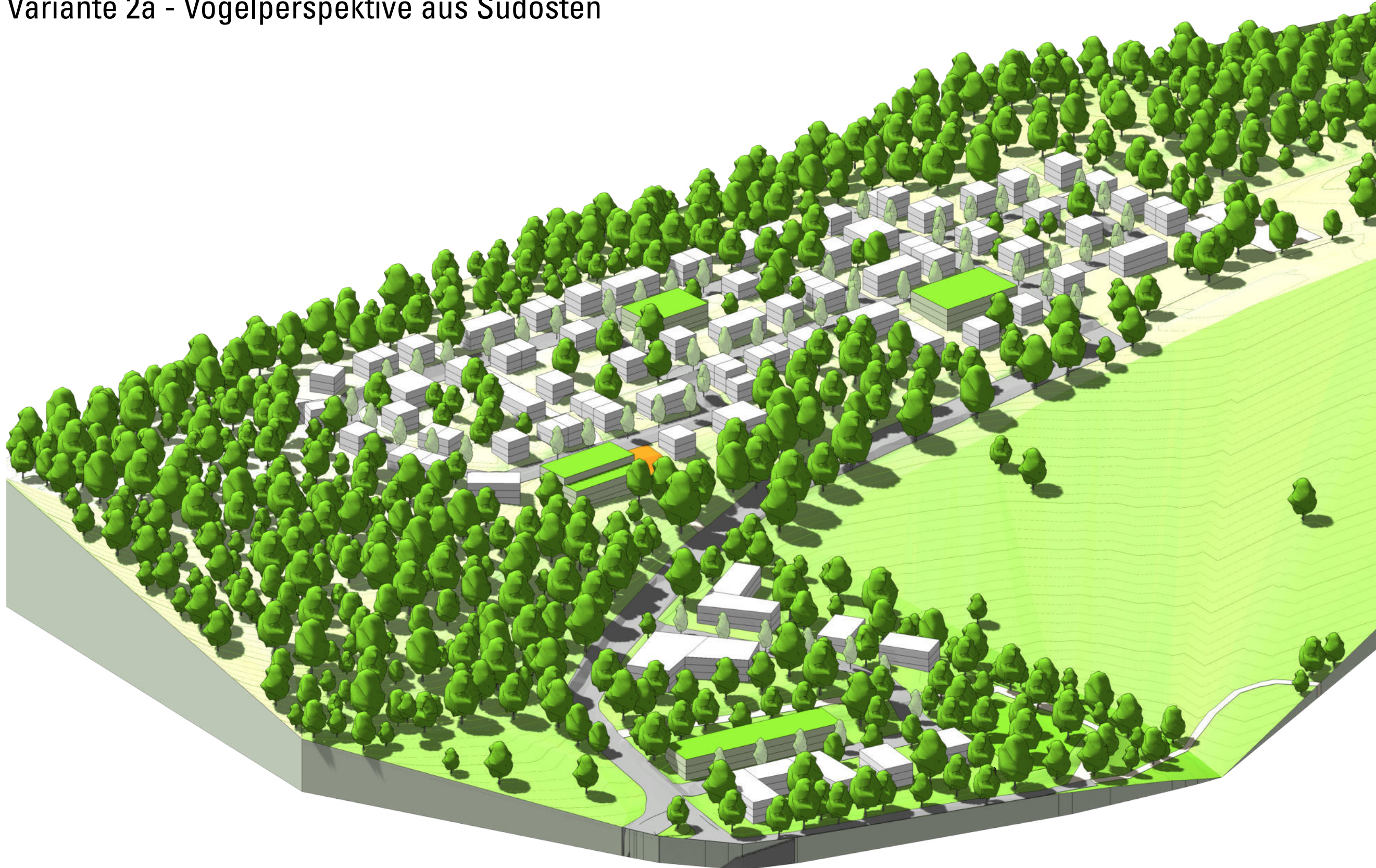


Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

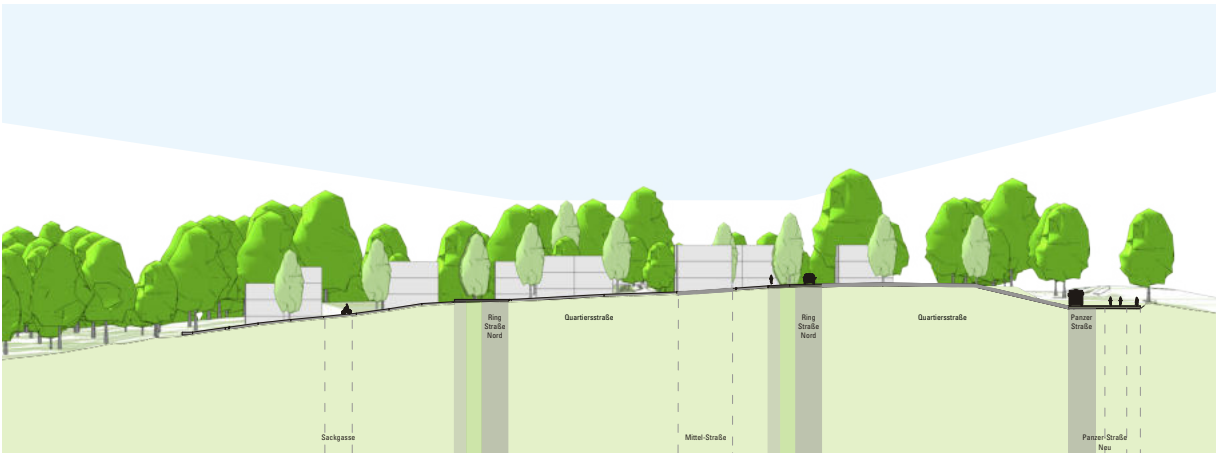
Variante 2a

- Grüne Kante zur Panzerstraße
- keine Adresse („verstecktes“ Quartier)
- 30 freistehende EFH
- ca. 40% EFH / 60% MFH Mischung (BGF)
- 4 Quartiersgaragen
- Wäldchen + Plätze fallen weg
(Flächeninanspruchnahme EFH Bebauung)





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2a



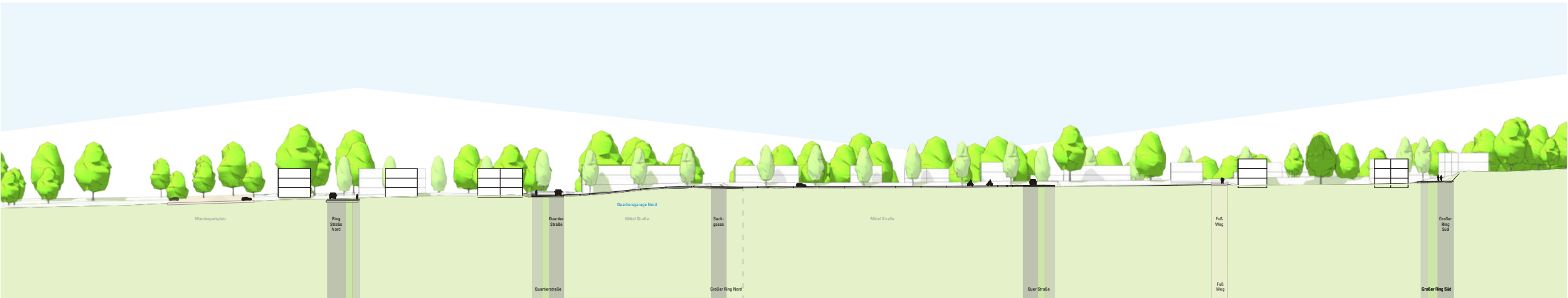
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2b

- Fast vollständiger Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im nördlichen Teil - auf Plateau
- 25 freistehende EFH
- ca. 32% EFH / 68% MFH Mischung
- Eher locker bebaut, Dichte nach Voruntersuchung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers





Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Variante 2b



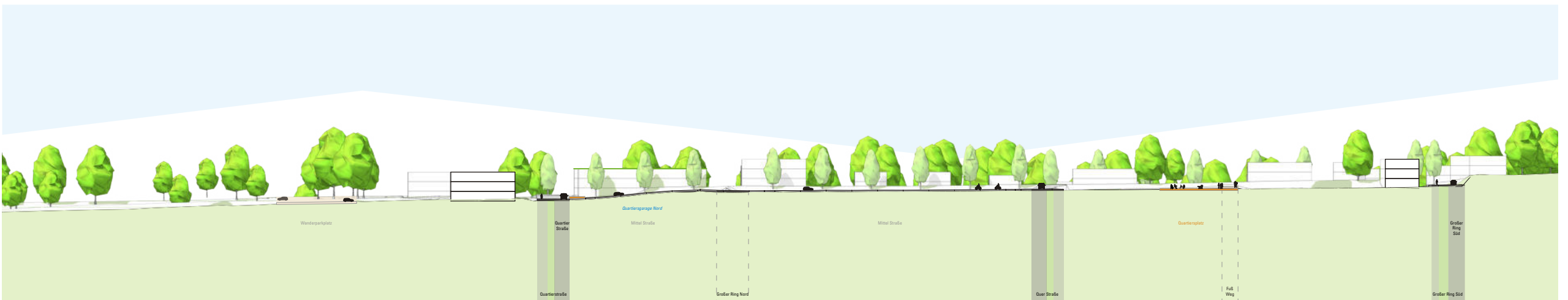
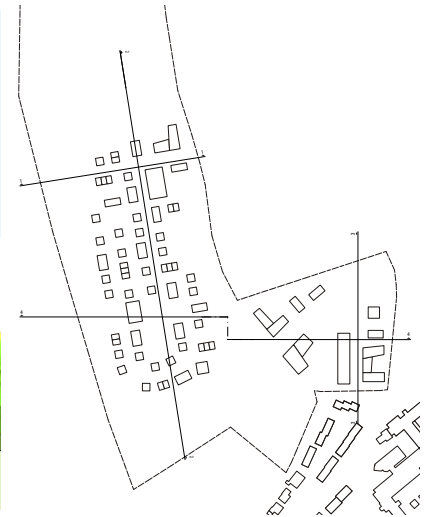
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



Schnitt West Ost-West



Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Variante 2c

- Teilweise Erhalt der Gehölzstruktur westl. der Panzerstraße
- Adresse im südlichen + nördlichen Teil (Barrierefreier Übergang möglich!)
- 20 freistehende EFH
- ca. 24% EFH / 76% MFH Mischung
- 3 Quartiersgaragen
- Wäldchen zum Erhalt bestehender Gehölzstrukturen innerhalb des Quartiers
- zusätzliche Freiraumangebote





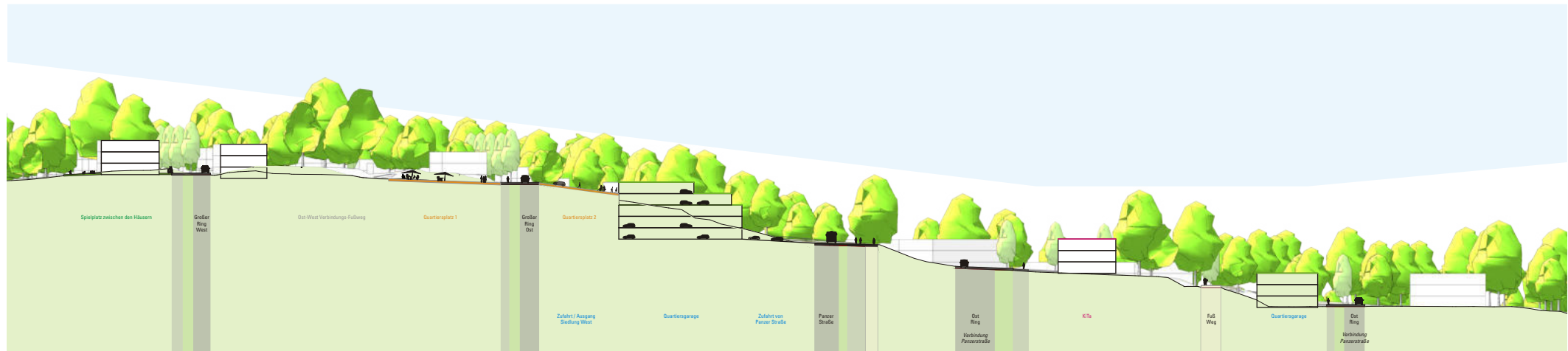
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Variante 2c



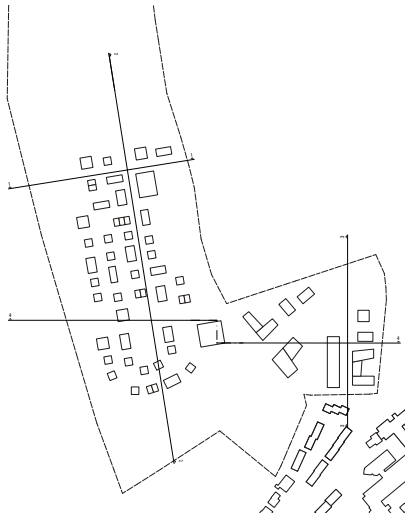
Schnitt West Ost-West



Schnitt Ost Nord-Süd



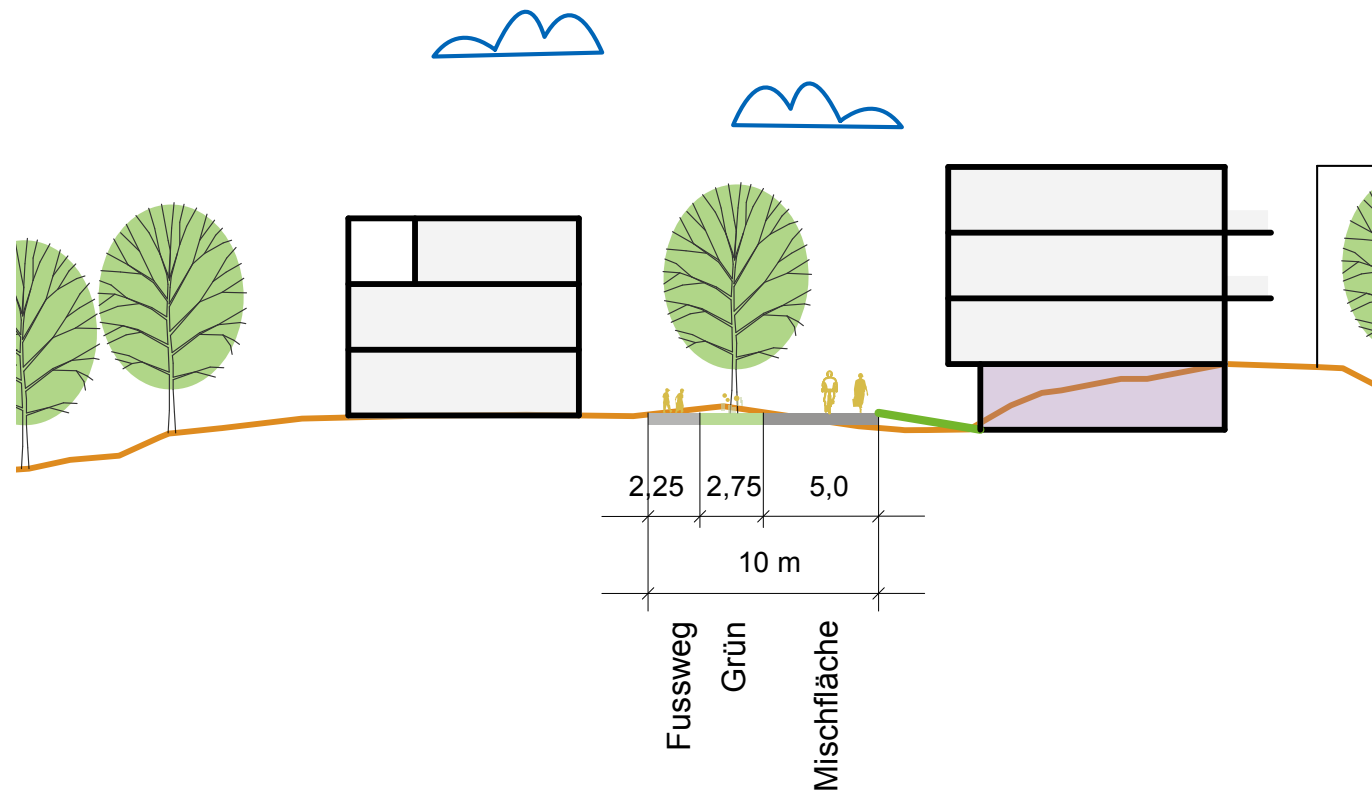
Schnitt West Ost-West



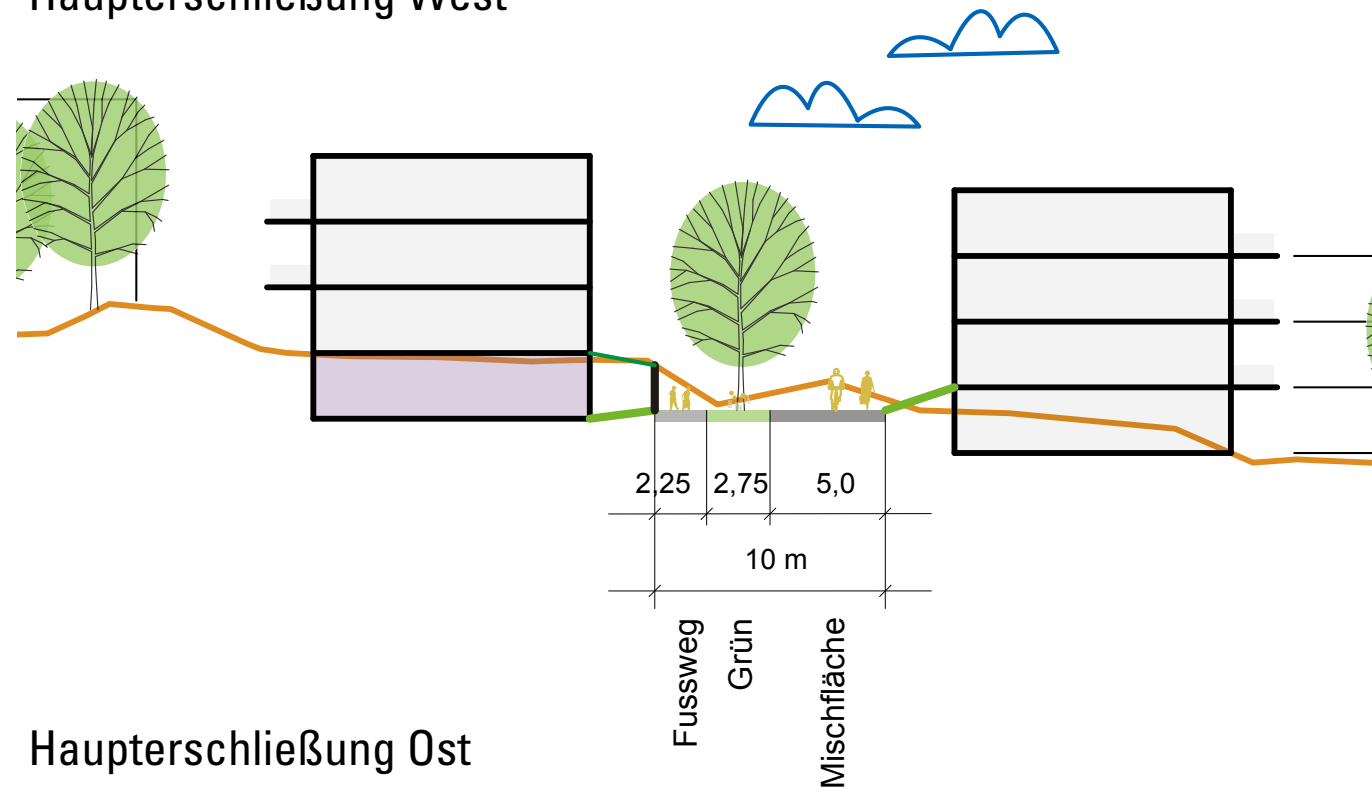
Schnitt West Nord-Süd

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

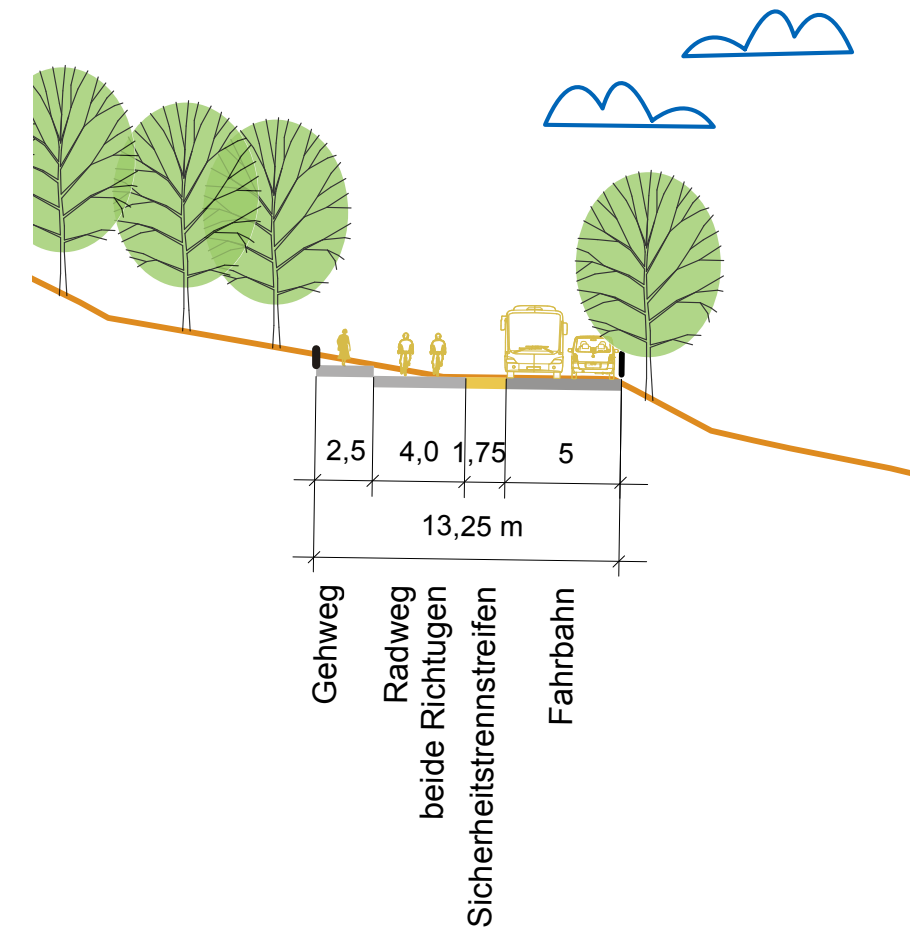
Verkehr Qualität Straßenraum



Haupterschließung West



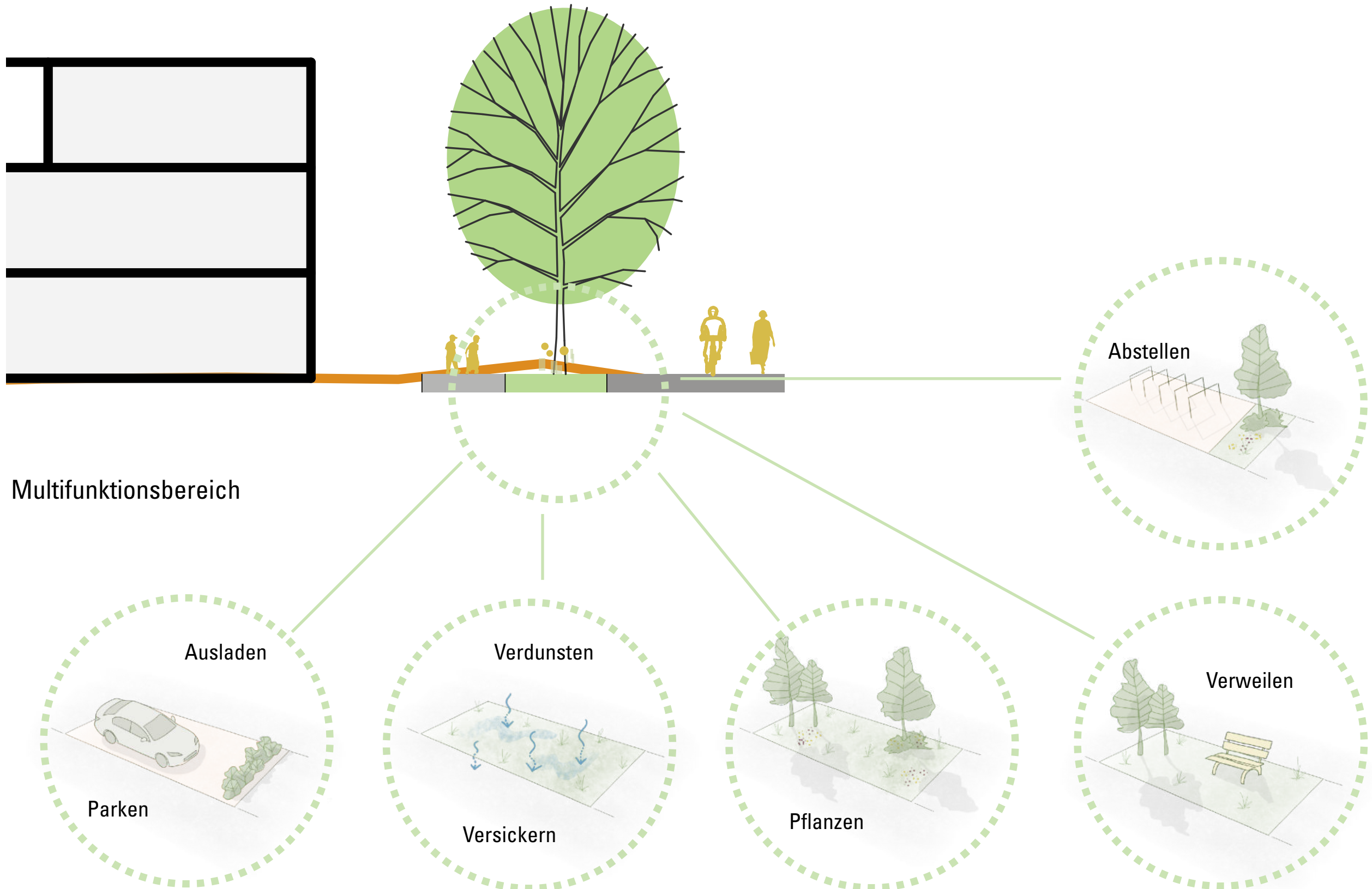
Haupterschließung Ost



Panzerstraße

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Verkehr Qualität Straßenraum



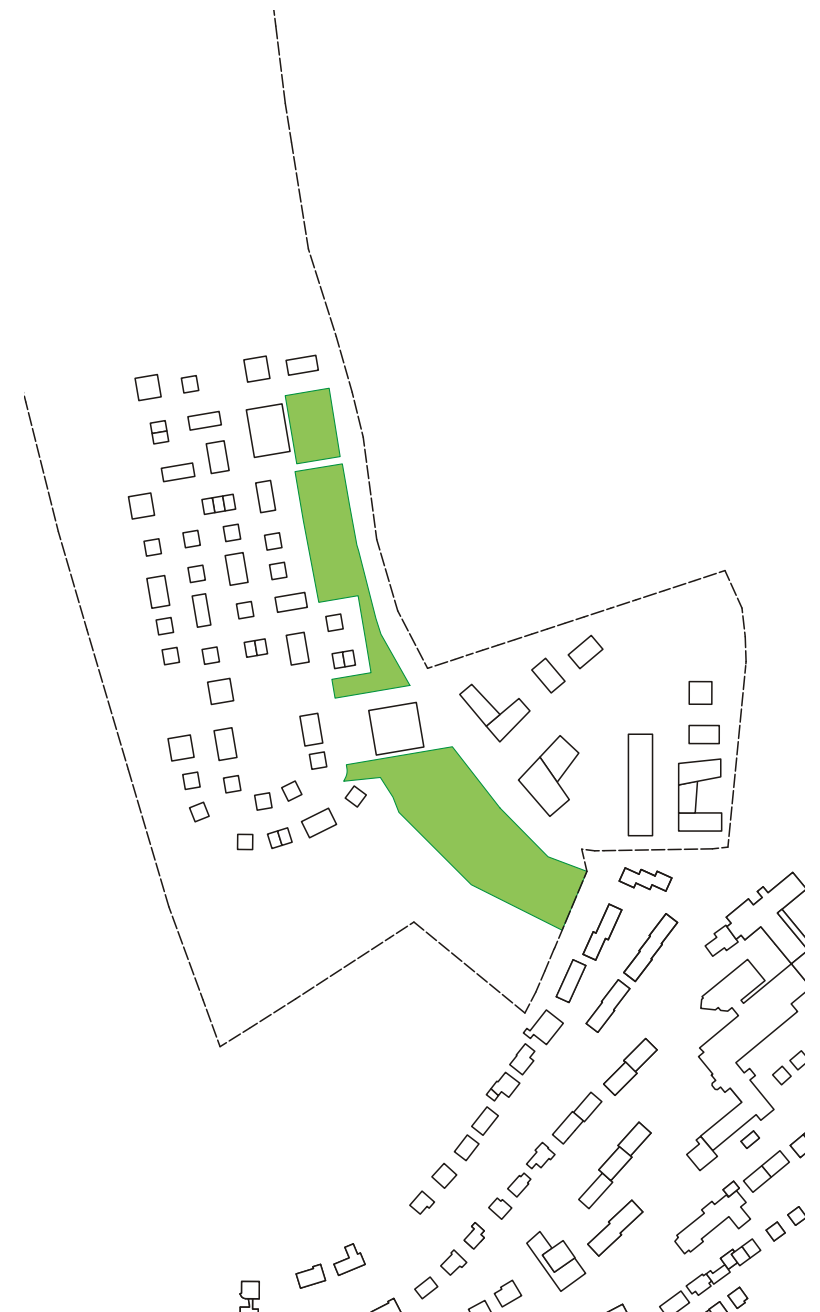
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Grüne Kante



Variante 2a
13.760qm



Variante 2b
12.100qm



Variante 2c
12.230qm



Variante 2a
55.070qm



Variante 2b
58.440qm



Variante 2c
59.700qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Besondere Freiraumorte



Variante 2a

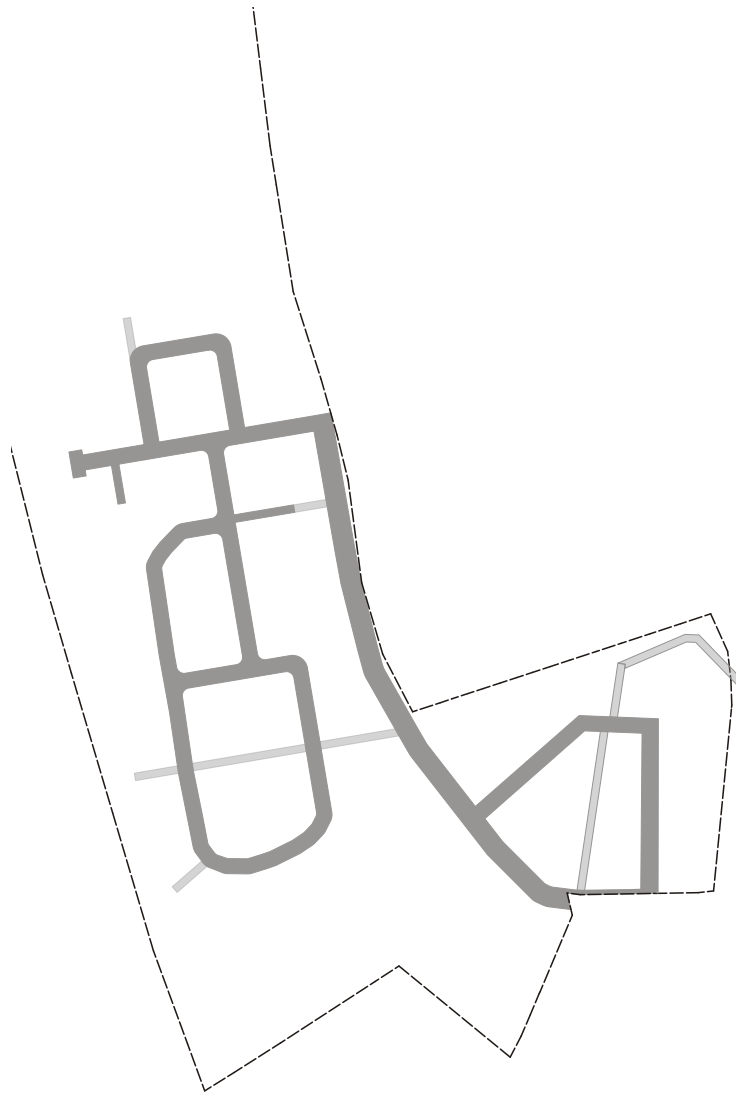


Variante 2b

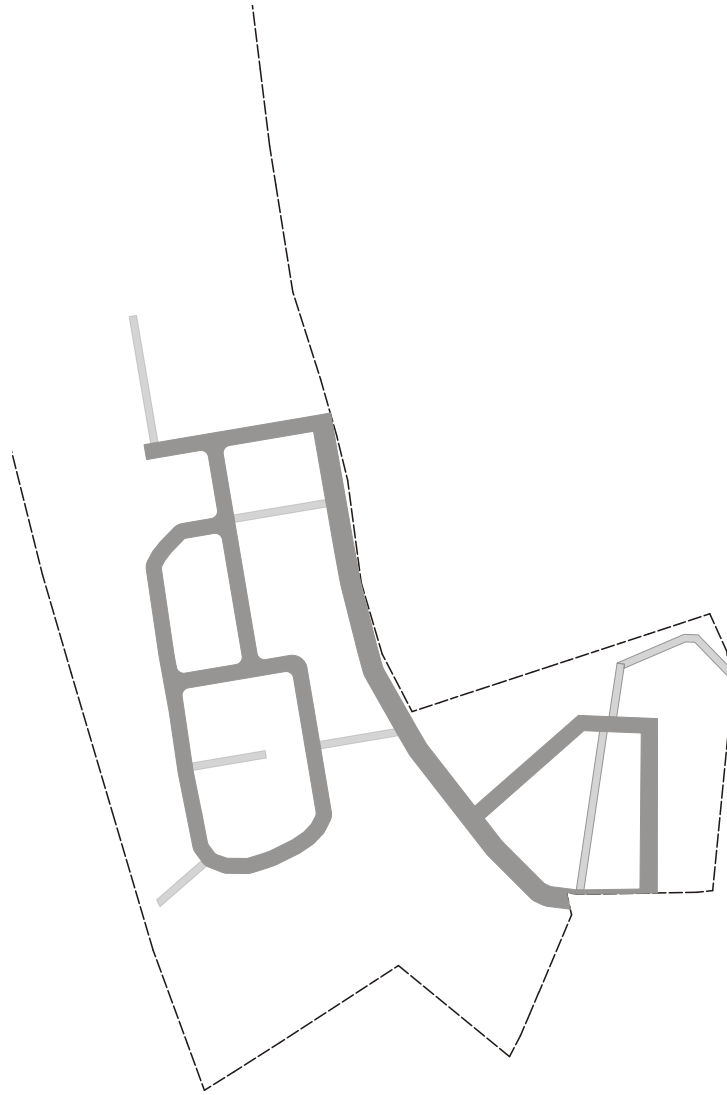


Variante 2c

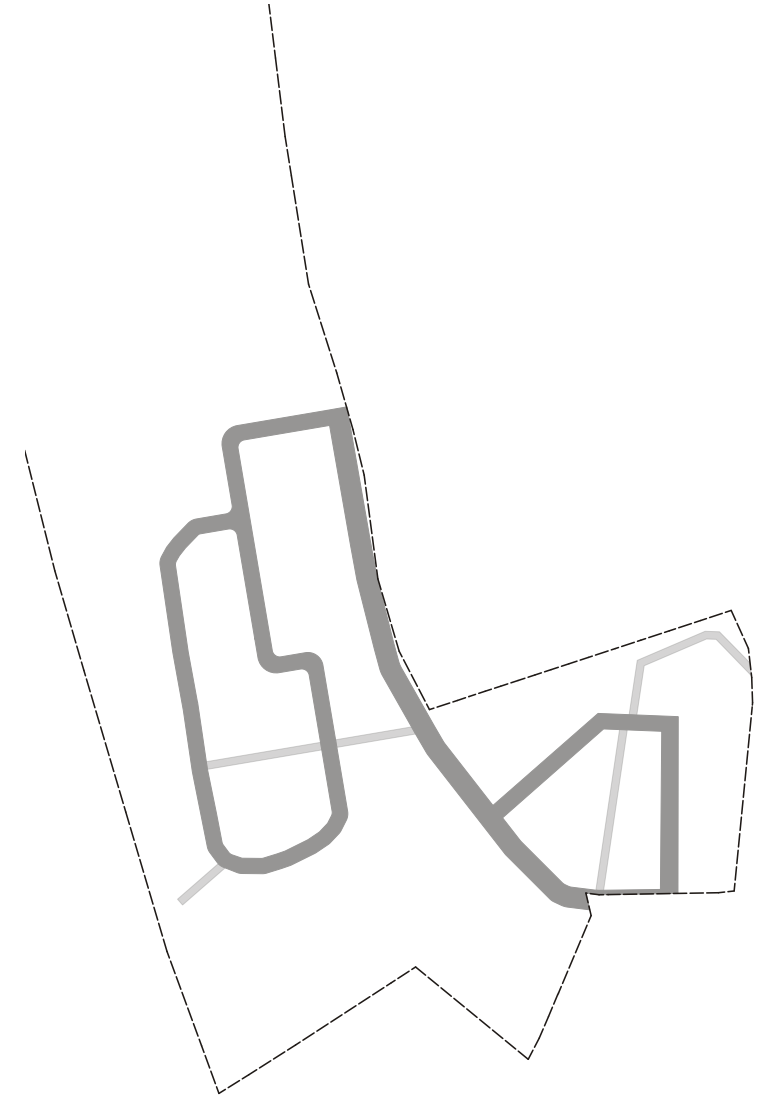
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
Versiegelung Straßen + Wege



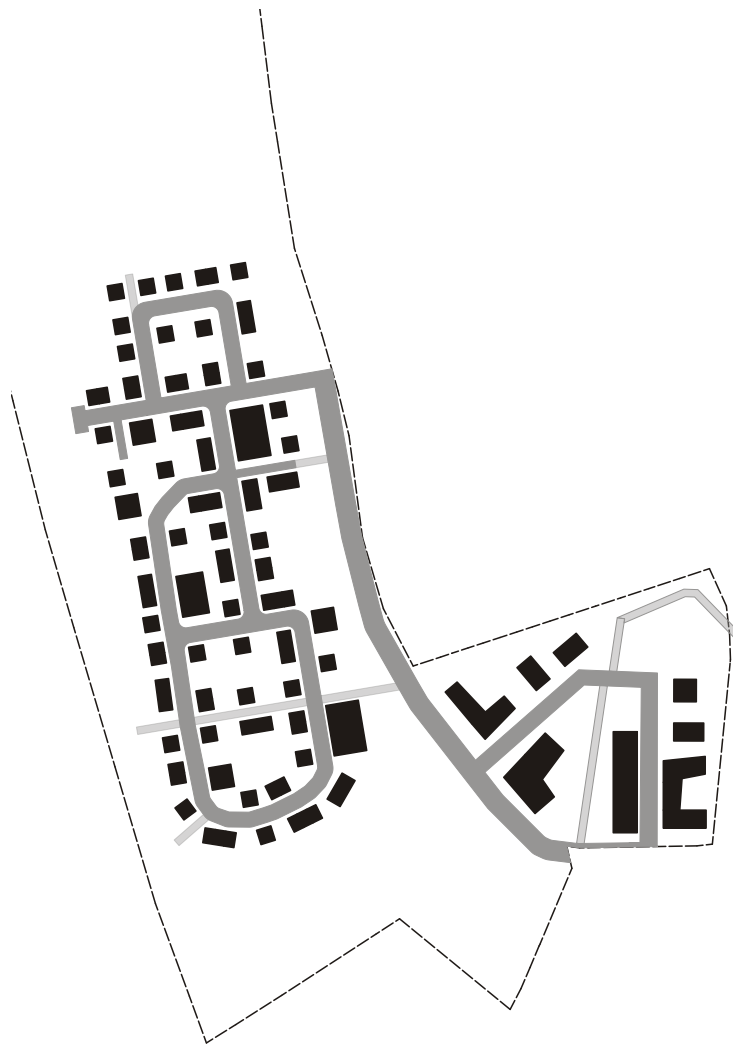
Variante 2a
Straßen: ca. 18.230qm
Wege: ca. 2.310qm



Variante 2b
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.570qm



Variante 2c
Straßen: ca. 15.600qm
Wege: ca. 2.500qm



Variante 2a

Erschließung: ca. 20.540qm

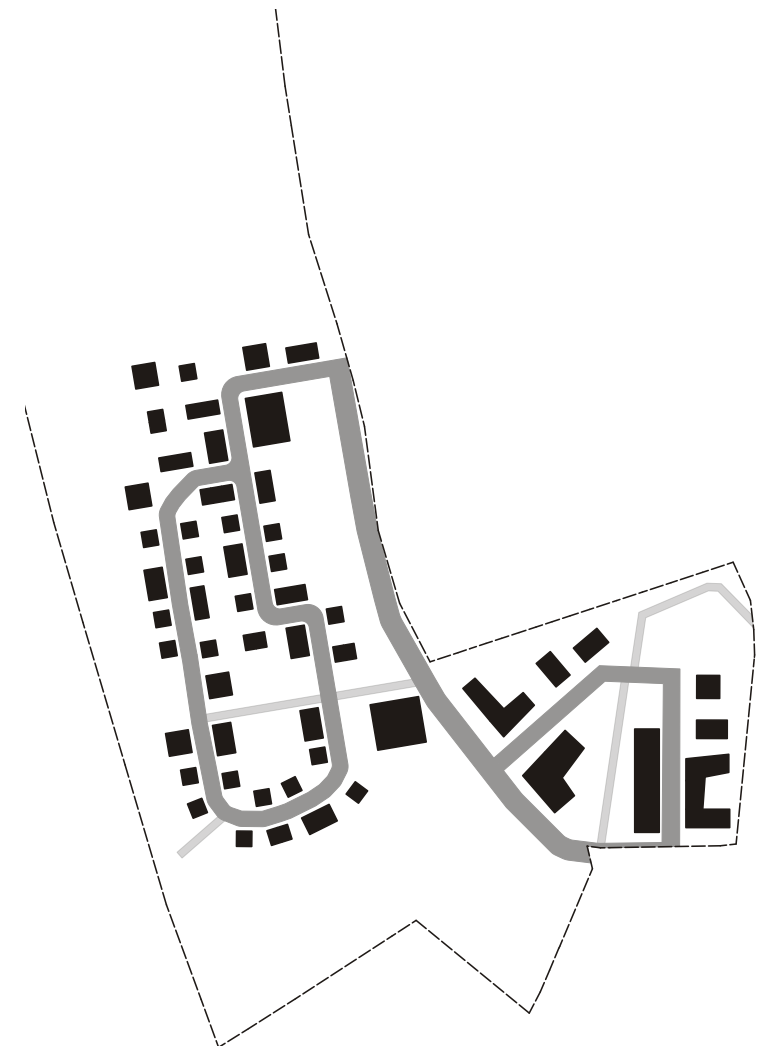
Bebauung: ca. 15.185qm



Variante 2b

Erschließung: ca. 18.170qm

Bebauung: ca. 13.440qm



Variante 2c

Erschließung: ca. 16.610qm

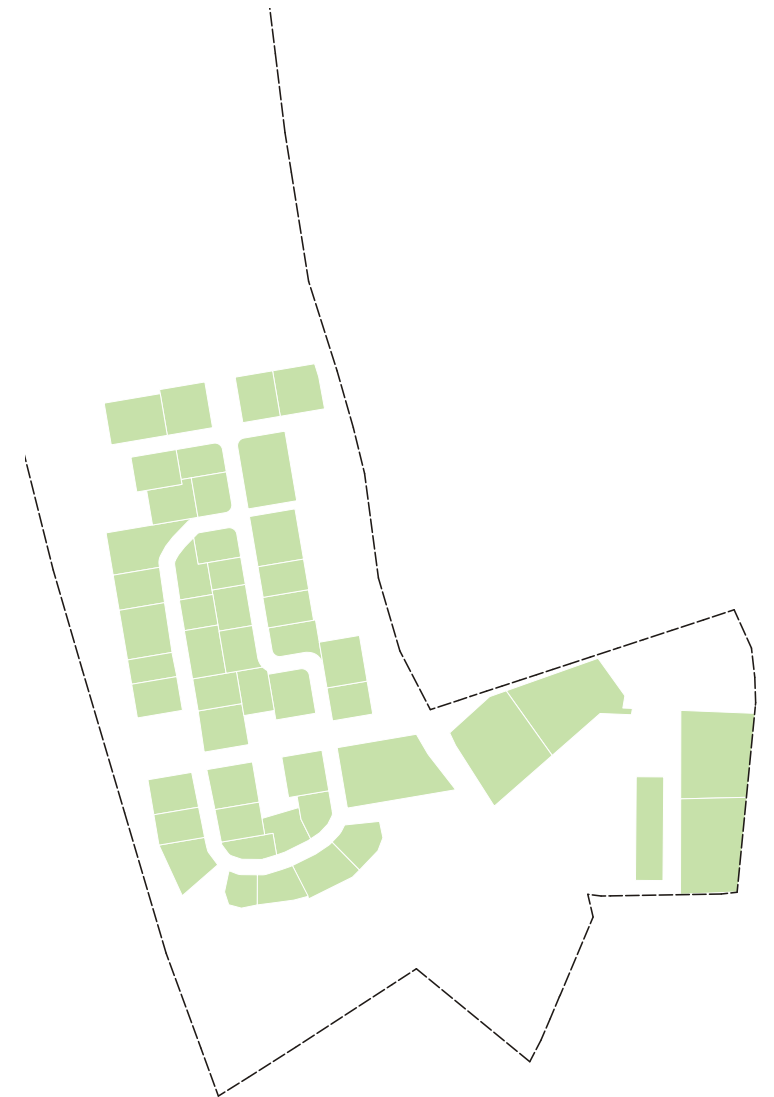
Bebauung: ca. 13.250qm



Variante 2a
Nettobauland:
ca. 52.270qm



Variante 2b
Nettobauland:
ca. 46.090qm



Variante 2c
Nettobauland:
ca. 44.310qm

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Typologien

EFH (freistehend, DHH, RH)
MFH (Zeile, Punkt, Sondertyp)



Variante 2a
43% EFH / 57% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2b
32% EFH / 68% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE



Variante 2c
24% EFH / 76% MFH
Bezogen auf BGF
225 WE

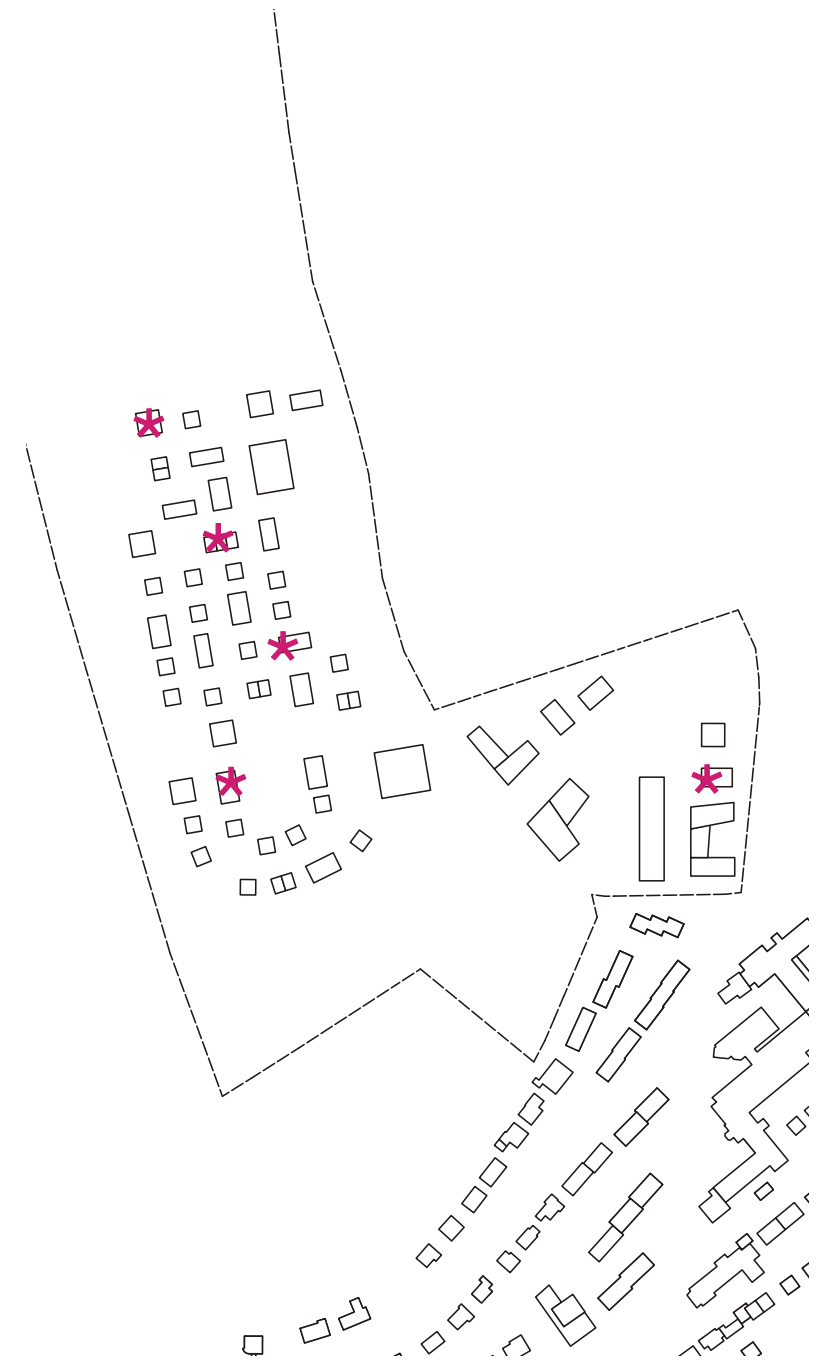
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ geförderter Wohnraum



Variante 2a

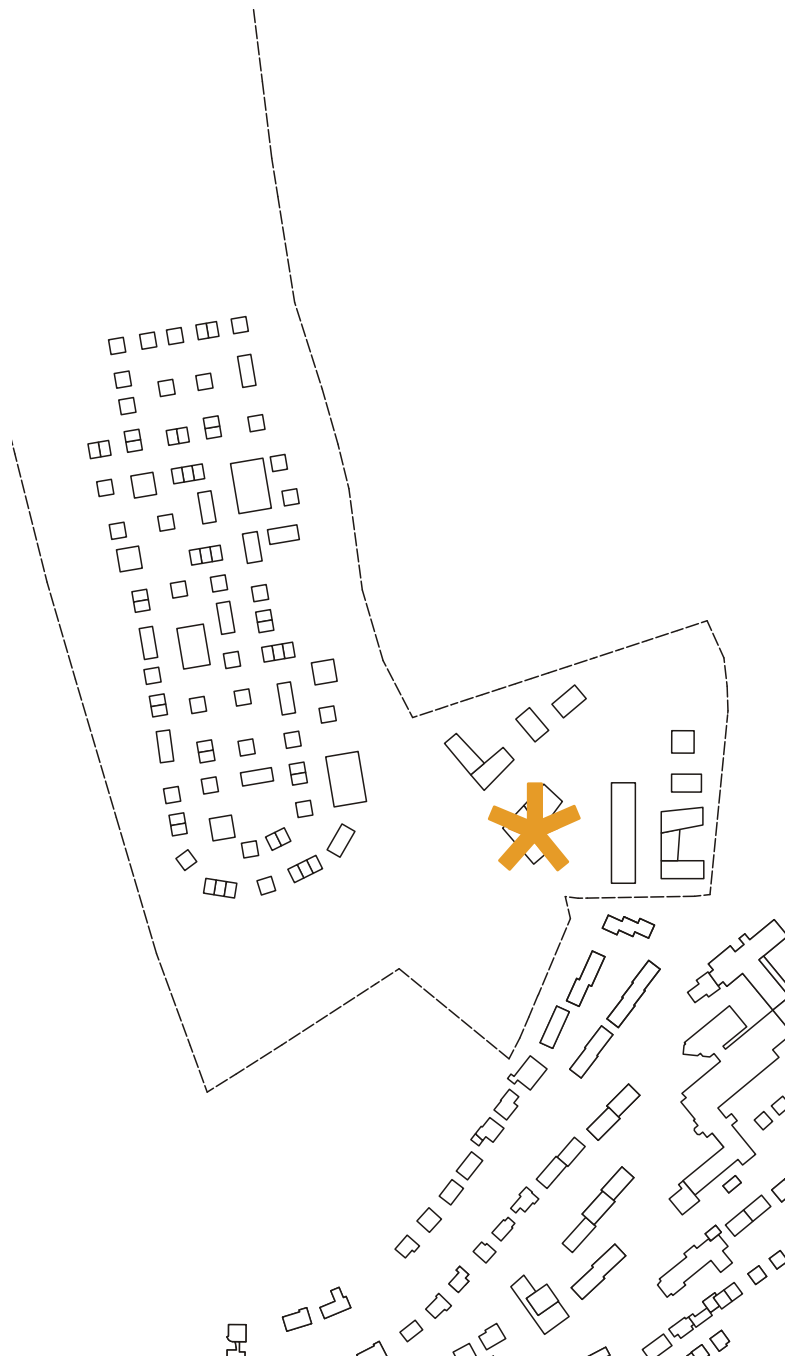


Variante 2b

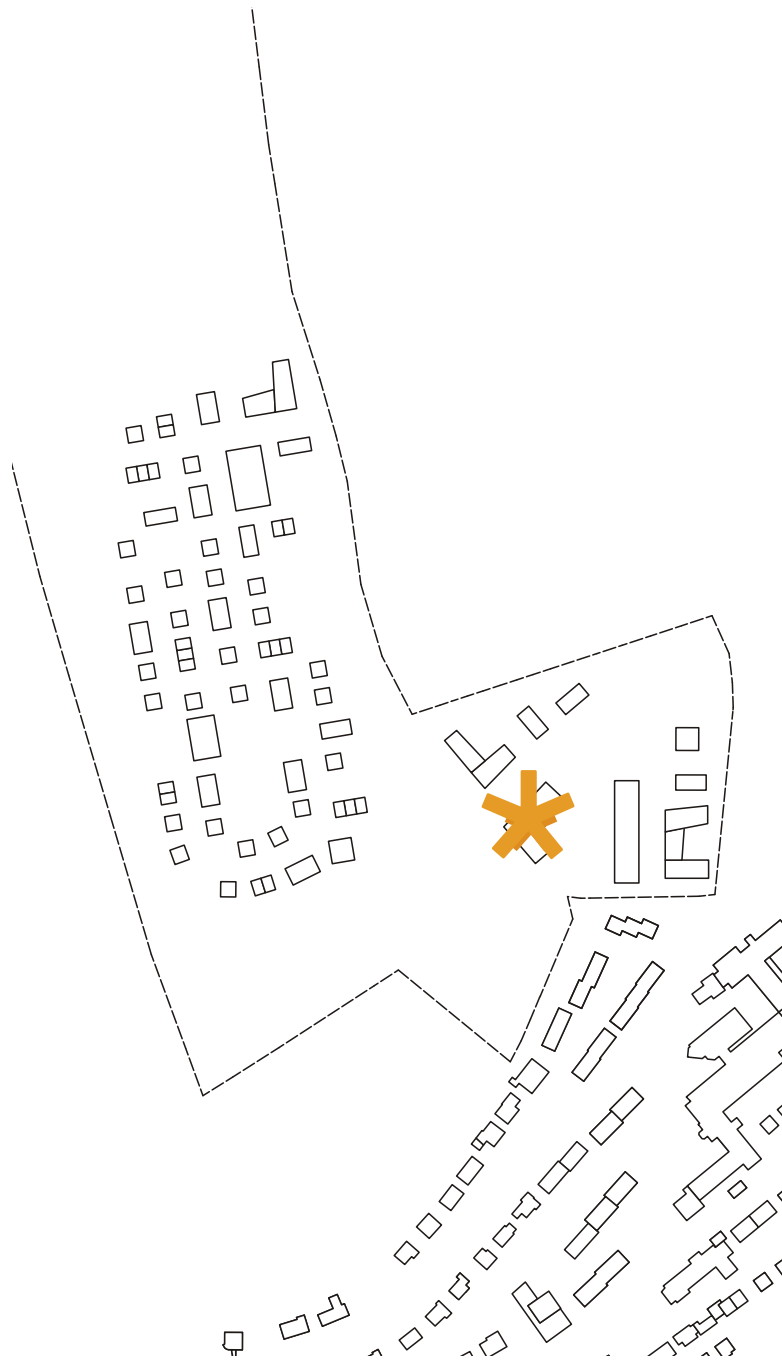


Variante 2c

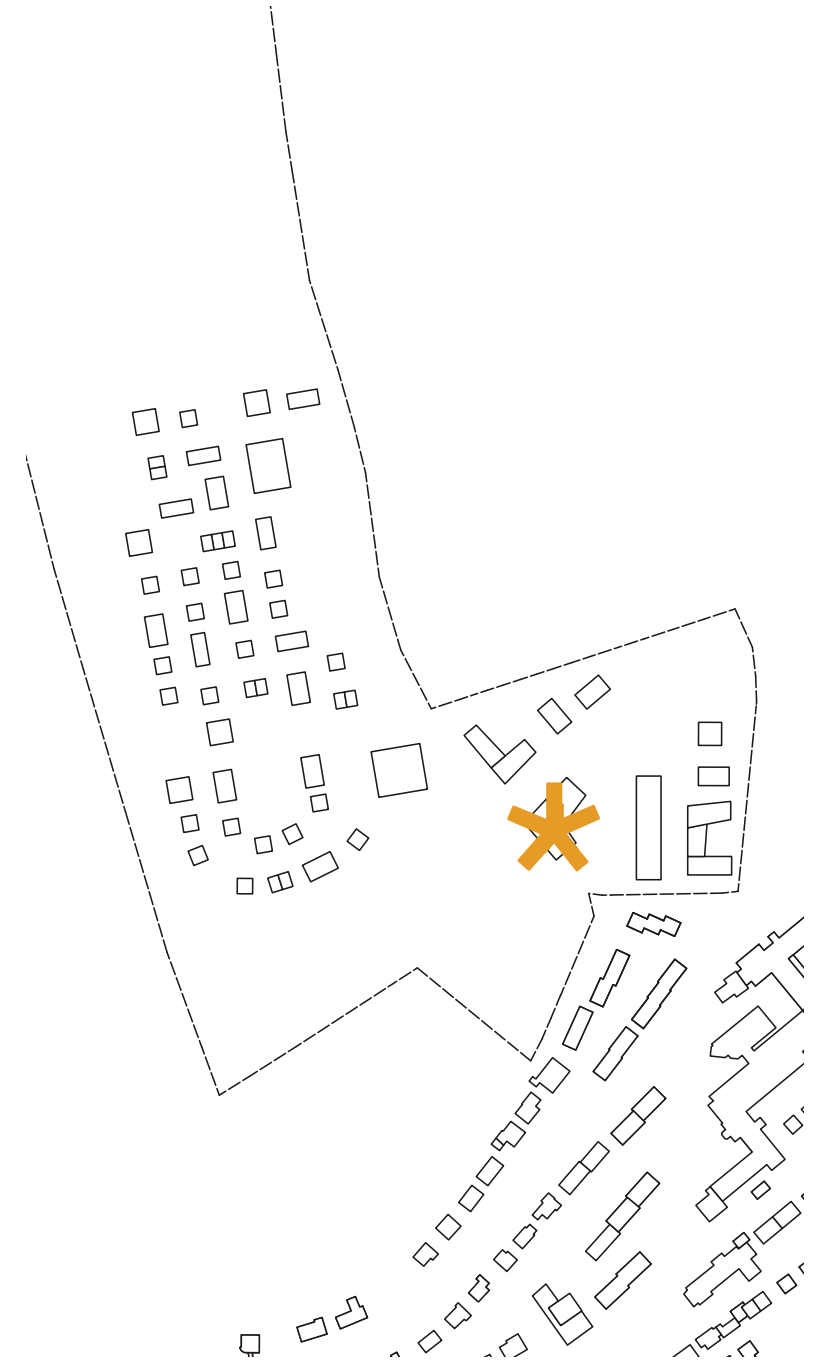
Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“
KiTa



Variante 2a



Variante 2b



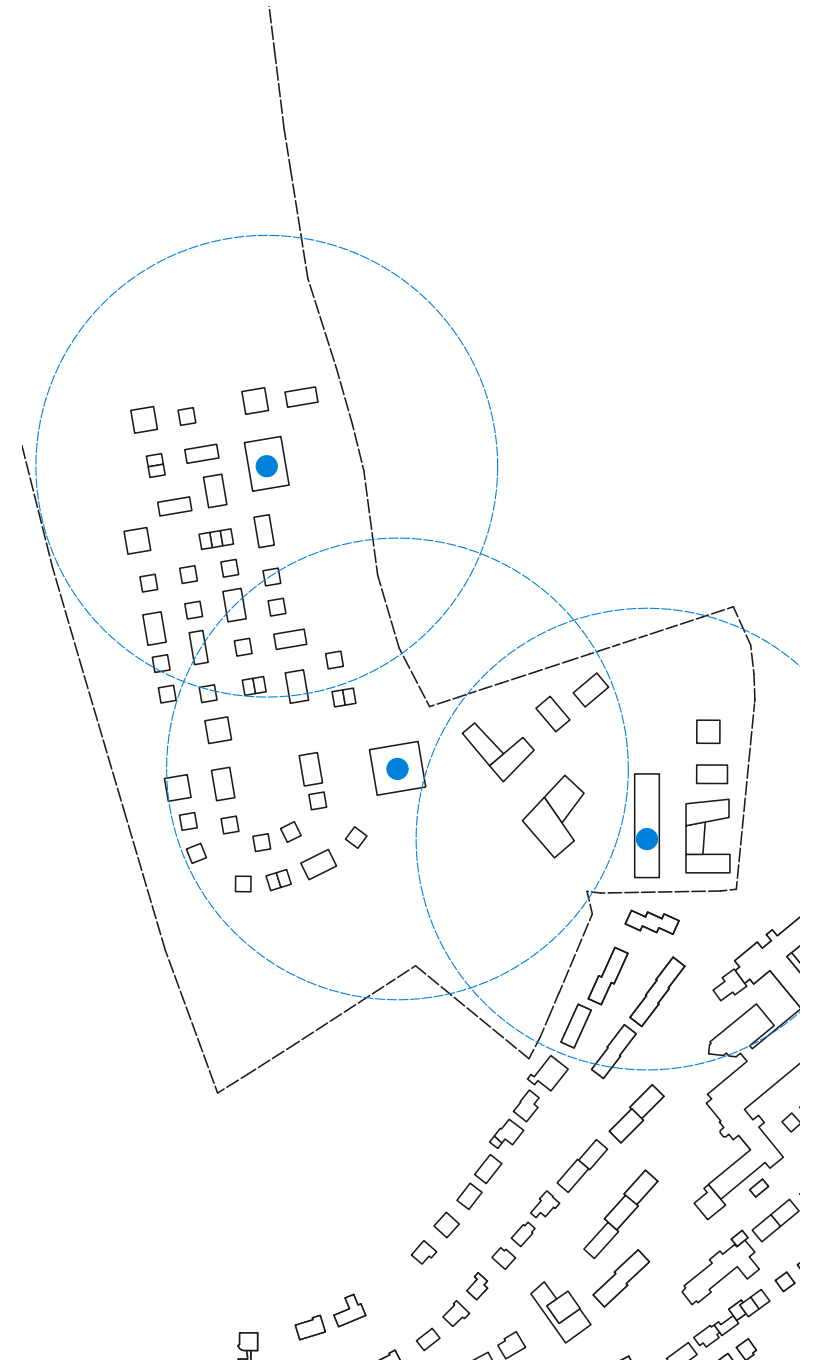
Variante 2c



Variante 2a
266 Stpl.



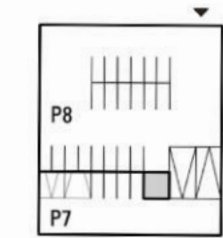
Variante 2b
259 Stpl.



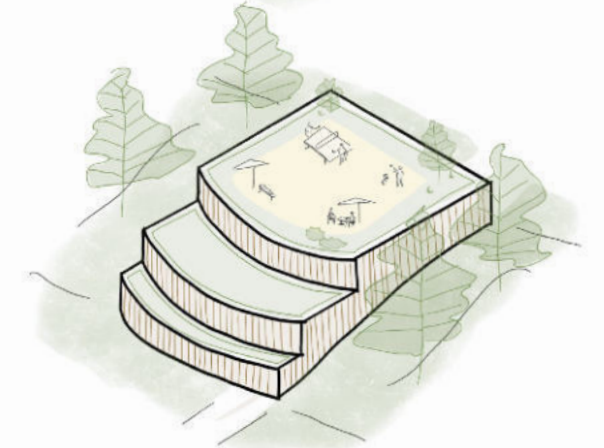
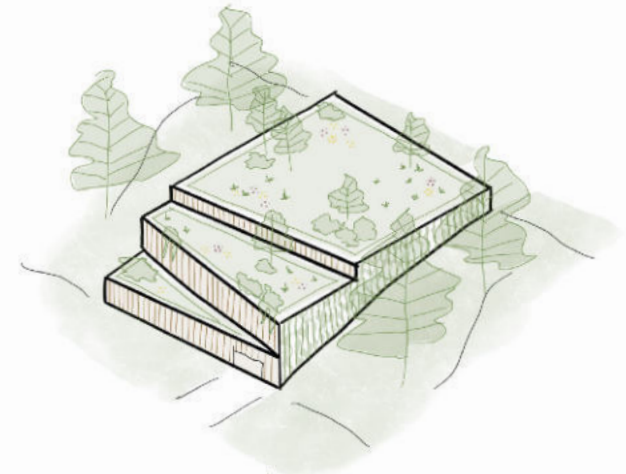
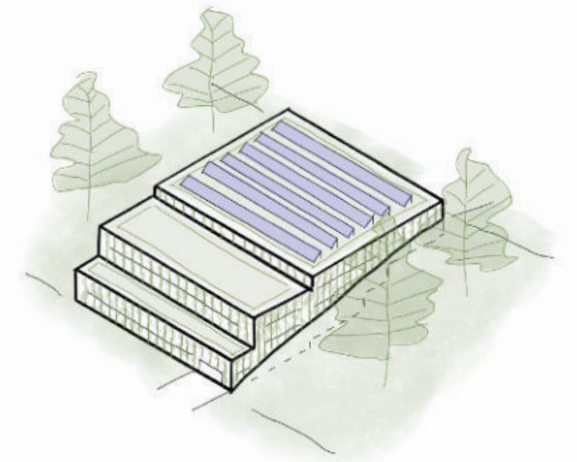
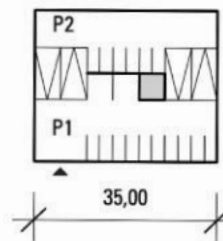
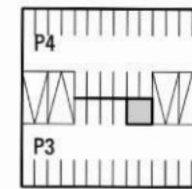
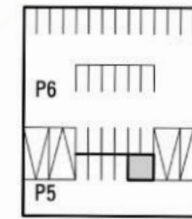
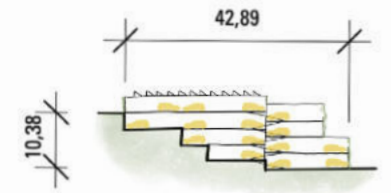
Variante 2c
257 Stpl.

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiel Quartiersgarage an der Panzerstraße

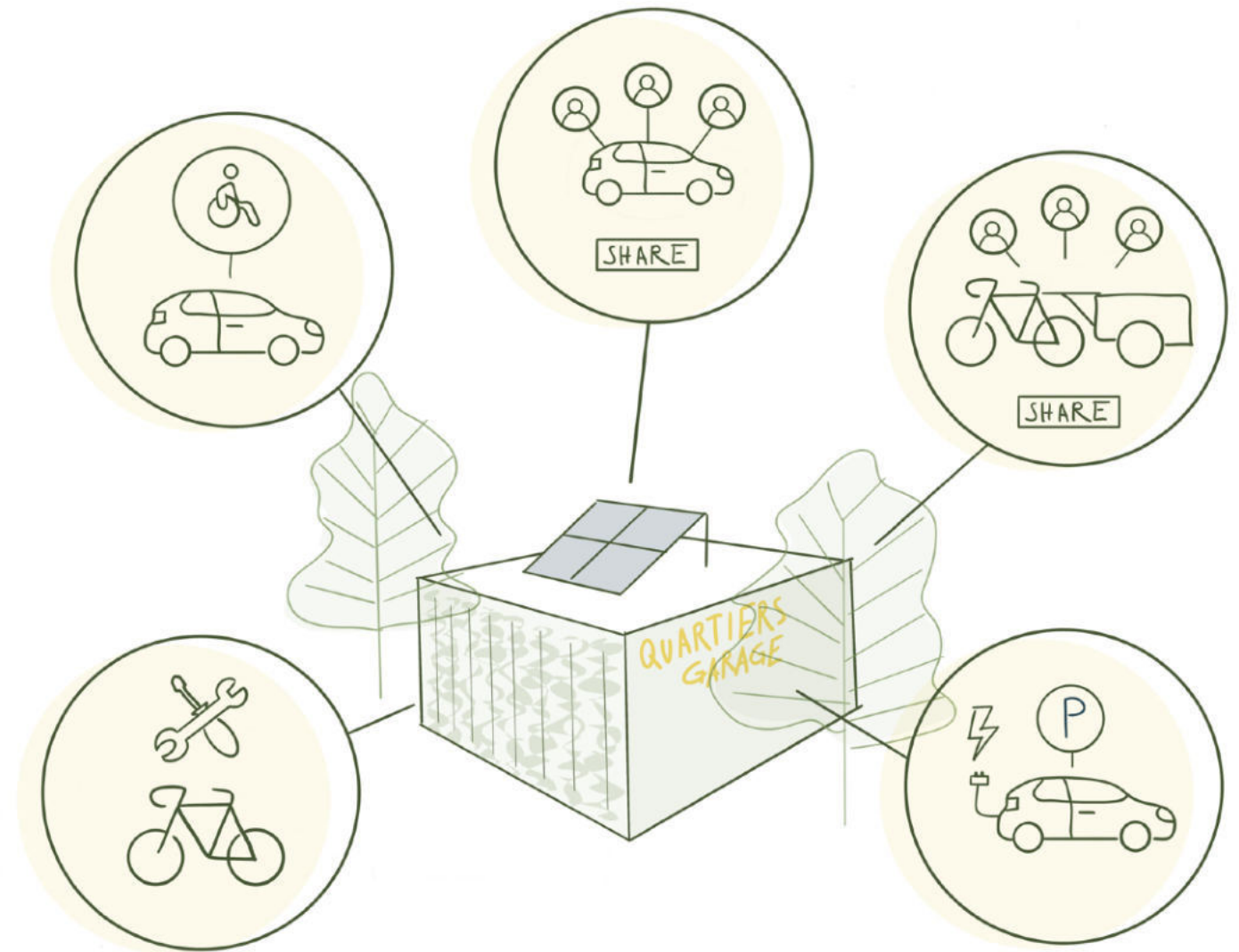
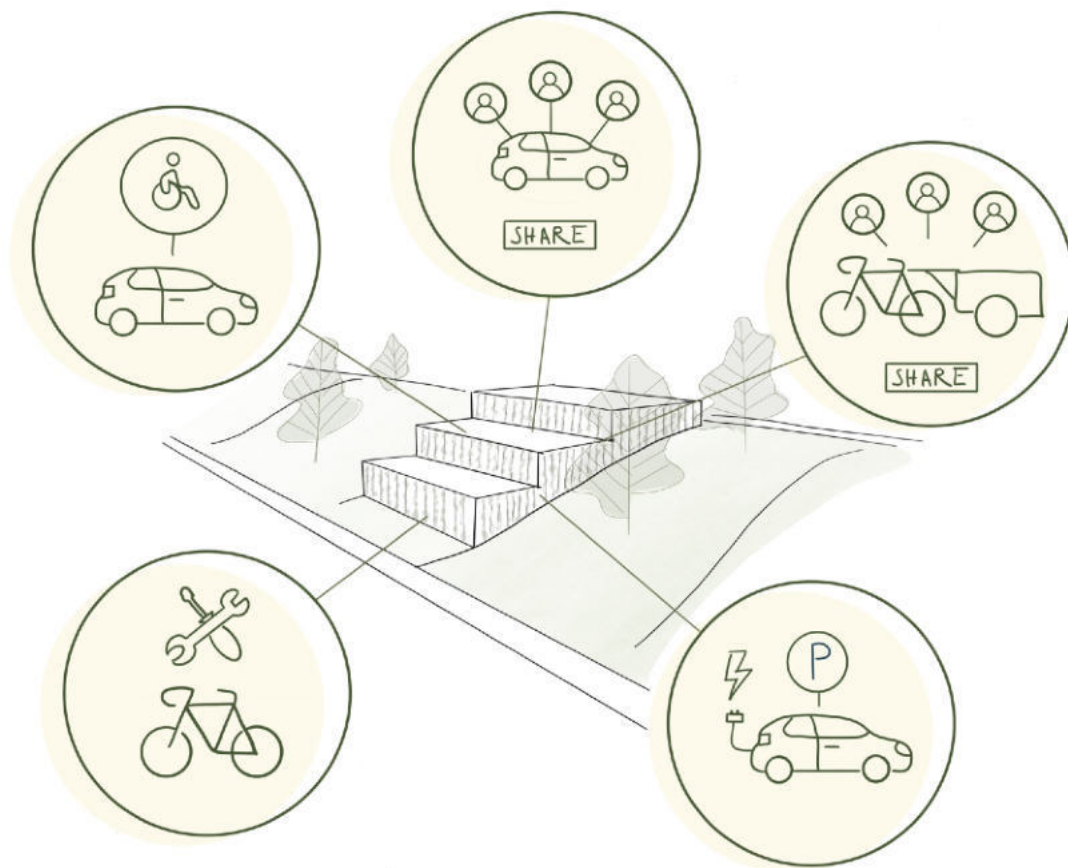


Parkplätze
P1+P2: 20PP
P3+P4: 30PP
P5+P6: 30PP
P7+P8: 26PP
106PP



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“ Beispiele Quartiersgarage

Herstellungskosten
(nach BKI, Stand 2022)
Hochgarage ca. 18.000€ je Stpl.
Tiefgarage ca. 23.000€ je Stpl.



Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Quelle: SenStadtWohn



HPP, Leipziger Zoo



Quelle: <https://huber-parkhausbau.de/parkhaeuser/>



Quelle: <https://www.carlstahl-architektur.com/referenzen/detail/parkhaus-des-behoerdenzentrums/>



Quelle: <https://www.metearat.com/de/241.html>

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Beispiele Quartiersgarage



Dok Architects, Zwolle, Niederlande, Foto: Schmitz



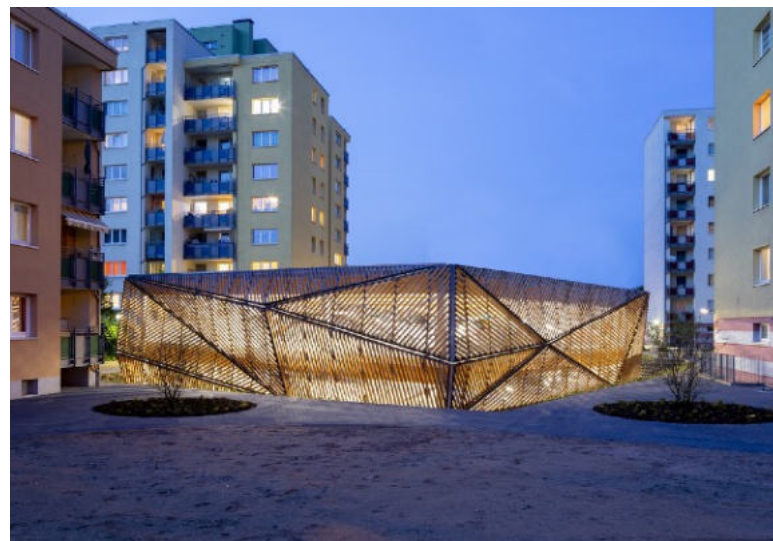
Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



HPP, Leipziger Zoo



Herrmann + Bosch Architekten, Wendlingen



Kg5 Architekten, Vita Park, Düsseldorf



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback



MoederscheimMoonen Architects, P+R Park Zutphen, Niederlande, Foto: Noback

Rahmenplanung Siegen „Wellersberg“

Vergleich



V2a	V2b	V2c
<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>	<div>Wohneinheiten</div> <div>Ziel laut Businessplan 225 WE</div> <div>225</div>
<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>43% EFH / 57% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>32% EFH / 68% MFH</div>	<div>Typologie Verteilung</div> <div>bezogen auf Wohnfläche BGF</div> <div>24% EFH / 76% MFH</div>
<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>30</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>25</div>	<div>Anzahl freistehende EFH</div> <div>20</div>
<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 52.700qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 46.500qm</div>	<div>Nettobauland</div> <div>Inkl. Grundstücke Quartiersgaragen OHNE KITA</div> <div>ca. 44.200qm</div>
<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 36.400qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 31.610qm</div>	<div>Versiegelung</div> <div>Verkehrsfläche + Baukörper</div> <div>ca. 29.700qm</div>
<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 53.250 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 49.860 qm</div>	<div>Bruttobauland West / zu erwerbendes Bauland (BImA)</div> <div>ca. 45.740 qm</div>
<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand + Grüne Mitte</div>	<div>Erhalt Grün</div> <div>Rand tlw. + Grüne Mitte</div>
<div>Adresse Quartier</div> <div>Grüne Kante</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Norden</div>	<div>Adresse Quartier</div> <div>im Süden + Norden</div>
<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>	<div>Geschossigkeit</div> <div>EFH II-III, MFH III</div>
<div>Quartiersgaragen</div> <div>4</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>	<div>Quartiersgaragen</div> <div>3</div>

Verständnisfragen

Alle

Arbeitsgruppenphase

Alle

Arbeitsgruppenphase

Ziel

- Identifizierung des „best of“ der drei Varianten

3 Thementische

- Städtebau und Dichte
- Grün-, Freiraum und Klima
- Mobilität und Verkehr

Aufgabenstellung

- Zentrale Fragen in der Gruppe diskutieren und auf Metaplankarten festhalten
- Stimmungsbild zu Schlüsselfragen am Ende eines Thementisches durch anonyme Bepunktung erlangen
- Jeweils ein Klebepunkt je Frage und Teilnehmer*in

- Bearbeitungszeit je Thementisch: 20 Minuten

Pause

15 Minuten

Zusammenfassung & Diskussion im Plenum

Alle

Ausblick & Verabschiedung

Alle

„Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.“

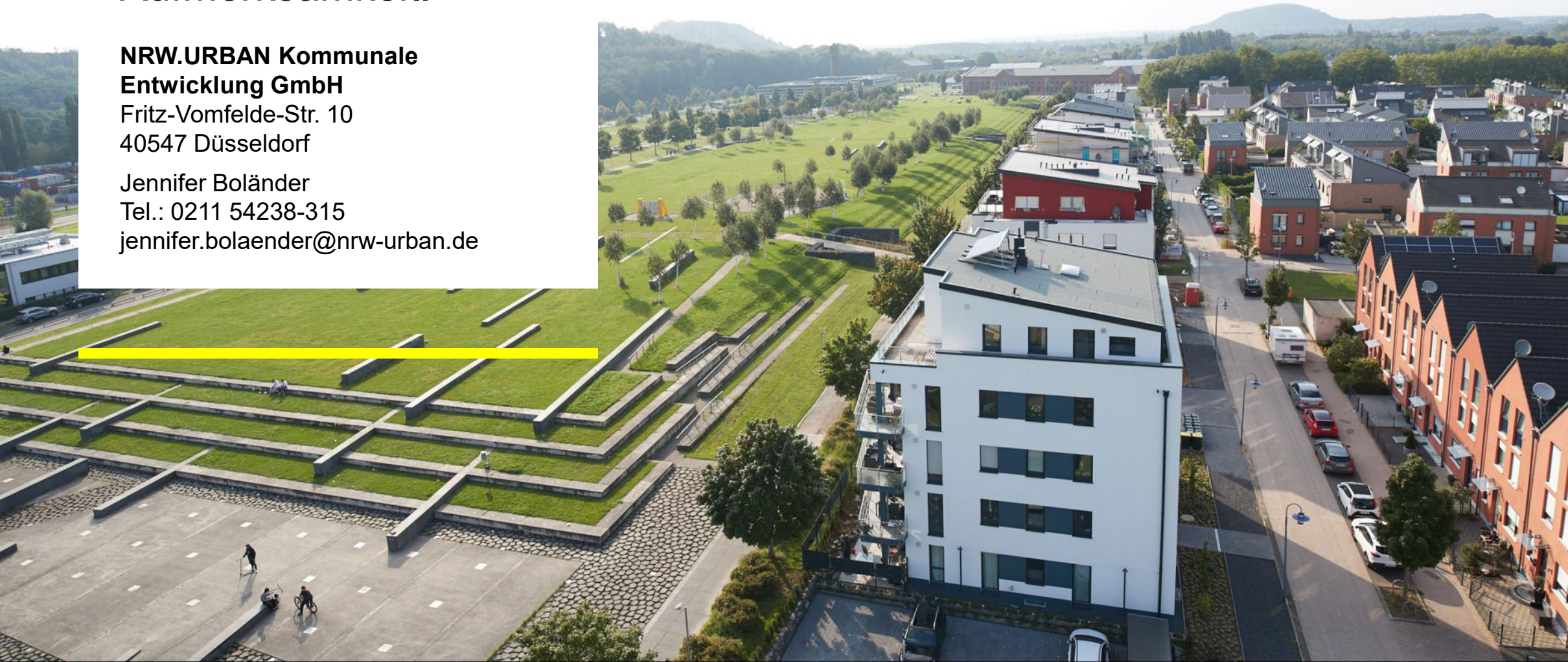
**NRW.URBAN Kommunale
Entwicklung GmbH**

Fritz-Vomfelde-Str. 10
40547 Düsseldorf

Jennifer Boländer

Tel.: 0211 54238-315

jennifer.bolaender@nrw-urban.de

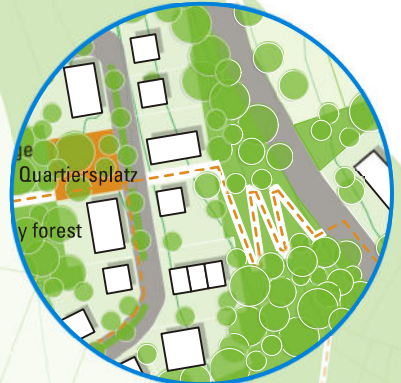
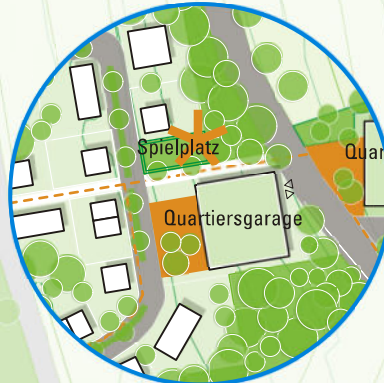




Verbindung Ost-West

Wellersbergpark

Wanderparkplatz



Variante "bauliche Verbindung"

die bauliche Verbindung in das östliche Quartier wird durch eine Quartiersgarage geschaffen, eine Treppenanlage neben der Garage ist zusätzlich vorgesehen.

Eine barrierefreie Überwindung ist durch die Quartiersgarage gegeben.
Sie fügt sich baulich in die Topografie ein und schmiegt sich dadurch an den Hang.

Variante "Freiraumverbindung"

die Verbindung zwischen dem östlichen und dem westlichen Quartier wird mithilfe einer freiraumplanerisch gestalteten Rampenanlage hergestellt.

Eine barrierefreie Lösung ist dadurch nicht möglich, lediglich eine barrierearme.

Quartiersgarage

Spielplatz

Quartiersgarage

Quartiersgarage

KiTa

Spielplatz

Variante "Treppe"

die Verbindung bzw. Höhendifferenz beider Quartiere wird durch eine Treppenanlage (nicht barrierefrei) überwunden.

östliches Quartier



Variante "Quartiersgarage als Eingang ins Quartier"

Die Adresse in das Quartier wird durch die Quartiersgarage definiert. Eine Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs ist dadurch bereits am Quartierseingang möglich.

Gleichzeitig wird der Auftakt durch einen Sonderbaukörper mit hochwertiger Gestaltung gesetzt.



Variante "baulicher Quartiersauftakt"

Auftakt in das östliche Quartier bilden Baukörper, welche teils Sonderwohnformen wie Genossenschaftswohnen oder Personalwohnen (Kinderklinik) aber auch eine Kombination von Dienstleistungen und Wohnen zulassen.



nördlicher Quartierseingang

Variante "bauliche Adresse"

Auftakt und Adresse ins Quartier werden durch Wohnbaukörper geschaffen. Der Eingang in das neue Wellersbergquartier wird dadurch klar definiert und sichtbar für ankommende Besucher*innen und Nutzer*innen.

Variante "grüne Kante"

Das Quartier ist nicht sichtbar. Es erstreckt sich hinter neu gepflanzten Gehölzen, da in diesem Bereich nur spärlich Gehölze vorhanden sind und bietet keinen Auftakt bzw. Definition einer Adresse ins Quartier.



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 28.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	16.04.2024
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	07.05.2024
Haupt- und Finanzausschuss	22.05.2024
Rat	29.05.2024

Kurzbezeichnung:

Lärmaktionsplanung Siegen, Stufe 4 für die Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie, des Verkehrsausschusses und des Hauptausschusses beschließt der Rat der Stadt Siegen die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen und Hinweise gemäß den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung.
2. Weiter beschließt der Rat der Stadt Siegen den vorliegenden Bericht zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz für die Stadt Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Hintergründe und Verfahren zur Lärmaktionsplanung wurden bereits dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 06.02.2024 und dem Verkehrsausschuss am 13.02.2024 vorgestellt.

Vorbereitende Lärmkartierung

Zur Vorbereitung der Lärmaktionsplanung Stufe 4 wurden seit 2022 alle Lärmkarten in der EU nach neuen, einheitlichen und verpflichtend anzuwendenden Berechnungsverfahren erstellt, damit die Ergebnisse zwischen den Mitgliedstaaten vergleichbar sind, denn die Belastung – besonders durch Straßenverkehrslärm - stellt in ganz Europa ein großes Problem dar. Eine Verringerung der Lärmbelastung ist oftmals nur durch den Einsatz kombinierter Lösungen zur Lärminderung möglich. Hierzu zählen insbesondere auch Maßnahmen an der Quelle. Anforderungen zu den Umwelteigenschaften z.B. von Fahrzeugen werden häufig bereits beim Inverkehrbringen auf europäischer Ebene geregelt (z.B. durch die Reifenrichtlinie). Hierfür sind EU-weit einheitlich ermittelte Lärmbelastungen eine wichtige Grundlage.

Durch die EU-weite Harmonisierung ist es zu Änderungen in den deutschen Berechnungsverfahren gekommen, so dass die neuen Lärmkarten nicht mit den Ergebnissen der 3. Runde vergleichbar sind. Vielerorts werden jetzt deutlich mehr Personen in den von der Kartierung erfassten Bereichen oder größere Flächen ausgewiesen - obwohl sich die Lärmsituation (z.B. Verkehrsmenge, Geschwindigkeiten, Bebauung) nicht wesentlich änderte oder obwohl sogar Lärmschutzmaßnahmen ergriffen wurden.

Im Einzelfall können jedoch auch Gebiete aus der Kartierung herausfallen, die von der Kartierung der dritten Runde noch erfasst waren.

Ende August 2023 wurden diese Lärmkartierungen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) im Internet unter der Adresse <http://www.umgebungslaermportal.nrw.de> veröffentlicht.

Wie bereits bei den vorangegangenen Lärmkartierungen ergibt eine erste Auswertung der Lärmkarten für Siegen, dass der Straßenverkehr die dominierende Lärmquelle im Stadtgebiet darstellt.

Auswertung der durch Lärm belasteten Personen in der Stufe 4:

Die Gesamtzahl der betroffenen Menschen im Vergleich mit den vorangegangenen Stufen der Lärmaktionsplanung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass im Rahmen der Lärmaktionsplanung (LAP) **Stufe 1** nur Hauptverkehrsstraßen (Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen) mit einem Verkehrsaufkommen von **über 6 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** dargestellt waren und erst **ab der 2. Stufe** Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über **3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr** in Betracht gezogen wurden.

Tab. 1: Anzahl der lärmbelasteten Personen in allen 4 Stufen der Lärmaktionsplanung

L_DEN [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4	L_night [dB (A)]	LAP 1	LAP 2	LAP 3	LAP 4
> 55 - 60	3.855	7.080	6.405	13.574	> 55 - 60	1.054	4.337	3.852	7.369
> 60 - 65	1.372	2.971	2.611	5.545	> 60 - 65	705	2.089	1.903	3.588
> 65 - 70	779	1.829	1.698	3.256	> 65 - 70	4	1.065	937	2.551
> 70	598	799	615	2.466	> 70	0	52	34	216
> 75	0	8	0	195	> 75	0	0	0	0

Beim Vergleich der Stufe 4 mit den 3 vorangegangenen Stufen zeigt sich eine starke Zunahme der Betroffenenzahlen. Hauptgrund dafür ist aber nicht die tatsächliche Zunahme des Lärms, sondern ein Wechsel in der Methodik zur Berechnung der Betroffenenzahlen. Während in den Runden 1 bis 3 die VBEB (**Vorläufige** Berechnungsmethode zur Ermittlung der Belastetenzahlen durch Umgebungslärm) angewandt wurde, gilt ab der Stufe 4 die BEB. Hierbei werden die geschätzten Einwohner eines Hauses nicht mehr auf alle Seiten des Hauses gleich verteilt und nur die gezählt, die den Schwellenwert von 55 dB in ihren Wohnungen erreichen, sondern man verteilt alle Bewohner auf die lauteste Hälfte eines Gebäudes.

Das Bild 1 macht dies deutlich.

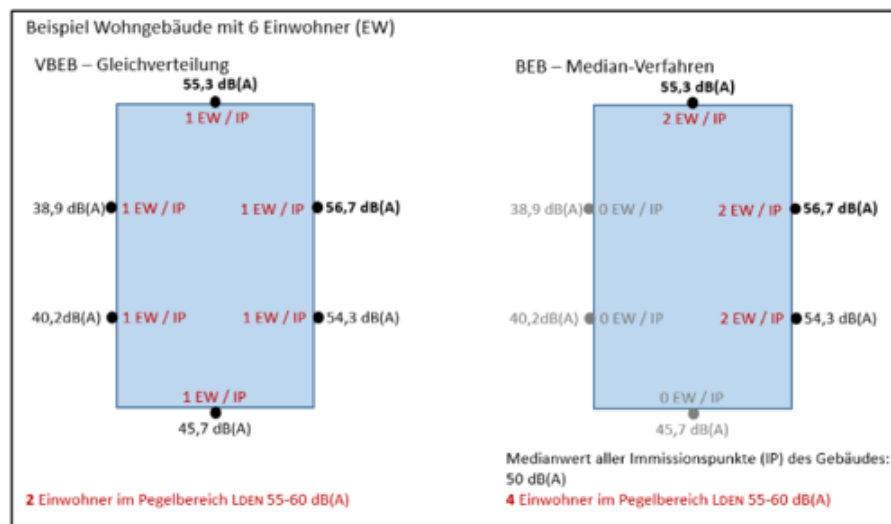


Bild 1: Gegenüberstellung VBEB (Runden 1-3) und BEB (Runde 4)

Quelle: LANUV

Ein Vergleich der Lärmkarten aus den Stufen 1 bis 3 mit der Stufe 4 ist aufgrund der Änderungen nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich.

Das gleiche gilt bei der Gegenüberstellung der Stufen 3 und 4 der durch Lärm belasteten Gebäude; im Einzelnen sind das Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser. Auch hier ist nicht gesteigerter Lärm der Grund für die angestiegenen Zahlen, sondern die Änderung der Berechnungsgrundlagen.

Tab. 2: Betroffene Wohnungen, Schulen und Krankenhäuser in den Stufen 3 und 4

L _{DEN} [dB (A)]	LAP 3			LAP4		
	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser	Wohnungen	Schulen	Kranken- häuser
> 55	4.146	67	4	11.919	125	9
> 65	1.064	5	0	2.816	29	0
> 75	0	0	0	92	2	0

Durch die Fertigstellung der HTS in Siegen-Süd hat sich die Lärmsituation im gesamten Stadtgebiet verändert. Dieser Zustand wurde erstmals bei der Lärmkartierung des LANUV zur Stufe 4 berücksichtigt. Insbesondere erfährt die Siegtalstraße eine erhebliche Entlastung und fiel daher aus der Kartierung heraus (< 3 Mio. Kfz./Jahr).

Der derzeitige Stand der Maßnahmenumsetzung sowie weitere Maßnahmen zur Lärmmin-
derung für die nächsten 5 Jahre sind den folgenden Tabellen 3 und 4 zu entnehmen. Die
Maßnahmen werden soweit möglich, sukzessive umgesetzt.

Tab. 3: Überprüfung der Maßnahmenumsetzung aus der Stufe 3

Lfd. Nr.	Maßnahmenart	Erläuterungen
1	Erarbeitung Klimaschutzteilkonzept Mo- bilität	- Fertigstellung in 2021 - Gesamtstädtisches Konzept zur Stärkung des Umweltverbundes - Reduzierung und umweltfreundli- che Abwicklung des Kfz-Verkehrs
2	Schallschutzfensterprogramm	aufgrund der Haushaltslage derzeit nicht umsetzbar
3	Einsatz von lärm minderndem Asphalt	Wird bei großflächigen Fahrbah- nerneuerungen eingesetzt (z.B. Eiserfelder Straße, Frankfurter Straße)
4	Fertigstellung der Hüttentalstraße (HTS) zur Entlastung Eiserfelder Straße und Siegtalstraße	abgeschlossen
5	Erneuerung Parkleitsystem	- Erneuerung des städtischen Parkleitsystems inkl. Anpassung der Routenführung zu den sechs Parkhäusern - Fertigstellung im 1. Halbjahr 2024 geplant

Tab. 4: Festlegung von Maßnahmen zur Lärmmin-
derung für die Stufe 4

Lfd. Nr.	Maßnah- menart	Erläuterungen (wo, was)	Erläuterungen des erwarteten Nutzens
1	Einrichtung Umweltpu- ren (VL 1389/2023)	- Neuaufteilung des Fahr- bahnquerschnitts auf dem Straßenzug Weidenauer Straße/Hagener Stra- ße/Sandstraße - Einrichtung eines Rad- fahrstreifens mit Freigabe für den Linienbusverkehr - Verbleib eines Kfz- Fahrstreifens je Fahrtrich- tung	- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV und Radverkehrs - Veränderung des Modal Split zugunsten des Umweltverbun- des - Verlagerung von Kfz-Verkehr auf die HTS - langfristige Strategie zur in- tensiveren Nutzung des Um- weltverbundes - Erhöhung des Abstands zwi-

			schen Wohnbebauung und Kfz-Verkehr
2	ÖPNV-Beschleunigung	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellung einer ÖPNV-Beschleunigung mittels ÖV-Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen im Verlauf Koblenzer Straße/Sandstraße/Hagener Straße/Weidenauer Straße - Pilotprojekt wurde bereits umgesetzt und befindet sich in der Testphase 	Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
3	Geschwindigkeitsreduzierung auf Hauptverkehrsstraßen zum Lärmschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von Geschwindigkeitsreduzierungen auf betroffenen Streckenabschnitten der Hauptverkehrsstraßen - Geprüft wird die Reduzierung während der Nachtstunden und während des gesamten Tages - Prüfung der Umsetzbarkeit erfolgt in Abwägung weiterer Randbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung des Geschwindigkeitsniveaus auf lärmbelasteten Streckenabschnitten - Homogenisierung des Verkehrsablaufs
4	Umsetzung Geschwindigkeitskonzept	Schrittweise Umsetzung des beschlossenen Konzeptes (VL 1335/2023)	<ul style="list-style-type: none"> - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus - Ausweitung von Tempo 30
5	Ausweitung Fahrradstraßen	Planung weiterer Fahrradstraßen, um Bedeutung des Radverkehrs weiter hervorzuheben	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes - Homogenisierung des Geschwindigkeitsniveaus

Langfristige Strategien zum Schutz vor Umgebungslärm

Langfristiges Ziel der Universitätsstadt Siegen ist die nachhaltige Steigerung des Modal Split-Anteils des Umweltverbundes und die damit verbundene Verringerung des MIV-Anteils. Eine Verringerung wird gleichzeitig auch zu geringeren Lärmemissionen führen. Dieses Ziel soll sowohl mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität als auch der Erarbeitung und anschließenden Umsetzung eines durchgängigen städtischen Radverkehrsnetzes (VL 481/2021) erfolgen.

Weiterhin befindet sich ein Fahrradverleihsystem im Aufbau. Erste Verleihstationen sind bereits in Betrieb.

Die Gesetzgebung fordert langfristig eine Transformation des ÖPNV von herkömmlichen Antriebstechniken zu alternativen Antriebstechnologien. Erste Elektrobusse werden bereits eingesetzt.

Ruhige Gebiete

Neben der Verminderung der bestehenden Lärmbelastungen ist es ein weiteres wichtiges Ziel der Umgebungslärmrichtlinie, „ruhige Gebiete“ vor Verlärmung zu schützen.

Die Ausweisung eines „ruhiges Gebiet“ kommt dann in Frage, wenn auf dem überwiegenden Teil der Fläche ein Lärmpegel (L_{DEN}) kleiner 50 dB(A) vorliegt; davon ist in der Regel auszugehen, wenn in den Randbereichen ein Pegel von $L_{DEN} = 55$ dB(A) nicht überschritten wird und keine erheblichen Lärmquellen in der Fläche vorhanden sind.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung Stufe 4 werden folgende fünf Flächen aus der Lärmaktionsplanung Stufe 3 als „ruhige Gebiete“ weiter fortgeführt (s. auch Anlage 1)

Tab. 5: „Ruhige Gebiete“ im Rahmen der Lärmaktionsplanung Siegen

Lfd. Nr.	Name	Art des ruhigen Gebiets	Schutzstatus
1	Langenbachtal	Weitestgehend bewaldetes Bachtal mit naturnahen Quellsiefen und Ausweisung als Naturschutzgebiet	NSG
2	Tiergarten	Vollständig mit Laub- und Nadelwald bestandener Bereich mit zahlreichen Waldwegen und Erholungseinrichtungen (Waldlehr- und Pilzlehrpfad) sowie einem Wildgehege. Geplante Ausweisung als Urwald, verbunden mit einem (forstlichem) Nutzungsverzicht für 100 Jahre	
3	Trupbacher Heide	Großflächige Offenlandbereiche (Heiden, Magergrünland) in Plateaulage im Wechsel mit Laub- und Nadelwaldbeständen und zwei Bachtälern.	NSG und FFH - Gebiet
4	Häusling	Innerstädtisches Naherholungsgebiet mit Rundwanderwegen und Erholungseinrichtungen (Ruhebänke, Trimm-Dich-Pfad).	
5	Dautenbach / Volnsberg	Großflächige Laub- und Nadelwaldbestände östlich der Ortslagen Weidenau und Bürbach mit zahlreichen ausgewiesenen Wanderwegen und dem Aussichtsturm Rabenhain. Intensiv genutztes Naherholungsgebiet der Siegener Stadtbevölkerung	

Beteiligungsverfahren

Nach Beschlüssen des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 06.02.2024 und des Verkehrsausschusses vom 13.02.2024 lag die Überprüfung des Lärmaktionsplanes in der Zeit vom 19.02. bis 15.03.2024 zu jedermanns Einsicht im Rathaus Siegen-Geisweid öffentlich aus. Die Bekanntmachung erfolgte in der üblichen Tagespresse und auf der Homepage der Universitätsstadt Siegen.

Am 23.02.2024 wurden die Träger öffentlicher Belange (TÖB) schriftlich gebeten, bis einschließlich 26.03.2024 zum vorliegenden Entwurf der Lärmaktionsplanung Stellung zu nehmen.

Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung gab es im vorgegebenen Zeitraum **keine** Eingaben. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Abwägung der zuständigen Fachabteilung der Stadt Siegen sind der Vorlage als Anlage 2 beigelegt.

Fazit

Die Überprüfung kommt zu dem Schluss, dass eine umfangreiche Überarbeitung der Lärmaktionspläne nicht erforderlich ist.

Eine Aktualisierung der Daten im Sinne einer Fortschreibung des Lärmaktionsplans der 3. Stufe ist ausreichend und ist aus Sicht der Verwaltung mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt.

Weitere Vorgehensweise

Nach dem Beschluss des vorliegenden Berichtes zur Lärmaktionsplanung Stufe 4 durch den Rat der Stadt Siegen wird dieser öffentlich bekannt gemacht und dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weitermeldung an die Europäische Union zugesandt.

Die vollständigen Unterlagen werden der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Siegen dauerhaft zur Verfügung gestellt.

Anlagen: 1) Darstellung der ruhigen Gebiete
 2) Tabelle Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Anlage 1:

Darstellung der ruhigen Gebiete

1. Langenbachtal



2. Tiergarten



5. Dautenbach / Volnsberg



In Vertretung

gez.

Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlagen:

Anlage 1 Darstellung der ruhigen Gebiete (s. o.)

[Anlage 2 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange](#)

Anlage 2:

Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Bewertung durch die Fachabteilungen der Stadt Siegen

Die Träger öffentlicher Belange wurden am 23.02.2024 per Post angeschrieben und hatten bis einschließlich 26.03. 2024 die Möglichkeit, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen.

TÖB	eingegangen am:	Stellungnahme / Anmerkungen	Bewertung der Eingabe durch die zuständige Abteilung der Stadt Siegen
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Einrichtung der Umweltspur wird als kritisch betrachtet.	<p>Die Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts im Rahmen der Umweltspuren wurde mit der Vorlage 1389/2023 politisch beschlossen. Die Beschlussfassung erfolgte unabhängig von den angestrebten Maßnahmen zur Lärmaktionsplanung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2024 angesetzt.</p> <p>Vorgesehen sind die Umweltspuren auf folgenden Abschnitten:</p> <p><u>Fahrtrichtung Süden:</u> von der HTS-Anschlussstelle Geisweid Ost bis zur Einmündung Hagener Straße/Charlotte-Petersen-Straße sowie von der Einmündung Sandstraße/Sieghütter Hauptweg bis zum Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße</p> <p><u>Fahrtrichtung Norden:</u> vom Knotenpunkt Sandstraße/Heeserstraße/Emilienstraße bis zur Einmündung Hagener Straße/Gießereistraße sowie vom Knotenpunkt Weidenauer Straße/Samuel-Frank-Straße/HTS-Anschluss Sieghütte bis zum HTS-Anschluss Geisweid Ost</p> <p>Die Auswirkungen der Neuaufteilung wurden im Vorfeld mittels makroskopischem Verkehrsmodell simuliert und werden nach der Umsetzung stetig überprüft. Bei auffälligen Defiziten im Verkehrsablauf soll mit entsprechenden Mitteln (z.B. Anpassungen an Lichtsignalanlagen) nachgesteuert werden, sodass negative Auswirkungen auf den MIV reduziert werden.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>
Industrie- und Handelskammer Siegen	25.03.24	Die Ausweitung der Tempo 30-Zonen sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Empfehlung: Bündelung des Verkehrs im Hauptverkehrsstraßennetz, um Ausweicheffekte in Wohngebieten zu vermeiden.	<p>Für die Bündelung von Wirtschaftsverkehren und Hauptverkehrsströmen ist das definierte Vorbehaltsnetz weiterhin relevant und behält seine Gültigkeit. Dennoch kann eine (temporäre) Geschwindigkeitsreduzierung auch auf Hauptverkehrsstraßen zur Reduzierung der Lärmbelastung zielführend sein und wird daher in Erwägung gezogen. Die Ausweitung von Tempo 30-Zonen (Zeichen 274 nach StVO) ist auf Hauptverkehrsstraßen (klassifizierten Straßen) nicht vorgesehen.</p> <p>Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags.</p>

Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 25	25.03.24	Hinweis auf Einhaltung der Grenzwerte gemäß RLS 90	Im Rahmen des Planungs- und Anordnungsprozesses erfolgt eine Überprüfung der Anordnungsgrundlage für jeden Einzelfall. Dies schließt sowohl die Berücksichtigung der Grenzwerte nach RLS 90 als auch die Anhörung notwendiger Beteiligter ein. Es erfolgt keine Änderung des Maßnahmenvorschlags
Deutsche Bahn AG	26.03.24	Hinweis auf Lärmsanierungsprogramm entlang Ortsdurchfahrten mit hoher Bahnfrequentierung. Wann der Abschnitt Siegen-Kreuztal-Wilnsdorf saniert wird, steht derzeit noch nicht fest.	Wird zur Kenntnis genommen
Landwirt- schafts- kammer NRW	20.3.24	Keine Bedenken	
Kreis Siegen- Wittgen- stein	05.03.24	Keine Hinweise und Anregungen	
Landes- betrieb Wald und Holz NRW	14.03.24	Keine Bedenken	
Bezirks- regierung Arnsberg Dezernat 53 B	26.03.24	Keine Bedenken und Anregungen	

Alle weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange gaben bis einschließlich 26.03.2024 keine schriftliche Stellungnahme ab. Von daher wird davon ausgegangen, dass deren Belange nicht von den Maßnahmen der Lärmaktionsplanung betroffen sind.